

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

AUS
ESP.

F 57.291

Juli 1978

Seite 14

rathaus · korrespondenz



gegründet 1867

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 1. Juli 1978

Blatt 1674

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Beginn der Fahrten ins Grüne

Dank des Gemeinderates für scheidenden E-Werks-Direktor

Lokal:
(orange)

Jugend und Musik in Wien: Grinzing einmal griechisch

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

beginn der fahrten ins gruene

1 wien, 1.7. (rk) kommenden montag, den 3. juli, startet die stadt wien wieder die bereits in den vergangenen jahren erfolgreich durchgefuehrte aktion "fahrt ins gruene". auch heuer wird wieder ein eigener autobusdienst den betagten bewohnern der gruenflaechenarmen bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 die moeglichkeit bieten, im juli und august erholungsgebiete am stadtrand aufzusuchen.

die autobusse werden montag bis freitag jeweils um 13.30 uhr von den einzelnen abfahrtsstellen abfahren und ca. um 18 uhr wieder zurueckkehren. ausflugsziele sind erholungsstaetten im umkreis von 30 kilometer rund um wien, wie zum beispiel der lainzer tiergarten, laxenburg, au am kraking, hochroterd, hintersdorf usw. die kosten dieser aktion traegt die stadt wien.

pensionisten und dauersozialhilfebezieher der genannten bezirke, die sich fuer diese fahrt ins gruene interessieren, erhalten teilnehmerkarten im sozialreferat ihres wohnbezirkes.

die abfahrtsstellen befinden sich im 1. bezirk, ecke wipplingerstrasse - schwertgasse, im 4. bezirk, favoritenstrasse 18, im 5. bezirk, schoenbrunner strasse 54, im 6. bezirk amerlingstrasse 11, im 7. bezirk hermannngasse 24, im 8. bezirk, schlesinger platz 4 und im 9. bezirk waehringer strasse 43. (zi)

++++

dank des gemeinderates fuer scheidenden e-werks-direktor

3 wien, 1.7 (rk) der direktor der wiener stadtwerke-e-werke dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n geht in pension. anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand hat ihm der wiener gemeinderat in wuerdigung seiner dienstleistung den dank ausgesprochen. (red)

++++

L o k a l :

=====

jugend und musik in wien: grinzing einmal griechisch

2 wien, 1.7. (rk) eine band aus griechenland wird in dieser woche in grinzing zu hoeren sein: im rahmen der 7. internationalen jugendmusikwochen, die derzeit in wien stattfinden, gibt eine blas-musikkapelle aus lefkas am 3. und 4. juli, jeweils um 16 uhr, ein konzert in dem alten weinhauerort.

am 3. juli, um 19.30 uhr, werden im grossen sendesaal des orf zwei der konzert- und marschmusikkapellen, die bei "jugend und musik in wien" mitwirken, spielen: die blasmusik der ecole technique in luxemburg und das hoyenhall skolekorps aus norwegen.

in den sofiensaelen im 3. bezirk, marxergasse 11, finden am 4. juli, ab 9 uhr, frueh ausserdem die wertungsspiele der 18 kapellen, die am bandwettbewerb - dem ersten teil von "jugend und musik in wien" - teilnehmen, statt. eine internationale jury, der u. a. der dirigent weston noble (usa), der praesident der blasmusikvereinigung in japan prof. oki und der grazer musikwissenschaftler prof. suppan angehoren, wird die beste band ermitteln, die mit dem preis der stadt wien ausgezeichnet wird. der preis selbst wird bei der abschlussparade des bandfestivals am 6. juli nachmittags auf dem rathausplatz verliehen.

im grossen sendesaal des orf gibt es am 4. juli, um 19.30 uhr, ausserdem ein konzert einer belgischen kapelle und der - eigens fuer "jugend und musik in wien" zusammengestellten - battleford's canada euroband 78. die konzerte im funkhaus sind ebenso wie die anderen veranstaltungen der jugendmusikwochen kostenlos zu hoeren und zu sehen, allerdings werden fuer die orf-auffuehrungen zaehlkarten ausgegeben. naehere auskuenfte darueber: telefon 95 51 48. (hs)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 3. Juli 1978

Blatt 1677

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Enquete über Katastrophenmedizin
ausgesendet: Katastrophenübung in Mauer erfolgreich
(violett) "Schatzkammer Wien" in Montreal eröffnet
- Kommunal: Eine Brücke wandert
(rosa) Landstraßer Markt im Frühjahr 1979 fertig
- Lokal: Majoretten auf dem Rathausplatz
(orange) Pepi Treitl - Ausstellung der Stadtbibliothek
- Kultur: Preise der Stadt Wien überreicht
(orange)
- Nur über FS: 30.6. Floridsdorf: Sprengung am Wasserpark
 3.7. Linie "D": Ladekran beschädigte Oberleitung
 Straßenbahn entgleiste bei Reichsbrücken-Auffahrt
 Feuerwehr barg abgestürzten Rauchfangehrer

.....
bereits am 1. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber katastrophmedizin:

verstaerkte zusammenarbeit auf dem gebiet der katastrophmedizin

4 wien, 1.7. (rk) eine verstaerkte zusammenarbeit aller zustaen-
digen stellen auf dem gebiet der katastrophmedizin kuendigte univ.-
prof. dr. alois s t a c h e r samstag vormittag im rahmen einer
vom wiener roten kreuz veranstalteten enquete ueber organisatorische
und medizinische probleme des katastropheneinsatzes, an.

unter dem vorsitz von univ.-prof. dr. hans s p a e n g l e r ,
vorstand der (roem) 2. universitaetsklinik fuer unfallchirurgie,
diskutierten namhafte aerzte und vertreter der verschiedenen wiener
rettungs- und krankenbefoerderungsdienste sowie des bundesheeres,
der wiener polizei und der feuerwehr, die vielfaeltige problematik
dieses themas. in einzelnen referaten befassten sich dabei oberst-
arzt prim. dr. wilhelm s t e r n mit medizinischen und organisa-
torischen ueberlegungen, univ.-prof. dr. o. m a y r h o f e r
mit problemen des katastropheneinsatzes aus anaesthesiologischer
sicht, univ.-doz. prim. dr. peter w u r n i g ueber
probleme der kinderchirurgie und univ.-prof. dr. wolf w i t t e l s
ueber sofortmassnahmen bei verbrennungsunfaellen.

im rahmen einer sehr intensiv gefuehrten diskussion wurde vor
allem auf die durch die zunahme der technisierung und motorisierung
steigende bedeutung der katastrophmedizin hingewiesen. neben der
notwendigkeit der diversen organisatorischen massnahmen wurde unter
anderem auch die wichtigkeit der ersten aerztlichen massnahmen bei
einsaetzen im katastrophenfall betont. ueber die erstversorgung -
etwa durch schocktherapie - hinaus, wurden im besonderen die
dreage (einteilung in leicht- und schwerverletzte) sowie das problem

3. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1679

der spitalseinlieferung als prioritäeten genannt. zum problem des bestehenden mangels an anaesthesisten teilte univ.-prof. dr. stacher in seiner eigenschaft als gesundheitsstadtrat mit, dass die stadt wien bemueht sei, dieses manko auszugleichen. so wurden innerhalb der letzten jahre fuenf zusaetzliche primariate zur ausbildung von anaesthesisten geschaffen.

im anschluss an die enquete findet samstag nachmittag im sueden wiens eine katastrophenuebung statt, bei der ein flugzeugabsturz simuliert werden wird. die ''rk'' wird darueber noch berichten.

(z1) (forts)

1335

.....
bereits am 1. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

katastrophenuebung in mauer erfolgreich

5 wien, 1.7. (rk) im anschluss an die katastrophenenquete fand samstag nachmittag in mauer, auf dem st. georgsberg, eine katastrophenuebung statt, die vom wiener roten kreuz veranstaltet wurde und an der rettung, rotes kreuz, arbeitersamariterbund, malteserritterorden, feuerwehr, polizei und bundesheer teilnahmen.

uebungsannahme war, dass ein sechssitziges privatflugzeug auf dem st. georgsberg notlanden musste, wobei die sechs passagiere schwerverletzt wurden und das flugzeug selbst in brand geriet. dadurch wurde der lenker eines vollbesetzten autobusses irritiert und prallte gegen einen baum. zahlreiche fahrgaeste wurden schwerbeziehungsweise leichtverletzt.

um 15 uhr, kurz nach der notlandung, wurde der vorfall von einem streifenwagen der polizei entdeckt, die wegen des brennenden flugzeuges katastrophenalarm gab. bereits um 15.05 uhr trafen die ersten rettungsfahrzeuge ein, um 15.07 uhr wurde mit der bergung und versorgung der verletzten begonnen. um 15.13 uhr traf die feuerwehr ein, die die brandbekaempfung des brennenden flugzeugs mittels schaumwerfers durchfuehrte. da sich im flugzeug ein behaelter mit strahlendem material befand, wurde auch der strahlenschutztrupp der feuerwehr angefordert, der um 15.20 uhr eintraf und bei der untersuchung feststellte, dass der behaelter unbeschaedigt geblieben war. in der zwischenzeit durfte allerdings wegen der moeglichen verstrahlung kein fahrzeug die ungluecksstelle verlassen, so dass die verletzten zu-naechst in den rettungsfahrzeugen behandelt wurden. erst nachdem die dichtheit des behaelters mit radioaktivem material feststand, konnten die verletzten in die spitaeler abtransportiert werden. zwei schwerverletzte wurden ausserdem von einem bundesheerhubschrauber ausgeflogen. (zi/hs) (forts.)

.....
bereits am 1. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

katastrophenuebung in mauer erfolgreich

6 wien, 1.7. (rk) bei der flugzeugnotlandung und dem busunglueck gab es insgesamt 20 schwerverletzte, die in die unfallchirurgischen abteilungen des krankenhauses lainz, des meidlinger unfallkrankenhauses, des franz josefspitals, des hanuschkrankenhauses und des akh gebracht wurden. die leichtverletzten, ebenfalls 20 personen, wurden an ort und stelle behandelt. eingesetzt waren insgesamt 30 rettungsfahrzeuge. die verletzten wurden von mitgliedern des oesterreichischen jugend-rot-kreuzes simuliert.

sinn und zweck dieser uebung sei vor allem gewesen, die einsatzbereitschaft bzw. koordination der einzelnen rettungs- und krankenbefoerderungsdienste sowie die zusammenarbeit mit den wiener spitaelern zu testen, betonte gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , der gleichzeitig praesident des wiener roten kreuzes ist, am einsatzort. wie stadtrat peter s c h i e d e r ergaenzte, habe sich auch bei dieser uebung, deren schwerpunkt vor allem im gesundheitlichen bereich lag, wie bereits bei frueheren uebungen und natuerlich auch in ernstfaellen die gute zusammenarbeit zwischen rettungsorganisationen, polizei, bundesheer und feuerwehr erwiesen.

(zi/hs) (schluss)

.....
bereits am 2. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

'schatzkammer wien' in montreal eroeffnet

1 wien, 2.7. (rk) die stadt wien hat soeben auf dem weltausstellungsgelaende in montreal einen eigenen wien-pavillon eroeffnet. unter dem titel 'schatzkammer wien' wird er den ganzen sommer ueber publikum aus kanada und den usa ueber die bundeshauptstadt informieren und fuer einen besuch wiens werben.

die akzente der ausstellung liegen bei musik, shopping, kunst und gastronomie: leo slezaks historisches 'lohengrin'-kostuem erinnert an die oper, spitzenprodukte aus wiener manufakturen machen die einkaufsmoeglichkeiten in wien deutlich. ein glasschleifer zeigt seine kunstfertigkeit, skulpturen des international anerkannten bildhauers wander bertonni stehen fuer die moderne kunst oesterreichs. ein 'wiener kino-cafe' mit filmen aus oesterreich, wiener kueche im angeschlossenen restaurant und ein quartett mit wiener musik gehoeren ebenfalls dazu.

auf einladung der stadt montreal war wien letztes jahr bereits in aehnlichem rahmen in kanada zu gast. obwohl fuer das betreten des expo-gelaendes eintritt gezahlt werden muss, haben im vorjahr mehr als 230.000 besucher den wien-pavillon besichtigt. der fremdenverkehrsverband fuer wien erwartet sich daher auch heuer eine hervorragende werbewirkung dieser aktion. (fvv)

0906

L o k a l :

majoretten auf dem rathausplatz

1 wien, 3.7. (rk) ein fuer die wienerinnen und wiener eher ungewohntes bild wird der rathausplatz am 5. juli bieten: um 9 uhr beginnen hier 130 majoretten aus janesville in den usa im rahmen des festivals "jugend und musik in wien" mit einem workshop, bei dem das programm ihrer parade erarbeitet wird.

diese parade der majoretten wird ebenfalls am 5. juli, um 18 uhr, auf dem rathausplatz stattfinden. dabei wirken u. a. auch konzert- und marschmusikkapellen aus kanada, belgien und norwegen mit.

ebenfalls am 5. juli auf dem programm von jugend und musik in wien: ein konzert der arthur doyle concert band (17 uhr, grinzing), veranstaltungen zweier jugendkapellen aus der brd (19.30 uhr, orf, grosser sendesaal) und play bands play, ein "gegenseitiges konzert" von blasmusikkapellen (19.30 uhr, sofiensaele).

abgeschlossen wird das bandfestival, der erste teil der 7. internationalen jugendmusikwochen, am 6. juli mit einer grossen parade und dem abschlusskonzert aller 18 kapellen. die parade beginnt um 16 uhr auf dem heldenplatz. ueber den ring und am burgtheater vorbei marschieren die bands zum rathausplatz, wo das schlusskonzert stattfindet. anschliessend gibt es in grinzing noch eine zweite grosse konzert-parade.

sozusagen als ueberleitung zum zweiten teil der jugendmusikwochen, der den jugendorchestern und -choeren vorbehalten ist, findet dann am 7. juli, um 19.30 uhr, im grossen sendesaal des orf ein chor- und orchesterkonzert unter mitwirkung von mitgliedern des nieder-oesterreichischen-tonkuenstlerorchesters und mit dem pueblo symphony choir (usa) statt. auf dem programm steht u. a. die europaeische erstauffuehrung des te deums von j. f. reichhardt. (red)

l o k a l :

=====

pepi treitl-ausstellung der stadtbibliothek

2 wien, 3.7. (rk) die 184. wechselausstellung der wiener stadt- und landesbibliothek 'sammlung pepi treitl - autogramme, theaterprogramme, zeitungsausschnitte' ist dem wiener original josef (pepi) treitl gewidmet.

der theaterenthusiast treitl sammelt seit nahezu 50 jahren dokumente zur darstellenden kunst aller sparten sowie fotos und autogramme. er hat seine sammlung der wiener stadt- und landesbibliothek gewidmet, die im vorigen jahr bereits einen teil uebernehmen konnte.

in dieser wechselausstellung wird nun eine kleine auswahl von zeugnissen zu wiener kellerbuehnen nach dem 2. weltkrieg, zur loewinger-buehne, dem aeltesten bauerntheater und zur revuebuehne casanova und einige stuecke aus der umfangreichen autogramm- und biographiensammlung gezeigt, die sich derzeit noch im besitz von pepi treitl befinden.

die ausstellung ist vom 5. juli bis ende september im rathaus, stiege 4, 1. stock, am gang vor den bibliotheksraeumen (bei zimmer 333), montag bis donnerstag in der zeit von 9 bis 18.30 uhr und freitag von 9 bis 16.30 uhr zu besichtigen. (red)

0858

3. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1685

k o m m u n a l :

=====

eine bruecke wandert

7 wien, 3.7. (rk) auf eine recht ungewoehnliche weise wird derzeit eine baubehelfsbruecke im suedlichen teil der donauinsel von einem bauabschnitt zum anderen transportiert. die 172 meter lange pontonbruecke legt den 1,5 kilometer langen weg auf einem schleppfahrzeug mit 1.800 kilowatt (2.400 ps) auf 180 raedern zurueck. die bruecke, die das gesamte entlastungsgerinne ueberspannt, ermoeeglicht die rasche aufschuettung der gerinnesohle mit steinen. die lkw-zuege mit den rollierungssteinen koennen die bruecke von einer uferseite aus befahren und auf der anderen seite wieder verlassen. auf diese weise konnten in die neue donau bis jetzt 2.000 tonnen rollierungssteine pro tag eingebaut werden.

da das wehr 2 erst zu einem spaeteren zeitpunkt errichtet wird, wird die bruecke nun an land in den naechsten bauabschnitt transportiert. dazu wurde sie mit einem schleusvorgang auf das niveau der baustrasse gebracht und auf einen schleppzug gehievt. ende dieser woche soll die bruecke im naechsten bauabschnitt wieder ins wasser gelassen werden. bis jetzt wurden 4.300 laufmeter gerinnesohle mit einem materialaufwand von 430.000 tonnen steinen fertiggestellt. das steinmaterial wuerde eine lkw-schlange von wien bis nach salzburg ergeben. (ba)

1156

3. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1686

k u l t u r :

=====

preise der stadt wien an peter pongratz und oswald oberhuber

8 wien, 3.7. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueber-
reichte montag vormittag vizebuergemeisterin und kulturstadtraetin
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die preise der stadt
wien 1978 fuer bildende kunst. der preis fuer malerei, graphik und
bildhauerei ging an den akademischen maler peter p o n g r a t z
und hochschulprofessor oswald o b e r h u b e r . den preis fuer
angewandte kunst erhielt der akademische metallbildhauer peter
s k u b i c , den preis fuer architektur, architekt dipl.-ing.
hans p u c h h a m m e r . der preisverleihung wohnte stadtrat dr.
erhard b u s e k bei. (may) unv. vorstellen.

1212

bitte merken sie sich

zeit: freitag, 3. juli, 10 uhr

ort: exposition.

presse- und informationsamt

der stadt wien

3. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1687

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-

9 wien, 3.7. (rk) ''tendenzen und wege'' ist der titel einer ausstellung des kulturamtes der stadt wien in der wiener secession, die malerei und graphik von wiener kuenstlern unter 40 zeigt. wir moechten ihnen diese ausstellung gerne bei einer

p r e s s e f u e h r u n

mit vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner am freitag, dem 7. juli, um 10 uhr, vorstellen.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 7. juli, 10 uhr

ort: secession.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1215

k o m m u n a l :

Landstrasser markt im fruehjahr 1979 fertig

10 wien, 3.7. (rk) anfang maerz naechsten jahres wird der landstrasser markt, der anstelle der alten viktualienhalle entsteht, seiner bestimmung uebergeben. der rohbau ist fertig. am mittwoch, dem 5. juli, findet die gleichenfeier statt. der neue markt wird im erdgeschoss und in der ersten etage des siebenstoeckigen gebaeudes untergebracht, auf einer flaeche von 4.800 quadratmetern finden 84 staende des fleisch- und viktualienmarktes platz.

der landstrasser markt hat nicht nur besondere bedeutung fuer die nahversorgung des ersten und dritten bezirks, er wird auch den vielen menschen, die im bahnhof wien-mitte in die stadtbahn oder schnellbahn umsteigen, bequeme und leicht zu erreichende einkaufsmoeglichkeiten bieten. fuer kunden, die mit dem auto einkaufen fahren, wird es im 2., 3. und 4. obergeschoss abstellflaechen mit platz fuer 218 fahrzeuge geben. die zufahrt zu den garagengeschossen erfolgt von der ditscheinergasse (unterfuehrung der invalidenstrasse) ueber eine wendelrampe.

in den stockwerken 5, 6 und 7 werden bueroraume untergebracht. man schafft dort neue arbeitsplaetze, die aufgrund ihrer zentralen und guenstigen verkehrstechnischen lage beste voraussetzungen bieten.

der gesamte komplex erstreckt sich in einer laenge von 160 metern von der marxergasse entlang der invalidenstrasse zur landstrasser hauptstrasse. die gesamtbaukosten werden rund 300 mil-lionen schilling betragen.

mit dem bau des landstrasser marktes, der in zusammenarbeit mit der stadt wien von der ekazent realitaetengesellschaft durchgefuehrt wird, wurde im jaenner des vorjahres begonnen.

die konzeption der gesamtanlage stammt von der ekazent realitaetengesellschaft, fuer planung und bauleitung wurden architekt dipl.-ing. erwin christoph und dipl.-ing. dr. neukirchen gewonnen.

auf der baustelle werden zwischen 130 und 300 arbeitskraefte, die durchwegs oesterreichischen firmen angehoren, beschaeftigt.

(wabvg) (forts)

3. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1689

k o m m u n a l :

=====

Landstrasser markt im fruehjahr 1979 fertig (2)

konsumentenstadtrat nittel: weiterer ausbau der nahversorgung

11 wien, 3.7. (rk) die foerderung der nahversorgung durch ausbau bestehender und schaffung neuer maerkte ist eines der ziele, die sich die konsumentenpolitik der stadt wien gestellt hat. sie dient vor allem berufstaetigen hausfrauen, muettern und senioren.

dies betonte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , montag bei einer pressekonferenz anlaesslich der mittwoch stattfindenden dachgleichenfeier beim landstrasser markt.

nittel wies auf die schrittweise verwirklichung des maerktekonzeptes der stadt wien hin. sowohl der grossgruenmarkt inzersdorf als auch das neue fleischzentrum sankt marx, die anstelle der alten markthallen auf der landstrasse entstanden, haben bereits ihre bewahrung bestanden und sind zu wichtigen faktoren in der belieferung der wiener bevoelkerung mit lebensmitteln geworden.

was die staendige verbesserung der nahversorgung der wiener betrifft, wurde neben den bestehenden festen maerkten schon eine reihe temporaerer maerkte geschaffen. der nun entstehende landstrasser markt wird eine weitere luecke schliessen und die bisherige provisorische unterbringung in der sogenannten ''polnischen halle'' durch eine moderne einrichtung ersetzen. auch die bisherige laerm-belaestigung der umliegenden bewohner durch die anlieferung in den fruehen morgenstunden wird dann der vergangenheit angehoren, sagte nittel und schloss mit einem appell an den lebensmitteleinzelhandel, das gewerbe und die betriebe des gast- und schankgewerbes, waehrend der urlaubsmonate durch eine staffelung der termine fuer eine staendige lokale versorgung der wiener und der fremden zu sorgen.

(wfz)

1333



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 4. Juli 1978

Blatt 1690

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Erste Jurysitzung "Stock im Eisen-Platz"
(violett)

Kommunal:

(rosa) Start der Aktion "Mütterurlaub"
Riesenschritt im Aufzugsprogramm
Neues Kraftwerk Simmering vor Inbetriebnahme
Rathaus-ÖVP zieht Bilanz

Lokal:

(orange) Familienplanungsstellen und Eheberatung im Sommer
Renovierung der Präsidentengruft

Sport:

(grün) Ruderregatta-WM 1983 in Wien

.....
bereits am 3. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

erste jurysitzung "stock im eisen-platz"

13 wien, 3.7. (rk) die jury zur beurteilung von entwuerfen fuer den kuenstlerischen schmuck des stock im eisen-platzes hat sich nach ihrer ersten sitzung vertagt. es waren sowohl interessante projekte im sinne des plastischen schmucks als auch im sinne einer stadtraeumlichen gestaltung eingereicht worden. da die jury zur ansicht kam, dass gerade dieser letzte gesichtspunkt einer weiteren pruefung wert sei, wird seitens des kulturressorts eine neuerliche befassung der gruppe stadtplanung mit dem problem angeregt. die kulturstadtraetin, vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die der jury nicht angehoert, begruesste diesen entscheid und meinte dazu: "der stock im eisen-platz ist viel zu kostbar, als dass man riskieren koennte, durch eine voreilige entscheidung eventuell nicht mehr wiedergutzumachende fehler zu begehen. es erscheint daher guenstig, dass der bevoelkerung und auch der mit dem problem befassten kuenstlerschaft zeit gegeben wird, den platz nach fertigstellung der bauarbeiten erst einmal als solchen wirklich zu erleben." (may)

1455

k o m m u n a l :

=====

start der aktion "muetterurlaub"

1 wien, 4.7. (rk) morgen, mittwoch, wird der erste turnus im rahmen der diesjaehrigen aktion des sogenannten "muetterurlaubs" verabschiedet. der sozialdienst, der im jahr 1976 erstmals durchgefuehrt wurde, sieht vor, dass alleinstehende muetter, die eine dauerunterstuetzung durch die stadt wien erhalten, mit ihren kindern einen 14taegigen urlaub machen koennen. dieser urlaub kann entweder gemeinsam mit den kindern oder ohne kinder verbracht werden. in diesem fall besteht die moeglichkeit, die kinder durch das wiener jugendhilfswerk auf erholung zu schicken.

fuer die aktion, die vom 5. juli bis 2. august durchgefuehrt wird, steht eine besonders "kinderfreundliche" pension am semmering in niederoesterreich zur verfuegung. abgesehen von einem kleinen beitrug jeder mutter, werden die kosten fuer diese urlaubsaktion von der stadt wien getragen. fuer die diesjaehrige aktion haben sich 21 muetter mit insgesamt 51 kindern angemeldet. (zi)

0843

riesenschritt im aufzugsprogramm

2 wien, 4.7. (rk) in der letzten sitzung des wiener gemeinderates wurde der nachtraegliche an- beziehungsweise einbau von 57 aufzuegen in gemeindebauten mit einem kostenaufwand von mehr als 47 millionen schilling beschlossen. das bedeutet einen riesenschritt im aufzugsprogramm, das bisher auf 850 stiegenhaeusern besonders den aelteren und kranken bewohnern eine wesentliche erleichterung gebracht hat. fuer heuer sind 130 aufzuege vorgesehen. 77 aufzuege sind im bau, 130 in planung. weitere 220 wuensche sind derzeit vorgemerkt. (smo)

0844

4. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1693

L o k a l :

familienplanungsstellen und eheberatung im sommer

3 wien, 4.7. (rk) waehrend des sommers werden die eheberatungs- und familienplanungsstellen ihre beratungsstunden zu folgenden terminen durchfuehren:

ehe- und familienberatung wien 1, gonzagagasse 23: letzte beratung montag, den 31. juli, erste beratung montag, den 4. september 1978.

familienplanungsstelle wien 1, neutorgasse 18: letzte beratung donnerstag, den 13. juli, erste beratung montag, den 4. september 1978.

eheberatung und familienplanung wien 12, meidlinger hauptstrasse 2: letzte beratung mittwoch, den 26. juli, erste beratung mittwoch, den 6. september 1978.

familienplanungsstelle wilhelminenspital wien 16, montleartstrasse 37:

letzte beratung donnerstag, den 27. juli, erste beratung dienstag, den 5. september 1978. im september finden nur dienstagsberatungen statt.

familienplanungsstelle semmelweis-frauenklinik wien 18, bastien-gasse 36:

die tagesberatung bleibt unveraendert, hingegen entfaellt die abendberatung im juli, august und september.

familienplanungsstelle wien 22, schroedingerplatz 1: in den sommermonaten juli und august geschlossen.

familienplanungsstelle elisabethspital, wien 15, huglgasse 1 - 3: die beratungszeiten bleiben waehrend der sommermonate unveraendert. (z1)

4. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1694

L o k a l :

=====

renovierung der praesidentengruft

4 wien, 4.7. (rk) 1,4 millionen schilling genehmigte montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die renovierung und erweiterung der bundespraesidentengruft auf dem wiener zentralfriedhof. die bundespraesidentengruft ist infolge mehrmaliger wassereinbrueche nach schweren regenfaellen und anderer witterungseinfluesse in einem zustand, der ihre generalrenovierung notwendig macht. bei dieser gelegenheit soll auch eine erweiterung durchgefuehrt werden. (may)

0847

s p o r t :

ruderegatta-wm 1983 in wien
bau der donauinsel weit fortgeschritten

7 wien, 4.7. (rk) bei einer besichtigungsfahrt der donauinsel konnten sich sportstadtrat kurt h e l l e r sowie die mitglieder des wiener landessportrates und des zustandigen gemeinderatsausschusses von den baulichen fortschritten ueberzeugen. die neue donau wird sich von langenzersdorf zum alberner hafen ueber 21 kilometer erstrecken und der bevoelkerung als grosszuegig angelegte erholungslandschaft mit zahlreichen badeplaetzen und -buchten zuganglich sein.

auf der vorgesehenen 2,5 kilometer langen ruderegattastrecke, die unterhalb der steinspornbruecke angelegt wurde, finden im jahre 1983 die weltmeisterschaften statt. in weiterer folge ist der ausbau eines hafens fuer die segelregatta (auf der hoehe von langenzersdorf), einer wildwasserstrecke (bei der vierten donaubruecke) und eines sportzentrums (auf der hoehe floridsdorfer bruecke) vorgesehen. (hof)

0945

k o m m u n a l :

=====

neues kraftwerk simmering vor inbetriebnahme

6 wien, 4.7. (rk) im neuen blockkraftwerk 1/2 der wiener e-werke in simmering haben planmaessig die inbetriebsetzungsarbeiten begonnen. dies teilte stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mit. im rahmen dieser arbeiten werden in den naechsten tagen das kesselsystem und die hauptrohrleitungen durch das ausblasen von dampf gereinigt. beim austritt des dampfes ins freie kommt es dabei zu einer knallartigen laermentwicklung. diese arbeiten werden in der zeit vom 6. bis 8. juli sowie eventuell auch am 10. und 11. juli durchgefuehrt. fuer kurzzeitige laermbelaestigungen in der naehe des kraftwerkes bitten die e-werke um verstaendnis.

die inbetriebnahme des neuen blockkraftwerkes wird heuer im herbst erfolgen. das blockkraftwerk 1/2 wird als kombiniertes gasturbinen-dampfturbinen-kraftwerk mit kraft-waerme-kupplung eine elektrische leistung von 370 megawatt und eine waermeleistung von 280 megawatt erbringen koennen. die vorgeschaltete gasturbinenanlage mit einer leistung von 66 megawatt wurde bereits im herbst 1977 in betrieB genommen.

aufgrund des kombinierten gas-dampfturbinenprozesses weist das neue kraftwerk bereits bei reiner stromerzeugung den hohen wirkungsgrad von 43 prozent auf. durch die kraft-waerme-kupplung, also die gemeinsame erzeugung von strom und fernwaerme, kann der wirkungsgrad auf bis zu 69 prozent erhoent werden. dadurch wird von den e-werken ein wesentlicher beitrug zu einer rationellen energienutzung geleistet, der auch volkswirtschaftlich von bedeutung ist. fuer eine getrennte erzeugung von strom und fernwaerme wuerde man naemlich insgesamt wesentlich mehr primaerenergie, also oel oder gas, benoetigen. die gesamte kraftwerksanlage in simmering wird nach inbetriebnahme des neuen blocks 1/2 mit einer installierten gesamt-leistung von 1.044 megawatt (davon 280 megawatt waerme) das groesste kalorische kraftwerk oesterreichs sein. (ger)

k o m m u n a l :

=====

rathaus-oevp zieht bilanz

9 wien, 4.7. (rk) in einem pressegespräch im presseclub concordia zogen die vier stadtraete der oevp, dr. erhard b u s e k , dr. guenther g o l l e r , walter l e h n e r und wilhelm n e u s s e r , bilanz ueber die arbeit der oevp-fraktion im wiener gemeinderat. wie dr. busek erklarte, sei es durch die arbeit der oevp gelungen, mehr schwung in das rathaus zu bringen und in der oeffentlichkeit groesseres interesse fuer die belange der stadt zu erwecken. busek erklarte, dass die wiener oevp mit dem erreichten erfolg zufrieden sei.

stadtrat neusser, der sich mit wirtschaftlichen fragen befasste, bedauerte, dass die wiener betriebe zusaetzlichen finanziellen belastungen ausgesetzt sind. das ergebnis dieser schlechten finanzpolitik gegenueber den wiener betrieben sei die abwanderung von 65 bedeutenden betrieben in das umland. er verwies darauf, dass besonders in der frage der arbeitsplatzsicherung die wiener klein- und mittelbetriebe einen besonderen einsatz geleistet haben. ausserdem sei es erfreulich, dass es den wiener betrieben gelungen sei, genuegend lehrplaetze zur verfuegung zu stellen.

stadtrat lehner bezeichnete es als aeusserst bedenklich, dass es keine klarheit ueber das allgemeine krankenhaus gebe. seit ein- einhalb jahren wird von der oevp ein bericht ueber das akh verlangt, weil es notwendig sei, zu wissen, wie der stand der dinge liegt, wer dieses spital kuenftig fuehren soll und wie die geschaezten betriebskosten von sechs milliarden s pro jahr aufgebracht werden sollen. lehner bedauerte die ablehnende haltung der spoe zur frage der briefwahl und stellte fest, dass die verweigerung der spoe rund 50.000 menschen vom wahlrecht ausschliesse. schwerpunkt der oevp auch in der kuenftigen arbeit werde es sein, sich den fragen der sicherheit zu widmen.

stadtrat dr. goller teilte mit, dass in den 51 gemeinderats- und 45 landtagssitzungen die oevp-fraktion 501 antraege und 120 anfragen eingebracht habe. die spoe begnuegte sich mit 15 antraegen. auffallend sei, dass viele der von der oevp eingebrachten antraege zu-

naechst abgelehnt, spaeter jedoch von der spoe uebernommen und verwirklicht wurden. die oevp habe ihre aufgabe darin gesehen, energisch gegen fehlplanungen, mangelhafte koordinierung und machtmisbrauch aufzutreten.

abschliessend erklaerte dr. busek, ziel der oevp-arbeit werde es sein, dafuer zu sorgen, dass

1. die stadt funktioniert,
2. die "filzokratie" ausgemerzt werde, weil die institutionen und einrichtungen der stadt nicht nur der spoe, sondern allen wienern gehoeren, und
3. eine hoehere moeglichkeit der buergermitwirkung zu erzielen.

als beispiel, sagte dr. busek, schlage er vor, die entwuerfe fuer die neugestaltung des stephansplatzes der oeffentlichkeit vorzulegen und die wiener ueber die gestaltung entscheiden zu lassen. (ab)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 5. Juli 1978

Blatt 1699

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Städtebund: Finanzausgleich und Kabel-TV
Die "Z" im ersten Halbjahr 1978

Kommunal:
(rosa)

Grünes Licht für weitere Revitalisierungen
Wien auf der Welser Messe

Lokal:
(orange)

Jugend und Musik in Wien: Zweiter Teil
Landstraßerin feierte 100. Geburtstag
Aktion "Wiener Kaffeehäuser"

Kultur:
(gelb)

Wiener Sommertheater hat Donnerstag Premiere
Schubertausstellung im Arkadenhof

Nur
über FS:

5.7. Ballettabende in Schönbrunn entfallen

.....
 bereits am 4. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

staedtebund: finanzausgleich und kabel-tv

10 wien, 4.7. (rk) unter dem vorsitz der buergermeister
 g r a t z (wien), b a r w i t z i u s (wiener neustadt) und
 h i l l i n g e r (linz) tagte am 4. juli der erweiterte hauptaus-
 schuss des staedtebunds-erstmalig in seiner mehr als 60jaehrigen
 geschichte - in der osttiroler bezirkshauptstadt Lienz. der Lienzener
 buergermeister nationalrat h u b e r entbot zu beginn der sitzung
 den teilnehmern die gruesse seiner stadt und legte die probleme von
 Lienz kurz dar.

im mittelpunkt der beratungen stand ein bericht von buerger-
 meister hillinger ueber den gegenwaertigen stand der finanzaus-
 gleichsverhandlungen. der hauptausschuss erneuerte den wunsch nach
 einem paktierten finanzausgleich, der jedoch aus der sicht des
 staedtebunds nur bei gewissen zugestaendnissen an die gemeinden zu-
 stande kommen koennte. zentraler punkt der beratungen bildete der
 wunsch der gemeinden nach beseitigung der landesumlage, ein problem,
 dessen loesung in einem angebot des bundes an die laender zur er-
 schliessung neuer einnahmen durch die laender im rahmen der von
 ihnen seit jahren geforderten ausweitung ihrer steuerhoheit zu
 liegen scheint.

einen bericht ueber die zwischen bund und laendern getroffenen
 vereinbarung zur frage der krankenanstaltenfinanzierung und ueber
 die dotierung des wasserwirtschaftsfonds erstattete der Linzer
 finanzdirektor dr. s e i p e l t . der bericht wurde hinsichtlich
 der die gemeinden beruehrenden fragen gebilligt.

zum problemkreis kabelfernsehen - moeglichkeiten und grenzen -

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1701

sprach anschliessend stadtrat peter s c h i e d e r (wien). zur situation in oesterreich betonte er, dass die schaffung eigener, selbst produzierter programme derzeit nicht aktuell sei. die kabelfernsehgesellschaften forderte schieder auf, auf die einfuehrung der bildschirmzeitung zu verzichten, um keine unguenstige situation fuer die oesterreichischen lokalzeitungen zu schaffen. vom staedtebund wird ein eigener ausschuss eingesetzt, der sich mit der frage der urheberrechte bei der uebernahme auslaendischer programme beschaef-tigen soll und ein forum fuer die stadt, in denen kabelfernsehanlagen betrieben werden oder betrieben werden sollen, bildet. (hs)

1347

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1702

.....
bereits am 4. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

w i r t s c h a f t :

die ''z'' im ersten halbjahr 1978

11 wien, 4.7. (rk) die zentralsparkasse war mit dem geschaefts-
verlauf im ersten halbjahr 1978 zufrieden. dies stellte general-
direktor dr. karl v a k am dienstag im rahmen einer pressekonferenz
ueber die geschaeftsentwicklung der zentralsparkasse der gemeinde
wien im ersten halbjahr 1978 fest. mit einem zuwachs der bilanzsumme
um 6,5 milliarden auf nahezu 68,7 milliarden, was einem prozentuellen
anstieg um 10,3 prozent entspricht, konnte das ergebnis aus der ver-
gleichsperiode des vorjahres (plus 3,2 prozent) wesentlich gestei-
gert werden. diese positive entwicklung ist in erster linie auf das
verbesserte sparklima in oesterreich zurueckzufuehren. so konnten
teilweise sogar schon die guenstigen ergebnisse des jahres 1976
uebertroffen werden.

die spareinlagen der ''z'' nahmen in den ersten sechs monaten
1978 um 1,6 milliarden oder 4,8 prozent auf 34,7 milliarden zu. im
praemiensparen hat die ''z'' ihre fuehrende position unter den
oesterreichischen geldinstituten auch weiterhin behauptet. zur
jahresmitte 1978 verwaltete das institut 269.000 ps-konten mit
einem kapitalstand von 3,7 milliarden schilling. nach den starken
faelligkeiten des jahres 1977 hat sich das praemiensparen mit einem
zuwachs von 18,7 prozent im ersten halbjahr bereits wieder als
wachstumstraeger der spareinlagen erwiesen. das praemiensparen wird
von einkommensschwaecheren schichten im selben umfang wie von ein-
kommensstaerkeren schichten in anspruch genommen. damit wird einer
breiten, nicht von vornherein ueber vermoegensbildendes sparen
informierten kundenschicht die beteiligung an einer aeusserst lukra-
tiven sparform erfolgreich nahegebracht.

./.

insgesamt verwaltet die "z" derzeit 470.000 privatkonten (57 prozent der inhaber dieser konten verfuegen auch ueber ein "z"-praemiensparkonto) und 65.000 kommerzgirokonten.

im aktivgeschaefte setzte die "z" einen schwerpunkt im kommerziellen kreditgeschaefte. dabei wurden vor allem die bereiche industrie und gewerbliche wirtschaft forciert. die "z" hat auch die ersten antraege im rahmen der zinsstuetzungsaktion des bundes eingebracht. die ausleihungen des institutes haben sich im ersten halbjahr 1978 um 2,9 milliarden schilling auf 41 milliarden erhoeht, was einem zuwachs von 7,6 prozent entspricht. damit wurden die limesbestimmungen der notenbank erfuehlt. im sinne der wirtschaftspolitischen zielsetzungen hat sich das institut auch eine entsprechende zurueckhaltung im bereich der privatkredite auferlegt. im bereich der oeffentlichen hand und des wohnbaus erreichte die "z" ein finanzierungsvolumen von nahezu 11 milliarden.

bereits im vergangenen jahr hat die "z" einen geschaeftspolitischen schwerpunkt auf die foerderung von zukunftsorientierten produktionszweigen gelegt. so wurde ein zinsbeguenstigter innovationskredit zur finanzierung neuer verfahren oder produkte von der forschung und entwicklung bis zur markteinfuehrung geschaffen und mit insgesamt 150 millionen schilling dotiert. weiters wurde ein rahmen von 200 millionen schilling fuer zahlungsbilanzwirksame investitionen, die der exportsteigerung oder der importsubstituierung dienen, bereitgestellt. diese kredite werden zu guenstigeren konditionen als den marktueblichen vergeben.

gemeinsam mit der stadt wien wurde im fruehjahr die wiener innovationsgesellschaft gegrueudet, deren aufgabe es ist, die entwicklung und anwendung neuer technologien, neuer produkte und verfahren zu foerdern. die gesellschaft soll aber auch einen beitrag dazu leisten, dass dem wandel der nachfragestruktur und den anforderungen nach hoeheren qualitaeten besser entsprochen wird. bereits 79 unternehmen haben sich mit projekten und anfragen an die innovationsgesellschaft gewendet. eine weitere initiative der "z" bestand in der gruendung eines exportclubs. im rahmen dieses exportclubs wurden heuer bereits vier veranstaltungen mit insgesamt 300 teilnehmern abgehalten. ziel der taetigkeit des clubs ist es, vor allem klein- und mittelbetrieben moeglichkeiten und marktchancen auf auslandsmaerkten aufzuzeigen. ueberaus positiv entwickelt hat

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1704

sich im ersten halbjahr das wertpapiergeschaeft des institutes. die zahl der kundenkaeufer hat weiter zugenommen. die plazierungskraft des institutes stieg im ersten halbjahr um 36 prozent.

ausgabeplanung und sparverhalten sind bei einem steigenden kundenkreis der ''z'' durch ein erhoehetes anspruchsniveau gekennzeichnet. 64.000 wertpapierdepots sind ausdruck dieser entwicklung, ueber 11.000 davon sind mit langfristigen vermoegenssparplaenen gekoppelt. nach einer steigerung von 69 prozent im vorjahr nahmen die wertpapiersparkonten im ersten halbjahr 1978 um weitere 20 prozent zu. (ger)

1407

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1705

k o m m u n a l :

=====

gruenes licht fuer weitere revitalisierungen

1 wien, 5.7. (rk) gruenes licht gab der wiener gemeinderat in seiner letzten sitzung fuer die revitalisierung von vier haeusern in stadterneuerungsgebieten: auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h wurden 42 millionen schilling fuer die generalinstandsetzung der haeuser muehlgasse 21, 23 und 25 im sogenannten ''planquadrat'' auf der wieden genehmigt. in diesen haeusern, deren bausubstanz und architektur erhalten wird, werden wohnungen eingebaut, die modernen beduerfnissen entsprechen.

das vierte vorhaben betrifft das haus kirchberggasse 17 auf dem spittelberg in wien-neubau, fuer das fuer ueber die wohnbaufoerderung hinausgehenden kosten mittel aus dem altstadterhaltungsfonds zur verfuegung gestellt werden. (smo)

0832

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1706

L o k a l :

=====

jugend und musik in wien: ab 8. juli orchester- und chorkonzerte

2 wien, 5.7. (rk) die orchester- und chorkonzerte, der zweite teil der 7. internationalen jugendmusikwochen, die derzeit in wien stattfinden, beginnen dieses wochenende am samstag, dem 8. juli: um 15.30 uhr findet auf dem rathausplatz die feierliche eroeffnung mit den festivalchoeren und -orchestern statt. auf dem programm stehen u. a. werke von mozart, die symphonie nr. 8 in h-moll von franz schubert und ''gloria'', eine festivalfanfare von gerhard track, der mit karl oesterreicher die kuenstlerische leitung des orchester- und chorkonzertfestivals uebernommen hat.

bereits einen tag nach der eroeffnung, am sonntag, dem 9. juli, findet um 11 uhr im casino baumgarten der wettbewerb der choere statt. um 17 uhr wird es im kurzentrum ober-laa ein chorkonzert des panama city youth chorus (usa) mit werken von selber und mendelssohn geben. ebenfalls am 9. juli: ein kammerkonzert der gruppe ''ostinato'' aus polen und des string orchestra aus taiwan (19.30 uhr, grosser sendesaal des orf). in zahlreichen kirchen in ganz wien finden im rahmen von jugend und musik in wien am 9. juli messen mit chorkonzerten der teilnehmer an ''jugend und musik in wien'' statt, und am 10. juli wird um 9 uhr im casino baumgarten der orchester-wettbewerb durchgefuehrt.

naehere auskuenfte ueber das programm von jugend und musik in wien gibt die vereinigung fuer internationalen kulturaustausch, tel. 95 51 48. (red)

0835

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1707

k u l t u r :

=====

wiener sommertheater hat donnerstag premiere

4 wien, 5.7. (rk) mit 15 auffuehrungen von shakespeare's ''der widerspenstigen zaehmung'' beginnt der verein ''wiener sommertheater'' seine taetigkeit. die wiener handelskammer hat diesen verein ins leben gerufen, damit eine seit vielen jahren immer wieder beklagte luecke im theaterarmen wiener sommer zumindest teilweise geschlossen werden kann.

entsprechend der jahreszeit und den vielfach geaeusserten wuenschen der wienbesucher hat man sich zu einer freilichtauffuehrung entschlossen. im hof der ehemaligen sommerreitschule - heutzutage besser als messepalast bekannt - wurde eine tribuene fuer 740 zuschauer aufgebaut. bei schlechtwetter wird in der angrenzenden u-halle gespielt werden.

die premiere der ''widerspenstigen'' findet am donnerstag, dem 6. juli, statt. gespielt wird von donnerstag bis samstag, und zwar an den wochenenden vom 6 bis 8., 13. bis 15., 20. bis 22. und 27. bis 29. juli sowie zwischen 3. und 5. august jeweils um 20 uhr.

der intendant des vereins ''wiener sommertheater'' ist heuer juergen wilke, der auch regie fuehrt. hauptdarsteller sind violetta ferrari als kaetchen und walther reyer als petrucchio. (red)

0930

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1708

k u l t u r :

=====

schubertausstellung im arkadenhof

6 wien, 5.7. (rk) als beitrag zum heurigen schubertjahr zeigt das wiener stadt- und landesarchiv im arkadenhof des wiener rathauses eine ausstellung unter dem motto ''zeitgenossen und freunde schuberts''. die ausstellung ist bis 31. august zu besichtigen und vor allem auch fuer die arkadenhofkonzertbesucher gedacht.

in der schau wird auch auf den historischen hintergrund jener zeit eingegangen, die politisch mit den napoleonkriegen und dem beginnenden vormaerz, kulturgeschichtlich mit dem biedermeier zusammenfaellt. vor allem auf die fuer die schubert-zeit charakteristischen musikalischen zirkel, die sogenannten ''schubertiaden'', wird naeher eingegangen. der schwerpunkt der ausstellung liegt auf dem kreis um schubert, dem teils beruehmte zeitgenossen wie etwa grillparzer angehoeerten, aber auch die eigentlichen ''schubertianer'', wie huettenbrenner, spaun, vogl, schwind, kupelwieser und andere. zu sehen sind auch etliche originale, wie konskriptionsboegen, testamente, auszuege aus verlassenschaftsabhandlungen von personen des schubert-freundeskreises. (red)

1022

L o k a l :

=====

Landstrasserin feierte 100. geburtstag

5 wien, 5.7. (rk) ihren 100. geburtstag feierte dieser tage die landstrasserin maria h a m m e r l aus der stanislausgasse 8. frau hammerl wurde in oberndorf, noe, geboren. sie ist verwitwet. von ihren drei kindern sind noch zwei toechter am leben, mit denen sie im gemeinsamen haushalt lebt. ausserdem hat sie zwei enkel und sechs urenkel. bezirksvorsteher jakob b e r g e r stellte sich bei der jubilarin als gratulant ein, ueberbrachte die glueckwuensche der landstrasser bevoelkerung und ueberreichte ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

1005

L o k a l :

=====

aktion "wiener kaffeehaeuser"

8 wien, 5.7. (rk) beim pressegesprach des wiener buergermeisters am mittwoch kuendigte vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandler eine gemeinsame aktion des kulturamtes und der finanzverwaltung zur eindaemmung des kaffeehaussterbens in wien an. dabei ist geplant, fuer eine reihe von kaffeehaeusern, sowohl aus mitteln der kleinbetriebezuschussaktion als auch aus mitteln des kulturschillings-altstadtfoerderung eine unterstuetzung zu gewaehren. konkret werden die mitteln der kleinbetriebezuschussaktion vor allem fuer verbesserungen der "kaffeehaeuserinfrastruktur" zum tragen kommen, waehrend das kulturamt - altstadterhaltungsfonds seine hilfe vor allem bei renovierungen der fassaden etc. anbietet. gedacht ist diese aktion vor allem fuer das typische wiener kaffeehaus. das kulturamt hat eine erste liste solcher kaffeehaeuser zusammengestellt, die aber natuerlich jederzeit erweitert werden kann. diese erste liste umfasst die kaffeehaeuser hawelka, landtmann, museum, prueckel, tirolerhof, volksgartenmeierei, lusthaus, meierei stadtpark, zartl, wortner, siller, eiles, monopol und ritter.

die einreichung soll fuer die gesamte aktion ueber das kulturamt erfolgen, das die unterlagen fuer den kleinbetriebezuschuss direkt an den kreditverein der zentralsparkasse der gemeinde wien weiterleitet.

in diesem zusammenhang erinnerte die kulturstadtraetin daran, dass von seiten der kulturverwaltung bereits vor einigen jahren ein gespraech mit der fachgruppe der kaffeehausbesitzer angeknuepft wurde, um durch eine unterschutzstellung der typischsten wiener kaffeehaeuser diese zu sichern. dieses angebot des kulturamtes war aber damals auf kein interesse gestossen. (may)

5. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1711

k o m m u n a l :

=====

wien auf der welser messe

9 wien, 5.7. (rk) vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r teilte im pressegesprach am mittwoch mit, dass die
stadt wien ihre bemuehungen zur vertiefung der kontakte mit den ande-
ren bundeslaendern weiter verstaerken wird. zu den 2 millionen
schilling, die jaehrlich fuer diesen zweck aufgewendet werden, hat
der gemeinderat in seiner letzten sitzung zusaetzlich 8 millionen
genehmigt. die vielfaeltigen aktivitaeten wiens in den anderen
bundeslaendern, vor allem im kulturellen bereich, koennen damit
ausgebaut werden.

im rahmen dieser bemuehungen wird die stadt wien heuer auf der
welser messe mit einem 100 quadratmeter grossen pavillon vertreten
sein, in dem mit fotos, texten und einem modell der innenstadt in-
formiert wird. am 4. september findet auf der welser messe ein
''wien-tag'' statt, an dem buergermeister leopold g r a t z
teilnehmen wird.

der welser buergermeister, regierungsrat leopold s p i t z e r,
der zu diesem pressegesprach nach wien gekommen war, verwies darauf,
dass die welser messe 1978 eine jubilaeumsmesse ist: vor hundert
jahren wurde diese veranstaltung zum ersten mal abgehalten. jedes
jahr stellt sich in wels ein anderes bundesland vor, im jubilaeums-
jahr wurde die bundeshauptstadt eingeladen. die welser messe, die
mit einem volksfest verbunden ist, hat jedesmal mehr als eine million
besucher. (sti)

1400



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 6. Juli 1978

blatt 1712

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

- Kommunal: Regierungsratstitel für Oberamtsrat Donner
(rosa) Sportstättenchutzgesetz: Ein bedeutender Schritt
- Lokal: Alsergrund: Wie soll mein Spielplatz aussehen
(orange) "Tag des Sports" am 16. September
- Wirtschaft: Wiener Holding mit Geschäftsjahr 1977 zufrieden
(blau)
- Nur über FS: 6.7. Verkehrsbehinderung in der Gymnasiumstraße
Keine Behinderung auf der Ringstraße

L o k a l :

=====

alsergrund:

"wie soll mein spielplatz im hof aussehen?"

1 wien, 6.7. (rk) alle maedchen und buben des 9. bezirks wurden von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r zu einem zeichnmal- und aufsatzwettbewerb eingeladen, der das ziel hat, den gedanken einer schoeneren umwelt spielerisch zu foerdern, die kinder zu motivieren, sich darueber gedanken zu machen und moeglicherweise liegenschaften zu finden, auf denen durch hofzusammenlegungen mit hilfe der stadt wien kleine, gruene erholungsflaechen und spielplaetze ausgestaltet werden koennen.

wie stellst du dir einen spielplatz in der stadt, im hof, umgeben von hohen haeusern, vor? hast du schon einmal darueber nachgedacht? was wuenscht du dir? eine sandkiste? eine kleine gruenflaeche? ein klettergeruest? eine schaukel? was noch? diese und andere fragen sind in einem prospekt enthalten, der noch vor schulschluss an die alsergrunder schueler verteilt wurde. die kinder werden darin aufgefordert, ihre ideen ueber ihren wunschspielplatz zu formen, eine zeichnung, ein bild zu machen oder einen aufsatz und dann einzusenden: an die bezirksvorsteherung alsergrund, waehringer strasse 43, oder an die naechste "z"-filiale -, denn der wettbewerb wird von der bezirksvorsteherung gemeinsam mit der zentralsparkasse veranstaltet.

derzeit ist der wettbewerb bereits in vollem gange. die ersten einsendungen mit interessanten vorschlaegen sind schon eingetroffen. teilnahmeberechtigt sind alle kinder bis zum alter von 15 jahren, die im 9. bezirk wohnen oder hier in die schule gehen. ein-sendeschluss ist am 15. juli. als preise gibt es spiele, schallplatten und buecher zu gewinnen. im september findet in der galerie des bezirksmuseums alsergrund eine ausstellung der besten einsendungen statt. bei der eroeffnung der ausstellung am 13. september, um 18 uhr, werden auch die preise uebergeben. (am)

6. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1714

k o m m u n a l :

=====

regierungsratstitel fuer oberamtsrat donner

4 wien, 6.7. (rk) vizebuergemeister hubert p f o c h ueber-
reichte donnerstag vormittag in anwesenheit der stadtraete kurt
h e l l e r und heinz n i t t e l an oberamtsrat josef
d o n n e r das dekret ueber den ihm von bundespraesidenten ver-
liehenen berufstitel ''regierungsrat''. donner hat sich in viel-
faeltiger weise grosse verdienste um die wiener wasserversorgung
erworben. von ihm wurde das wasserleitungsmuseum kaiserbrunn anlaess-
lich des 100jaehrigen bestandes der (roem) 1. wiener hochquellen-
wasserleitung gestaltet, das mit seinen 750 exponaten auf grosses
interesse im in- und ausland stoesst. (and)

1103

k o m m u n a l :

=====

sportstaettenschutzgesetz: ein bedeutender schritt

6 wien, 6.7. (rk) als bedeutungsvollen schritt in wien muss das von sportstadtrat kurt h e l l e r eingebrachte und im landtag einstimmig angenommene sportstaettenschutzgesetz betrachtet werden. trotz der tatsache, dass seit dem jahr 1975 nicht weniger als 17 sportplaetze die entsprechende widmung erhalten haben, war dieses gesetz eine dringende notwendigkeit.

kernpunkte sind dabei die paragraphen 3 und 4, die bestimmen, dass eine vollstaendige oder teilweise auflassung einer sportstaette oder die verwendung fuer andere zwecke als solche des koerpersports einer bewilligung des magistrats bedarf. der antragsteller kann nur dann mit der bewilligung rechnen, wenn er die schaffung einer gleichwertigen sportanlage im raeumlichen einzugsbereich der aufzulassenden sportstaette nachweisen kann, ohne dass dabei der sportbetrieb laenger unterbrochen werden muss.

beispiele dafuer gab es ja in der letzten zeit: der lac-platz wurde verlegt, aber erst nach der spielbetriebaufnahme auf der neuen anlage erfolgte der abbruch. aehnlich verhielt es sich mit dem redstar-platz und neuerdings mit dem elektra-platz. erst wenn der verein seinen spielbetrieb auf den ehemaligen hakoah-gruenden in unmittelbarer naehe des stadions aufnehmen kann, wird die flaeche des alten platzes fuer die errichtung von 640 wohnungen freigegeben. unter schutz gestellt werden sportstaetten, die eine mindestfreiflaeche von mehr als 500 quadratmeter aufweisen, wobei sich die mindestgroesse an der eines basketballspielfeldes einschliesslich der erforderlichen sicherheits- und freiraume orientiert. im wesentlichen ist das neue gesetz eine selbstbindung der stadt wien, da sich mehr als 70 prozent der sportanlagen auf liegenschaften der stadt wien befinden. sportstadtrat heller: "ich hoffe, dass dieses gesetz, dessen beschlussfassung einen grossen erfolg fuer den wiener sport darstellt, auch zur bewusstseinsbildung darueber beitraegt, dass sportstaetten in hinkunft nicht als jederzeit greifbare baulandreserve betrachtet werden." (hof)

6. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1716

w i r t s c h a f t :

=====

wiener holding mit geschaeftsjahr 1977 zufrieden

5 wien, 6.7. (rk) auf ein zufriedenstellendes geschaeftsjahr 1977 kann die wiener allgemeine beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft (holding) zurueckblicken. dies geht aus dem geschaeftsbericht 1977 hervor, den generaldirektor dr. josef m a c h t l im rahmen einer pressekonferenz vorlegte. die in der wiener holding zusammengefassten 29 tochterunternehmen und drei verwalteten unternehmungen konnten im geschaeftsjahr 1977 ihren umsatz im vergleich zum vorjahr von rund 4,8 milliarden schilling um 8,4 prozent auf rund 5,2 milliarden steigern. die wirtschaft erhielt auch im jahr 1977 durch die rege investitionstaetigkeit der konzernunternehmen der wiener holding wesentliche impulse. die gesamtinvestitionen betragen im konzernbereich insgesamt knapp zwei milliarden (1976: 1.702,6 millionen - 1977: 1.947,3 millionen). damit wurde auch ein wichtiger beitrag zur arbeitsplatzsicherung geleistet.

das bilanzielle vermoegen der wiener holding betrug zum 31.12. 1977 1,6 milliarden. bei insgesamt sieben tochtergesellschaften waren beteiligungszugaenge in der hoehe von zusammen 22,5 millionen zu vermerken. der reingewinn zum 31.12.1977 betrug 28,8 millionen, das bedeutet gegenueber dem jahr 1976 eine steigerung um rund 47 prozent. der betriebserfolg der konzernunternehmen konnte gegenueber dem vorjahr wesentlich gesteigert werden. 19 konzerngesellschaften (1976: elf) wiesen ein positives betriebsergebnis aus, sechs gesellschaften erbrachten ein ausgeglichenes betriebsergebnis, drei erzielten die laut wirtschaftsplan kalkulierten anfangsverluste, und drei konzerngesellschaften (1976: sechs) wiesen ein negatives betriebsergebnis aus.

insgesamt wurden im konzernbereich im jahr 1977 durchschnittlich etwa 6.700 dienstnehmer beschaeftigt, wobei die produktivitaet pro dienstnehmer gesteigert werden konnte. der personalstand der holding selbst betrug mit jahresende 1977 25 angestellte.

zu den wichtigsten aufgaben der holding zaehlte 1977 die bereinigung des bauring-komplexes. die bauring-wien ges.mbh. ist am 19. dezember 1977 im handelsregister geloescht worden.

da es auch international gesehen nicht moeglich ist, einrichtungen wie die wiener stadthalle ohne subventionen zu fuehren, hat die holding nach eingehenden betriebswirtschaftlichen und strukturellen untersuchungen die wiener stadthalle-kiba auf eine neue basis gestellt. die verlusttraechtige gastronomie wurde verpachtet und der filmverleih aufgegeben. die situation konnte spuerbar verbessert werden.

mit der frigoscandia ab, einer auf dem internationalen kuehlhaussektor erfolgreichen und erfahrenen schwedischen firma, wurde die wiener kuehlhaus frigoscandia ges.mbh. gegrueudet. das neue kuehlhaus ist bereits in bau.

zwei neue garagen, die reumannplatzgarage und die stadthallen-garage, wurden 1977 fertiggestellt.

die heizbetriebe wien errichten eine fernwaermehaupttransportleitung vom kraftwerk simmering zum arsenal. durch die kraft-waermekupplung im neuen kraftwerk der wiener e-werke in simmering kann die wirtschaftlichkeit der energiersorgung erhoeht werden.

die planung fuer den ausbau des wiener hafens ist bereits weit fortgeschritten. durch die 1977 gegrueudete wiener hafen- und lagerbetrieb-, planungs-, ausbau- und koordinationsgesellschaft (plako) soll vor allem auch eine wirkungsvolle koordination zwischen hafen, lager und kuehlhaus erreicht werden. (ger)

6. juli 1978

''ratnaus-korrespondenz''

blatt 1718

L o k a l :

=====

''tag des sports'' am 16. september

7 wien, 6.7. (rk) auf initiative von sportstadtrat kurt
h e l l e r fuehrt die wiener landessportorganisation in zusammen-
arbeit mit dem sportamt der stadt wien zum zweiten mal, und zwar am
16. september, einen ''tag des sports'' in der bundeshauptstadt
durch.

hoehepunkt fuer die sportbegeisterte bevoelkerung: ein volkslauf
auf der ringstrasse.

ein weiterer hoehepunkt: eine veranstaltung im weststadion, in
deren mittelpunkt ein fussball-laenderkampf der jugend zwischen
oesterreich und der schweiz in scene geht.

schon in den vormittagsstunden des 16. september werden die
wiener schulen innerhalb des unterrichts sportliche aktivitaeten
setzen.

mit start um 15 uhr erfolgt dann der angekuendigte volkslauf
vom schwarzenbergplatz ueber die ringstrasse zum rathausplatz.
bei kostenloser teilnahme ist jung und alt herzlichst dazu eingela-
den. die limitzeit ist von jedermann leicht zu erbringen, dafuer
winken erinnerungsurkunden.

jugendlaenderkampf oesterreich - schweiz

mit beginn um 17 uhr wird die sportbegeisterte bevoelkerung bei
kostenlosem eintritt eine ueber zwei stunden dauernde veranstal-
tung im weststadion verfolgen. erstmals in der bundeshauptstadt wird
dabei ein fussball-laenderkampf der jugend ausgetragen, bei dem
die oesterreichische jugendauswahl gegen die schweiz antreten wird.
von seiten des oesterreichischen fussball-bundes hat man den vor-
schlag gerne aufgegriffen, der jugend auch international eine
chance zu geben. mit dem jahrgang 1961 und juenger kommen jene
spieler zum einsatz, die im jahr 1980 oesterreich beim uefa-bewerb
vertreten werden.

weitere hoehepunkte des veranstaltungsprogramms:
die bekannte polizei-hundestaffel demonstriert ihr koennen. aus der
ord werden weltklasseturner erwartet, die vorfuehrungen im rhoenrad

und im trampolinspringen zeigen werden. ausserdem soll ein prominenter kuenstler fuer die notwendige stimmung sorgen.

eintritt frei - dafuer superserviceheft

verbunden mit der kostenlosen eintrittskarte fuer das weststadion erhaelt der sportinteressierte zugleich ein superserviceheft, das ihm bei stark ermaessigten preisen den besuch vieler veranstaltungen ermoeglicht. insgesamt sind 32 gutscheine vorgesehen. ein auszug aus den zugaenglichen veranstaltungen:

- meisterschaftsheimspiele der wiener fussballklubs
- tennis-grand-prix in der stadthalle
- masters-tennis-turnier am postsportplatz
- oesterreichische tennismeisterschaften auf dem wac-platz
- besuch der krieau und freudenau
- internationales judoturnier im hallenstadion
- elan-basketball-turnier in favoriten
- handball-nationen-turnier in ober-laa
- gratis-schwimmen im stadthallenbad
- und saunieren
- selbst tennisspielen
- fiakerfahrt durch wien
- besuch des wiener praters und
- des tiergartens schoenbrunn
- sprinten- und omnium-em im radsport im hallenstadion
- gratis-eislaufen
- reit- und springturnier
- usw., usw.

mit dem besuch der veranstaltung erhaelt das superserviceheft mittels stempels seine gueltigkeit.

mit dieser aktion hofft der veranstalter, die bevoelkerung zur aktiven koerperlichen betaetigung in der bundeshauptstadt anzuregen.

(hof) (forts)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 7. Juli 1978

Blatt 1720

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Gratz: Öffentliche Diskussion über Stock im Eisen-Platz
ist selbstverständlich
(violett)

Kommunal: Penzing will zweite Ganztagschule
Großes Ehrenzeichen für Prof. Brunthaler
(rosa) 150 Jahre Pflegeheim St. Andrä/Traisen

Lokal: Auch im Arkadenhof: "Jugend und Musik in Wien"
(orange)

Kultur: Ausstellung "Tendenzen und Wege" in der Secession
(gelb)

Sport: 4,5 Millionen Schilling für den Wiener Fußball
(grün)

7. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1721

.....
bereits am 6. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: oeffentliche diskussion ueber den
stock im eisen-platz ist selbstverstaendlich

9 wien, 6.7. (rk) zum ersuchen des kunstsentes, die plaene fuer die gestaltung des stock im eisen-platzes oeffentlich zur diskussion zu stellen, erklaerte buergermeister leopold g r a t z , dass die durchfuehrung einer allgemeinen diskussion ueber diesen zentralen bereich wiens selbstverstaendlich sei. die veroeffentlichung von plaenen sei allerdings erst dann sinnvoll, wenn diese fuer die ausfuehrung in erwaegung gezogen werden koennen. die bisher vorgelegten entwuerfe wurden von der fachjury, die zu ihrer beurteilung gebildet wurde, einhellig abgelehnt.

genaus so wie seinerzeit der kunstsensat zur beratung des unterrichtsministers einberufen wurde, so gibt es zur beratung der stadtverwaltung in einschlaegigen fragen den kunstbeirat und fuer die vorarbeit zur gestaltung des stock im eisen-platzes die fachjury. sobald die fachjury zur meinung gelangt, dass ausfuehrungsreife entwuerfe vorliegen, werden diese oeffentlich zur diskussion gestellt werden, erklaerte gratz, wie dies schon bisher bei wichtigen projekten geschehen ist. (st1)

1508

k o m m u n a l :

=====

penzing will zweite ganztagschule

1 wien, 7.7. (rk) der ueberlegung folgend, dass die ganztagschule unter anderem durch ihr paedagogisches konzept den lernbeduerfnissen der kinder am besten entgegenkommt und dem wunsch zahlreicher eltern entsprechend, hat die bezirksvertretung penzing verlangt, in diesem bezirk eine volksschule als ganztagschule zu fuehren. ein diesbezuglicher antrag wurde mit den stimmen der spoe beschlossen.

der schulversuch ganztagschule, der 1977/78 bereits im vierten schuljahr durchgefuehrt wurde, umfasste zuletzt in wien 2.344 schueler in 76 klassen. darunter befindet sich auch die ganztags-hauptschule in der hochsatzengasse im 14. bezirk, und die untersuchungen der schulversuchsergebnisse haben eine reihe von positiven auswirkungen ergeben, wie groessere lernbereitschaft, hoehere uebertrittsquote an die ahs und ein absinken der repetentenzahlen, so dass immer mehr eltern (auch in familien, in denen die muetter nicht berufstaetig sind) ihre kinder in einer ganztagschule unterrichten lassen wollen.

die ganztags-hauptschule hochsatzengasse soll eine schulkueche fuer die rund 350 maedchen bekommen. derzeit findet der kochunterricht in der relativ weit entfernten hauptschule hadersdorf statt.

(and)

0859

7. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1723

k o m m u n a l :

=====

grosses ehrenzeichen fuer prof. brunthaler

3 wien, 7.7. (rk) der bundespraesident hat dem leiter des presse- und informationsdienstes der stadt wien, chefredaktuer prof. alois b r u n n t h a l e r , das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich verliehen. bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y ueberreichte donnerstag nachmittag im bundeskanzleramt die hohe auszeichnung und wuerdigte die verdienste von prof. brunthaler, der seit fuenf jahren leiter der magistrats-abteilung 53 - informationswesen, ist. als herausgeber des skandinavischen pressedienstes hat sich prof. brunthaler auch verdienste um die beziehung zwischen oesterreich und den skandinavischen staaten erworben. (red)

0956

7. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1724

L o k a l :

=====

auch im arkadenhof: ''jugend und musik in wien''

2 wien, 7.7. (rk) im arkadenhof des wiener rathauses wird es im rahmen des derzeit stattfindenden festivals ''jugend und musik in wien'' zwei konzerte geben: am 9. juli, um 19.30 uhr, geben die 96 mitglieder des narashino youth orchestras aus japan ein konzert, bei dem ausser einem violinkonzert von felix mendelssohn-bartholdy und der 8. symphonie von anton dworak auch japanische orchestermusik zu hoeren sein wird. anschliessend spielt ein polnisches orchester. diese veranstaltung ist frei zugaenglich.

das narashino youth orchestra aus japan ist dann noch am 13. juli um 19.30 uhr im grossen sendesaal des orf zu hoeren und zu sehen.

bei einem arkadenhofkonzert der wiener symphoniker unter theodor guschlbauer werden ausserdem die preistraeger des chorwettbewerbs von ''jugend und musik in wien'' mitwirken. dieses konzert findet am 11. juli, um 20 uhr, statt. karten dafuer sind an der konzertkassa im rathaus, eingang lichtenfelsgasse, montag bis freitag von 10 bis 12 und von 13 bis 18 uhr zu erhalten. die karten fuer den arkadenhof kosten 55 schilling, mit gueltigkeit auch fuer musikverein (bzw. theater an der wien) 70 schilling (red)

0902

k u l t u r :

=====

malerei und graphik von kuenstlern unter 40 in der secession

5 wien, 7.7. (rk) in der secession praesentierete freitag vize-buergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die sommetausstellung des kulturamtes der stad wien, die bis 6. august unter dem motto "tendenzen und wege" malerei und graphik von wiener kuenstlern unter 40 zeigt. wie die kulturstadtraetin betonte, hat das kulturamt der stad wien bei seiner ankaufstaetigkeit das schwergewicht bewusst auf die jungen kuenstler gelegt, die am anfang des weges stehen. erfahrungsgemaess ist die zeit nach dem abschluss des studiums, wo die finanzielle unterstuetzung durch elternhaus oder studienbeihilfe aufhoert und gleichzeitig der kampf um einen platz in der heimischen kunstszena beginnt, die schwierigste. gleichzeitig sollte aber der junge kuenstler moeglichst viel und intensiv arbeiten, um sich zu einer eigenstaendigen kuenstlerpersoenlichkeit zu entwickeln beziehungsweise die grundlagen fuer seinen kuenftigen lebens- und arbeitsraum schaffen.

die vorliegende ausstellung zeigt nun einen querschnitt durch die ankaeufer, mit denen das kulturamt in eben dieser situation jungen kuenstlern helfen will. parallel soll die ausstellung ueber das schaffen dieser zum teil unbekanntem kuenstler informieren und auskunft geben, in welche richtung sich die kunst dieser generation bewegt. die ausstellung versteht sich auch als ausdruck dessen, dass kunstfoerderung durch die oeffentliche hand sich nicht auf finanzielle hilfe beschraenken darf, sondern auch eine vermittelertaetigkeit zwischen kuenstler und oeffentlichkeit zu erfuelen hat. gezeigt werden insgesamt 100 arbeiten von 60 jungen kuenstlern. (may)

k o m m u n a l :

=====

150 jahre pflegeheim st. andrae/traisen

6 wien, 7.7. (rk) naechsten freitag, den 14. juli, findet im pflegeheim der stadt wien in st. andrae a.d. traisen eine festveranstaltung anlaesslich des 150jaehrigen bestandes statt. das gebaeude des ehemaligen stiftes wurde am 6. juli 1828 dem "magistrat der residenzstadt wien" uebergeben und als "k.k. versorgungshaus fuer verarmte wiener jeden alters und geschlechts" eroeffnet. in den letzten jahren wurde das pflegeheim, das 280 pfleglingen platz bietet und ueber eine eigene landwirtschaft verfuegt, mit einem kostenaufwand von insgesamt 19,2 millionen sowohl baulich als auch einrichtungsmaessig erneuert. im rahmen dieser arbeiten wurde auch die kapelle und der kreuzgang des barockstifts von denkmal-schutzexperten restauriert und renoviert. (zi)

1059

s p o r t :

=====

4,5 millionen schilling fuer den wiener fussball

7 wien, 7.7. (rk) auch in diesem jahr wird der wiener fussball-
verband mit einer beträchtlichen subvention von seiten der stadt
wien unterstuetzt. wie sportstadtrat kurt h e l l e r erklarte,
wird dem verband ein betrag von 4,5 millionen schilling ueberwiesen,
der ausschliesslich fuer die jugendfoerderung, den erhalt von sport-
plaetzen sowie die anschaffung und erhaltung von sportgeraeten ver-
wendet werden soll. woertlich meinte kurt heller: "die subvention
ist auf keinen fall fuer den ankauf von gladiatoren bestimmt."
weiter fuehrte der sportstadtrat an, dass die stadt fuer den ausbau
des horr-stadions in favoriten, wo meister austria eine heimstaette
finden wird, ueber 21 millionen schilling zur verfuegung gestellt
habe und dass auch bei den renovierungsarbeiten des sportklub-platzes
mit einer beträchtlichen subvention unterstuetzung gewaehrt wird.

(hof)

1101



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 8. Juli 1978

Blatt 1728

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schlag nach im "Handbuch der Stadt Wien"
(rosa) Einschreibungen in Wiener Berufsschulen

Lokal: Duo Agostini in der Alten Schmiede
(orange)

k o m m u n a l :

=====

schlag nach im ''handbuch der stadt wien''

1 wien, 8.7. (rk) eine vielfalt von informationen und antworten enthaelt das soeben im verlag jugend und volk erschienene ''handbuch der stadt wien, 1978''. beim schmoeckern in dem neuen band sieht man erst so richtig, wie sehr die aufgaben der wiener stadtverwaltung in den letzten jahrzehnten gewachsen sind.

der erste teil des handbuches ist dem aufbau und der organisation der stadtverwaltung gewidmet. er enthaelt die namen der mitglieder des gemeinderats (landtags), der landesregierung (des stadt-senats), der bezirksvorsteher und bezirksraete, detaillierte angaben ueber den magistrat der stadt wien mit dem buergermeister, den vizebuergermeistern, landtagspraesidenten, amtsfuehrenden stadtraeten und stadtraeten ohne ressort sowie die zehn geschaeftsgruppen und deren aufgaben.

schwerpunkt des zweiten teils ist die taetigkeit der staedti-schen dienststellen im interesse der konsumenten. die beitraege ueber das lebensmittel- und preiswesen in wien einst und jetzt, das veterinaerwesen und die lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien, die vor kurzem in ihr neues, modernes gebaeude in st. marx eingezogen ist, sind sehr wertvolle informationen. ein weiterer artikel ist den staedtischen baedern gewidmet.

vor allem aber ist dieser abschnitt eine hilfe fuer alle, die ein amt, eine behoerde aufsuchen muessen. die lektuere dieses teils des handbuchs hilft zeit und weg sparen, er gibt anleitungen, welche unterlagen in einer bestimmten angelegenheit zu beschaffen beziehungsweise mitzubringen sind und antwortet auf fragen ueber leistungen der stadt wien auf den verschiedensten gebieten: im bauwesen, bei foerderungsaktionen, im gesundheits- und schulwesen, im gewerbe-wesen, der sozialhilfe und fuersorge fuer die jugend, familie und das alter, der sozialversicherung, der steuern, abgaben und gebuehren sowie neben vielen anderen ueber fragen, was die muellab-fuhr, die wasserversorgung und die staedtischen unternehmen e-werke, gaswerke und verkehrsbetriebe betrifft.

schliesslich informiert ein kapitel des handbuchs ueber wiener kultur-, sport- und vergnuegungsstaetten. das ''handbuch der stadt wien, 1978'' (92. jahrgang) ist zum preis von 260 schilling im

k o m m u n a l :

=====

einschreibungen in wiener berufsschulen

2 wien, 8.7. (rk) die einschreibungen zum schulbesuch im schuljahr 1978/79 finden in den zustaendigen berufsschulen ab 4. september 1978 von acht bis zweielf uhr statt. zur einschreibung sind die beiden letzten schulzeugnisse, die geburtsurkunde, der staatsbuergerschaftsnachweis, zwei passbilder und der lehrvertrag mitzubringen.

der unterricht wird an saemtlichen ganzjaehrig gefuehrten berufsschulen wiens in der woche vom 4. bis 8. september aufgenommen.

(ka)

++++

L o k a l :

=====

duo agostini in der alten schmiede

3 wien, 8.7. (rk) mit musik des 20. jahrhunderts wird das duo agostini aus italien im rahmen der (roem) 7. internationalen jugendmusikwochen am 11. juli um 18.30 uhr in der alten schmiede in der schoenlaterngasse ein konzert geben. auf dem programm des duos - ein klavierspieler und ein floetist - stehen werke von baron, margola, diabelli, maderna und giuliani. am 12. juli ist das duo agostini um 19.30 uhr im amerlinghaus zu hoeren, am 13. juli um 19.30 uhr im alten rathaus.

ebenfalls im rahmen der jugendorchester- und jugendchorwoche von "jugend und musik in wien": am 11. juli kammerkonzert von ostinato, polen (19.30 uhr, altes rathaus) sowie das koenigsteiner kammerorchester (19.30 uhr, orf, grosser sendesaal).

eine internationale swing party - musikalische gestaltung: the gunees band, oesterreich - findet am 12. juli um 19.30 uhr in den sofiensaelen statt.

nochmals italienisch wird es in der alten schmiede am 13. juli um 20 uhr bei einem konzert des quartetts nucleo musica. gespielt werden werke von milhaud, jolivet, canino, clementi, maderna und de incontrera. diese veranstaltung gehoert wie die anderen ebenfalls zum programm der jugendmusikwochen. (red)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 10. Juli 1978

Blatt 1732

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:
(violett)

Landstraßer Gürtelbrücke: Vor Beginn des zweiten Bauabschnittes

Kommunal:
(rosa)

Wettbewerb Wienerberggründe: 58 Projekte abgegeben
150 Jahre Pflegeheim St. Andrä
Einsatzmedaillen für Polizisten und Feuerwehrleute

Lokal:
(orange)

"Zauberflöte für Kinder"
Rekordwochenendbesuch beim Ferienspiel

Nur über FS:

Straßenbahn fuhr auf Vordenzug auf
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

.....
bereits am 8. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

Landstrasser guertelbruecke: vor beginn des zweiten bauabschnittes

4 wien, 8.7. (rk) der erste bauabschnitt der Landstrasser guertelbruecke ueber die schnellbahn, deren neubau am 16. jaenner begonnen wurde, ist abgeschlossen. in der kommenden woche wird der gegenwaertig ueber die pionierbruecke verlaufende strassenverkehr in richtung suedbahnhof auf den erneuerten, rund 15 meter breiten mittelteil der bruecke umgelegt. soldaten des bundesheeres werden am 18. juli mit der abtragung der pionierbruecke beginnen.

die neue Landstrasser guertelbruecke entsteht gewissermassen auf raten, um die verkehrsbehinderungen so gering wie moeglich zu halten. in der ersten phase mussten die alten haupttraeger aus stahl im mittelteil des brueckenbauwerks demontiert werden. nach herstellung einer neuen auflagebank wurden acht fertigteiltraeger aus stahlbeton eingehoben. jeder dieser 1,75 meter breiten traeger ist 15 tonnen schwer, die spannweite betraegt 13,5 meter. eine betonplatte von 20 zentimeter staerke verbindet die traeger und bildet das fundament der brueckenfahrbahn.

nach abtragung der pionierbruecke und des darunterliegenden alten tragwerks beginnt die zweite bauphase der Landstrasser guertelbruecke, der neubau des noerdlichen brueckenteils. die dritte bauphase betrifft schliesslich den suedlichen brueckenteil, auf dem die gleise der strassenbahn liegen, und die acht meter betragende verbreiterung des brueckenbauwerks. die neue Landstrasser guertelbruecke wird voraussichtlich im april 1979 wieder uneingeschraenkt dem verkehr zur verfuegung stehen. die gegenwaertige umleitung des strassenverkehrs in richtung simmering bleibt waehrend der gesamten bauzeit aufrecht. (we)

10. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1734

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb wienerberggelaende: 58 projekte abgegeben

1 wien, 10.7. (rk) der abgabetermin fuer die projekte zum staedtebaulichen wettbewerb auf dem wienerberggelaende ist abgelaufen: insgesamt haben 87 architekten die ausschreibungsunterlagen angefordert, 58 projekte wurden eingereicht. der wettbewerb wurde als zweistufiger ideenwettbewerb fuer wiener architekten von der stadt wien ausgeschrieben. die erste stufe soll grundsaeztliche nutzungs- und entwicklungsмоeglichkeiten auf dem 315 hektar grossen gebiet zwischen der eibesbrunnnergasse, wienerbergstrasse, triester strasse, raxstrasse, neilreichgasse und donaulaendebahn aufzeigen.

derzeit wird die vorpruefung durchgefuehrt, in der die einhaltung der wettbewerbsbedingungen und der staedtebaulich vorgegebenen werte ueberprueft wird. die jury, die die besten projekte praemiert und zur weiteren teilnahme nominiert, wird zwischen dem 4. und 8. september zusammentreten. vorsitzender der jury ist dipl.-ing. felix zur n e d d e n , baudirektor aus hannover. vom 14. bis 22. september werden die projekte im messepalast ausgestellt. (ba)

0921

L o k a l :

=====

"zauberfloete" fuer kinder

3 wien, 10.7. (rk) mozart fuer kinder, mit saengern und arien, mit puppen und erklaerungen, mit gespraechen mit den jungen zuhoerern und mit wiederholungen: das ist es, wie das neue musiktheater aus kopenhagen in dieser woche in wien versucht, zuhoerern im alter von sieben bis zwoelf jahren die "zauberfloete" zu servieren. das neue musiktheater ("det ny musiktheater for boern og unge"), das von christian lange geleitet wird, ist auf einladung des landesjugendreferates der stadt wien nach oesterreich gekommen. es wird in dieser woche im rahmen des wiener ferienspielles taeglich vor den jungen zuhoerern mozarts "zauberfloete" auffuehren.

mozarts musik wird auf band wiedergegeben. es handelt sich um eine aufnahme des orchesters des koeniglichen theaters in kopenhagen unter der leitung von peter ernst lassen.

fuer die auffuehrung in wien wurde eine deutsche version der daenischen produktion hergestellt. vermittelt wurde dieses gastspiel von der in kopenhagen lebenden oesterreicherin maria crone. das landesjugendreferat der stadt wien hat dieses gastspiel als eine der hauptattraktionen in ihr diesjaehrigen ferienspiel aufgenommen. die spielorte in wien koennen bei der stadtinformation, tel. 43 89 89, erfragt werden. (red)

L o k a l :

=====

rekordwochenendbesuch beim ferienspiel

5 wien, 10.7. (rk) rekordbesucherzahlen konnten das wiener ferienspiel und der wiener ferienklub am vergangenen wochenende verzeichnen. als besonders attraktiv erwiesen sich die station ''schoenbrunner tiergarten'' und das ''karl may-spiel'' in lainz. allein in schoenbrunn wurden 2400 spielmarken an einem tag ausgegeben - der hoechste spielmarkenstand pro tag war im vorjahr 1800 gewesen. im lainzer tiergarten nahmen am samstag 2500 kinder und begleitpersonen am ''karl may-spiel'' teil. dabei erwiesen sich nicht nur das indianerfort, das lassowerfen und das reiten als sehr attraktiv, sondern auch die indianerausstellung des voelkerkundemuseums in der hermes-villa: die kinder zeigten ihr interesse so stuermisch, dass zwei vitrinen in scherben gingen und ersetzt werden mussten. (may)

1113

10. juli 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1737

k o m m u n a l :

=====

150 jahre pflegeheim st. andrae:

19,2 millionen fuer modernisierungen

6 wien, 10.7. (rk) die adaptierung und modernisierung der staed-
tischen pflegeheime zaehlt zu den vordringlichsten aufgaben der
stadtverwaltung. wie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr.
aloi s t a c h e r montag in einem pressegespraech anlaesslich der
besichtigung des staedtischen pflegeheimes in st. andrae/traisen mit-
teilte, wurden seit 1973 fuer die bauliche und einrichtungsmaessige
erneuerung dieses in einem ehemaligen barockstift untergebrachten
heimes - es begeht in kuerze das jubilaeum seines 150jaehrigen be-
standes - insgesamt 19,2 millionen schilling aufgewendet. zu den
schwerpunkten der sanierungsmassnahmen zaehlten u.a. die erneuerung
der heizung, notwendige reparaturen an dach und fassade, moderni-
sierung der kueche, aufzugseinbauten, neugestaltung der kranken- und
aufenthaltsraeume sowie die einrichtung eines labors und einer
ambulanz.

von den finanziellen aufwendungen entfielen allein zwei mil-
lionen auf die im vorjahr begonnenen und heuer abgeschlossenen
restaurierungs- und renovierungsarbeiten in der jahrelang als
magazin verwendeten kapelle und dem kreuzgang des barockstiftes. das
pflegeheim st. andrae verfuegt derzeit ueber sechs krankenstationen
mit 231 betten und eine belagsstation mit 49 betten, wobei die
frauen mit 233 pfleglingen eindeutig in der ueberzahl sind. grosse
krankensaele gibt es keine, die krankenzimmer sind mit zwei bis sechs
pfleglingen belegt. das alter der pfleglinge liegt bei durchschnitt-
lich 80 jahren.

hervorzuheben waere noch, dass das pflegeheim auch ueber eine
eigene landwirtschaft, bestehend aus einer schweinemast mit 55
schweinen und einer gemuesegaertnerei, eine moderne kleine muell-
verbrennungsanlage, eine waescherei und einen eigenen friedhof ver-
fuegt.

modernisierung der pflegeheime wird forciert

wie der stadtrat weiter ausfuhrte, wurden in den staedtischen pflegeheimen unter anderem fuer die verbesserung der sanitaeren anlagen von 1974 bis 1977 9,2 millionen schilling ausgegeben, fuer 1978 sind weitere 5,8 millionen vorgesehen. darueber hinaus wurden im gleichen zeitraum fuer die schaffung kleinerer krankenzimmer 7,8 millionen schilling aufgewendet. fuer neue betten und nachtkaeschen beliefen sich die kosten 1976 und 1977 auf 6,2 millionen schilling. darueber hinaus wurden in mehreren pflegeheimen auch die telefon-einrichtung verbessert fuer 1977 waren dafuer 2,4 millionen schilling notwendig, wozu eine weitere million schilling fuer das jahr 1978 kommt.

durchgehende aerztliche betreuung

wien, 10.7. (rk) laut stacher verfuegt wien derzeit ueber fuenf staedtische pflegeheime mit einer gesamtzahl von 5.545 pflege- und 452 wohnplaetzen sowie ueber sechs private pflegeheime mit einer gesamtzahl von 855 pflegeplaetzen. darueber hinaus gibt es zahlreiche wohnheime. im vordergrund stehen dabei die pensionistenheime des "kuratoriums wiener pensionistenheime". sie allein verfuegten am 1. jaenner 1978 ueber 2.952 wohn- und 348 pflegeplaetze. die weiteren altenwohnheime hatten insgesamt 1.968 wohn- und 135 pflegeplaetze. damit ergibt sich fuer wien eine gesamtzahl von 5.372 wohn- und 6.883 pflegeplaetzen.

neben der fuehrung der eigenen heime unterstuetzt die stadtverwaltung - wie stadtrat stacher betonte - aber auch eine reihe privater pflegeheime (haus der barmherzigkeit, caritas usw.) in form von kostenbeitraegen fuer pflegefaelle. der monatliche aufwand dafuer betraegt gegenwaertig rund 4,1 millionen schilling.

im gegensatz zu den oeffentlichen pflegeheimen gibt es fuer die pfleglinge in den staedtischen pflegeheimen eine durchgehende aerztliche betreuung. dies erscheint umso notwendiger, da sich diese im laufe der jahrzehnte vom versorgungsheim ueber das altersheim zum heutigen pflegeheim entwickelten, in dem sich in erster linie aeltere und chronischkranke menschen befinden.

neuer bekleidungslook

neben baulichen sanierungsmassnahmen ist die stadtverwaltung aber auch bemueht, durch massnahmen auf anderen gebieten verbesserungen in den pflegeheimen durchzufuehren. so wurde im herbst 1976 mit der stufenweisen einkleidung der gehfaehigen patienten in den pflegeheimen mit schlafroecken, pyjamas und dressinggowns begonnen. 1976 bis 1978 wurden dafuer 8,5 millionen schilling aufgewendet.

bewegte vergangenheit von st. andrae

10 wien, 10.7. (rk) die geschichte des bauwerks begann im jahr 1147, als walter graf von traisma (traismauer) das kloster st. andrae stiftete. 1160 wurde der bau vollendet und mit augustiner chorherrn besiedelt, die sich nach errichtung eines hospitals im stift auch sehr intensiv der krankenpflege widmeten. durch die tuerkenbelagerung 1683 wurde das stift fast gaenzlich zerstoert. erst im jahr 1709 konnten die wiederaufbauarbeiten abgeschlossen werden. mit kaiserlichem patent josefs (roem.) 2. wurde 1782 die inkorporation des stifts st. andrae in das stift herzogenburg befohlen, und wenige monate spaeter erfolgte dessen endgueltige aufloesung. im jahr 1800 wurde das stiftsgebäude dem hohen k.k. aerarium verpachtet und als kaserne, zwischendurch 1814 und 1815 als militaerspital, verwendet.

am 6. juli 1828 wurde das stift st. andrae an der traisen schliesslich dem magistrat der residenzstadt wien uebergeben und als k.k. versorgungshaus fuer verarmte wiener jeden alters und geschlechts eroeffnet. insgesamt waren hier 350 pfruendner, die wohnung, unterhalt, kleidung und taeglich vier bis fuenf kreuzer erhielten, untergebracht. 1844 wurde beantragt, statt dem versorgungshaus ein irrenhaus fuer unheilbare zu errichten, doch wurde dieser plan nie realisiert. Durch die staendig anwachsenden beduerfnisse der geschlossenen armenpflege machte sich bald auch in st. andrae eine von jahr zu jahr steigende ueberfuellung des versorgungshauses bemerkbar. ein geplanter ausbau der anstalt wurde allerdings durch den ausbruch des ersten weltkrieges verhindert. 1920 wurde der verwendungszweck des ehemaligen stiftsgebäudes geaendert: das versorgungshaus wurde in ein 'heim fuer wahrloste buben von 14 bis 24 jahren' umgewandelt. zwei jahre spaeter wurden die jugendlichen nach eggenburg verlegt und st. andrae wieder als versorgungsheim gefuehrt. (z1) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

rettungs- und einsatzmedaillen fuer polizei und rettung

7 wien, 10.7. (rk) fuer die rettung von menschen aus lebensgefahr und fuer die vorbildlichen leistungen bei der bekaempfung des benzolbrandes im juni 1977 wurden montag im wiener rathaus mitarbeitern der polizei und der feuerwehr, rettungs- und einsatzmedaillen des landes wien durch stadtrat peter s c h i e d e r ueberreicht.

polizeirevierinspektor guenter k o t i s c h , der die rettungsmedaille des landes wien erhielt, konnte unter lebensgefahr einen mann, der selbstmord begehen wollte, retten. polizeiwachmann georg k l i p p l , der eine brennende wohnung durchsuchte, in der die hausbewohner menschen vermuteten, wurde ebenfalls mit der rettungsmedaille ausgezeichnet. auch polizeiwachmann mario g r i n i n g e r und polizeiwachmann heinz s c h l i b a , die einen mann aus einer brennenden bauhuette bergen konnten, erhielten rettungsmedaillen des landes wien.

fuer ihre besonderen leistungen bei der bekaempfung des benzolbrandes, der am 19. juni 1977 in meidling und liesing entstanden war, wurden 28 mitarbeiter der polizei und der feuerwehr mit einsatzmedaillen des landes wien ausgezeichnet. in seiner rede bei der ueberreichung der auszeichnungen - zu den ehrengaesten zaehlten unter anderen landtagspraesidentin maria h l a w k a , dritter landtagspraesident fritz h a h n und stadtrat wilhelm n e u s s e r - dankte schieder den maennern fuer ihre leistungen im interesse der sicherheit der wiener bevoelkerung. (hs)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 11. Juli 1978

Blatt 1741

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Fußgängerzone in der Grünentorgasse
ÖVP-Wien verlangt Stadterneuerungsfonds

Lokal:
(orange)

Nicht nur "Drei Münzen im Brunnen".....
Masern- und Mumpsimpfaktion: Reduzierte Impfzeiten
Kinderbus auch in der Ferienzeit
Ab Herbst auch Rollstuhlbenützer ins Raimundtheater
Jugend und Musik in Wien
Ehrenzeichen für 25jährige Verdienste

Kultur:
(gelb)

Jeden Freitag Jazzkonzert auf dem Rathausplatz

k o m m u n a l :

=====

fussgaengerzone in der gruenentorgasse

1 wien, 11.7. (rk) nach einem wunsch der bezirksvertretung alsergrund soll in der gruenentorgasse zwischen muellnergasse und servitengasse - wie im flaechenwidmungsplan vorgesehen - eine fussgaengerzone eingerichtet werden. dabei soll auch der platz vor der servitenkirche umgestaltet werden.

in der begruendung des von der bezirksvertretung einstimmig beschlossenen antrags heisst es, dass bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r der bevoelkerung bereits ein gestaltungsmodell fuer die fussgaengerzone gruenentorgasse und den platz vor der servitenkirche vorgestellt hat, das zweifellos zur hebung der lebensqualitaet und verbesserung der umweltqualitaet in diesem bezirksteil beitragen koennte. bei einer buergerversammlung fuer die betroffenen anrainer wurde das projekt von der mehrheit der teilnehmer (88,9 prozent) begruesst. in der diskussion wurde der wunsch geaeussert, den platz vor der servitenkirche so umzugestalten, dass der charakter des zentrums der ehemaligen vorstadt staerker betont wird. mit der realisierung des projekts koennte - so die bezirksvertretung - nunmehr begonnen werden.

in einem weiteren antrag schlaegt die bezirksvertretung vor, auf der freien flaeche zwischen der garteneinfriedung in der canisiusgasse nr. 12 und der gegenueberliegenden hausfront nr. 8-10 einen ruheplatz mit tischen und baenken fuer pensionisten einzurichten. (am)

0849

L o k a l :

=====

nicht nur ''drei muenzen im brunnen''...

2 wien, 11.7. (rk) es ist zu einer beliebten sitte bei fremden aus dem in- und ausland geworden, muenzen in einen brunnen zu werfen und damit das wiederkommen an einen schoenen ort zu beschwoeren. leider bleibt es aber in vielen faellen nicht bei geldstuecken. oeffentliche brunnen werden immer mehr durch verschiedenste abfaelle, wie papier, getraenkedosen und anderes, verschmutzt. nun wurde eine private reinigungsfirma, die sich bereits bewaehrt hat, damit beauftragt, vorerst 37 historisch wertvolle staedtische brunnen staendig zu betreuen und sauber zu halten. zwei arbeitskraefte sind staendig damit beschaeftigt, und der erfolg gibt den initiatoren dieser aktion recht: unter den brunnen, die sich nun blitzsauber praesentieren, befinden sich der austriabrunnen auf der freyung, der gaensemaedchenbrunnen an der rahlstiege, der josefsbrunnen und der leopoldsbrunnen am graben, der margarethabrunnen am margaretenplatz, der strudelhofstiegenbrunnen am alsergrund und der vermaehlungsbrunnen am hohen markt. (and)

0849

11. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1744

L o k a l :

=====

kinderbus auch in der ferienzeit

4 wien, 11.7. (rk) der kinderbus, der jeden sonntag vormittag kinder zwischen 8 und 15 jahren nach einem besuch der schoensten saele des rathauses zur feuerwache am hof, in den streichelzoo auf den cobenzl und in das zirkus- und clowmmuseum bringt, laedt auch waehrend der ferienzeit ein. treffpunkt: rathaus, eingang lichtenfelsgasse, 9 uhr. die kinder werden waehrend der fahrt von erfahrenen kindergaertnerinnen betreut und kommen um etwa 12 uhr wieder zurueck zum rathaus. karten zum preis von 10 schilling werden in der stadtinformation (schmidthalle des rathauses) ausgegeben, restkarten sind auch im autobus erhaeltlich. (and)

0928

masern- und mumpsimpfaktion:

reduzierte impfzeiten waehrend des sommers

3 wien, 11.7. (rk) waehrend der sommermonate juli und august werden die impfzeiten fuer die vom gesundheitsamt der stadt wien durchgefuehrte impfaktion gegen masern und mumps reduziert. ab sofort besteht nur noch einmal woechentlich die moeglichkeit einer impfung. geimpft wird dienstag in den bezirksgesundheitsaemtern fuer den 1. und 8., 2., 3., 4. und 5., 6. und 7., 12., 17., 18., 22., 23. bezirk sowie freitag in den bezirksgesundheitsaemtern 9, 10, 11, 13 und 14, 15, 16, 19, 20, 21, jeweils von 9 bis 11 uhr. die impfung kostet 60 schilling. (z1)

0927

L o k a l :

=====

jugend und musik in wien:
auch bei der welttagung pueri cantores vertreten

7 wien, 11.7. (rk) bei der welttagung pueri cantores, dem internationalen treffen von saengerknaben, das heuer in wien stattfindet, wird auch ein jugendorchester des festivals "jugend und musik in wien" zu hoeren sein: bei der eroeffnung dieses treffens, an der bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger und kardinal dr. franz koenig teilnehmen werden, spielt unter anderem das polnische orchester mit dem komplizierten namen harcierska orkiestra symfonicza panstwowej szkoly muzycznej. die eroeffnung der welttagung pueri cantores, an der rund 4000 saengerknaben aus aller welt teilnehmen werden, findet am 13. juli, um 15 uhr, in der wiener stadthalle, halle d, statt. (red)

1031

ab herbst: auch rollstuhlbenuetzer ins raimundtheater

5 wien, 11.7. (rk) auf initiative von kulturstadtraetin gertrude froehlich-sandner wird es ab herbst auch fuer rollstuhlbenuetzer moeglich sein, das raimundtheater zu besuchen. der dafuer noetige umbau wird waehrend der sommermonate durchgefuehrt. die kosten des umbaus traegt die stadt wien. (may)

0957

11. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1746

k u l t u r :

=====

jeden freitag: jazzkonzert auf dem rathausplatz

6 wien, 11.7. (rk) im rahmen der bewährten promenadenkonzerte hat der musikalische sommer heuer eine neue attraktion anzubieten. zwischen 14. juli und 18. august gibt es jeden freitag, um 17 uhr, bei freiem eintritt ein jazzkonzert auf dem rathausplatz. bestritten werden die programme von den gruppen ''austria 3'', ''paul-motian-trio'', ''geminii'', ''austrian all stars'', ''hans kollers free sound'' und ''stanko-vesala-quartett''. (may)

0958

11. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1747

L o k a l :

=====

ehrenzeichen fuer 25jaehrige verdienste

9 wien, 11.7. (rk) ehrenzeichen fuer 25jaehrige verdienste im wiener feuerwehr- und rettungswesen ueberreichte stadtrat peter s c h i e d e r dienstag im wiener rathaus. diese auszeichnung erhielten frau gertrude s c h m i e d m e i e r , hauptheiferin des oesterreichischen roten kreuzes, die mitarbeiter der wiener feuerwehr sr. dipl.-ing. karl a b u l e s z und oberbrandrat dipl.-ing. herbert w a l z e k sowie 18 beante der wiener rathauswache. (hs)

1131

k o m m u n a l :

=====

oevp-wien verlangt stadterneuerungsfonds

10 wien, 11.7. (rk) in einem pressegespräch der wiener oevp verwies der dritte landtagspraesident fritz h a h n darauf, dass der anteil der substandardwohnungen in wien noch immer ein drittel des gesamten wohnungsbestandes ausmache. in einigen bezirken (5, 7, 15, 16, 18 und 20) liege der anteil der schlechten wohnungen bei fast 50 prozent. um diesem misstand begegnen zu koennen, fordere die oevp die schaffung eines wiener-wohnungserneuerungsfonds. die mittel sollen von der stadt wien einerseits und von den hausbesitzern und mietern andererseits aufgebracht werden. auf diese weise waere es moeglich, die harte belastung fuer mieter - die die jetzige paragraph 7-regelung bedeutet - zu mildern. wie hahn erklaerte, werden kuenftig weniger mittel als bisher fuer die wohnungsverbesserung benoetigt werden. diese freiwerdenden mittel sollten von der stadt dem neuen wohnhausverbesserungsfonds zugefuehrt werden.

gemeinderat dr. peter m a y r bedauerte, dass die mehr als zehn jahre alte forderung der oevp-gemeinderaeete nach vorrang fuer die stadterneuerung nicht genuegend beachtet werde. mit dem ausbau der u 1 steige die gefahr, dass weiterhin die neubautaetigkeit am stadtrand erfolge.

abschliessend stellte praesident hahn fest, dass die im "wurzerplan" enthaltenen forderungen nach "prioritaet fuer den bau von gemeindewohnungen" sowie die "schaffung dirigistischer massnahmen zur stadterneuerung des wohnungsunterbelages" von der oevp abgelehnt werden muessen. (ab)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 12. Juli 1978

Blatt 1749

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue Schutzzonen im 19. Bezirk
(rosa) 85 Prozent für Fußgängerzone Kärntner Straße
Planungsarbeiten für den Morzinplatz abgeschlossen
Wohnungsverbesserung für 4.042 Wohnungen

Lokal: Jugend und Musik in Wien - großes Abschlußkonzert
(orange) Hundertjährige in Hietzing

Kultur: Karl Böhm - Ehrenbürger von Wien
(gelb)

Nur über FS: Hietzing: Bauarbeiten Am Platz beendet

k o m m u n a l :

=====

neue schutzzonen im 19. bezirk

1 wien, 12.7. (rk) das schutzzonengebiet im 19. bezirk wird immer groesser: zwei neue flaechenwidmungs- und bebauungsplaene sehen schutzzonen fuer die beiden historischen ortskerne sievering und doebbling vor. in sievering, das zu den prominentesten weinhauerdoerfern im raum von wien zaehlt und weltweit bekannt ist, ist es vor allem der architektonisch beispielhafte uebergang vom bauernhaus zum stadthaus, der die stadtplanung zur unterschutzstellung bewogen hat. im ortskern von doebbling erscheinen die erhalten gebliebenen bauten aus der biedermeierzeit sowie bauelemente des spaet-historismus und des jugendstils besonders schuetzenswert. um einen abbruch dieser wertvollen bausubstanz zu verhindern und die vertraute silhouette des ortsbildes zu bewahren, sollen fuer diese beiden gebiete die schutzzonenbestimmungen in kraft treten.

die abaenderungsantraege fuer die flaechenwidmungs- und bebauungsplaene liegen in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. der plan (plannummer 5508) fuer das ortsgebiet von sievering entlang der sieveringer strasse zwischen boernergasse und dem gspoettgraben ist bis 3. august einzusehen. der zweite abaenderungsantrag (plannummer 5557) fuer das ortsgebiet von doebbling entlang der doeblinger hauptstrasse von hausnummer 57 bis 96 sowie entlang der gebhardtgasse von hausnummer 1 bis 8 und entlang der osterleitengasse von hausnummer 1 bis 9 wird in der zeit von 13. juli bis 10. august aufliegen. (ba)

0840

L o k a l :

=====

jugend und musik in wien - grosses abschlusskonzert

2 wien, 12.7. (rk) mit einem grossen abschlusskonzert endet das festival "jugend und musik in wien" am freitag, dem 14. juli. das konzert, an dem die 30 jugendorchester und jugendchoere, die am zweiten teil der jugendmusikwochen teilnahmen, gestalten, beginnt um 19.30 uhr im goldenen saal des musikvereins. auf dem programm stehen die ouvertuere zu rosamunde, op. 26, und die messe in g-dur von franz schubert sowie die symphonie nr. 3 in d-dur. (red)

0842

hundertjaehrige in hietzing

4 wien, 12.7. (rk) ihren 100. geburtstag feierte in hietzing, im pflegeheim lainz, pavillon 1, karoline u r b a n . sie ist eine waschechte wienerin. frueher war sie als arbeiterin taetig. die witwe hat ein kind und ein enkelkind. bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r gratulierte mittwoch der jubilarin, ueberbrachte die glueckwuensche der hietzinger und uebergab ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

1005

k o m m u n a l :

=====

85 prozent fuer fussgaengerzone kaerntner strasse

6 wien, 12.7. (rk) 85 prozent der wiener gefaellt die fussgaengerzone kaerntner strasse. das ist das ergebnis einer umfrage, ueber die buergermeister leopold g r a t z bei der eroeffnung der ausstellung "um den schilling dreht sich alles" auf dem stock im eisen-platz informierte. auch die angrenzenden fussgaengerbereiche werden, obwohl sie noch nicht fertiggestellt sind, weit ueberwiegend positiv beurteilt: der graben gefaellt bereits 74 prozent, der stephansplatz schon 68 prozent der befragten wiener.

aus der erhebung ergab sich auch eindeutig, dass die innere stadt nach wie vor das lebenszentrum wiens ist. 76 prozent aller wiener besuchen regelmaessig die innere stadt, 11 prozent der wiener haben im 1. bezirk ihren arbeitsplatz. als hauptmotive fuer den innenstadtbesuch werden schaufensterbummel (48 prozent), einkauefe (27 prozent), besuch kultureller veranstaltungen (25 prozent), besuch von gaststaetten (22 prozent), besuch von ausstellungen und museen (20 prozent) und kinobesuche (15 prozent) genannt. (die summe ergibt mehr als 100 prozent, weil mehrfachnennungen moeglich waren.)

ueberraschend ist, dass nur 27 prozent der innenstadtbesucher mit dem eigenen pkw kommen, hingegen 63 prozent mit einem oeffentlichen verkehrsmittel (einschliesslich taxi). 10 prozent kommen zu fuss. (sti)

1040

k o m m u n a l :

=====

planung morzinplatz abgeschlossen
kinderfreibad auf dem vorkai moeglich

7 wien, 12.7. (rk) "die planungsarbeiten fuer den franz josefs-kai und den morzinplatz sind seit jaenner dieses jahres abgeschlossen, die finanziellen mittel fuer das projekt bereitgestellt und die bauarbeiten sind bereits in vollem gange. an eine aenderung des projekts und etwa an die errichtung eines kinderfreibades oder eines kinderspielplatzes vor der ruprechtskirche - wie dies in einer tageszeitung behauptet wird - ist nicht gedacht". dies stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest.

vor der ruprechtskirche wird eine pergola einen architektonischen akzent zur kirche setzen. ein kinderfreibad war frueher gegenueber dem ringturm in betrieb. es wurde jedoch mit beginn der u-bahn-bauarbeiten geschlossen. da von seiten der bezirksvorsteherung innere stadt der wunsch nach einem ersatz an die stadtplanung herangetragen wurde, sind ueberlegungen im gange, ob ein kinderfreibad auf dem vorkai zwischen der schwedenbruecke und der augartenbruecke errichtet werden koennte.

"ein platz direkt auf dem franz josefs-kai waere nicht vertretbar, da die kuenftige bundesstrasse 1 direkt an dem kinderfreibad vorbeifuehren wuerde. auf dem vorkai des donaukanals waeren die kinder jedoch vor laerm und abgasen geschuetzt", meinte wurzer. die planungsarbeiten fuer den vorkai werden in einigen wochen fertiggestellt sein. (ba)

12. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1754

k o m m u n a l :

=====

wohnungverbesserung fuer 4.042 wohnungen

8 wien, 12.7. (rk) die wohnungsverbesserung in wien geht unvermindert weiter, erklarte vizebuergermeister hubert p f o c h gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. mit 30. juni betrug die zahl der einreichungen dieses jahres 4.440. davon wurden im wohnbaufoerderungsrat verbesserungen fuer insgesamt 4.042 wohnungen bereits positiv begutachtet. die foerderungssumme betraegt insgesamt 223,6 millionen schilling. p f o c h nahm damit zu einer darstellung von oevp-gemeinderat hahn stellung, der in einer pressekonferenz am dienstag eine zahl von nur 2.800 wohnungsverbesserungen genannt hat.

(pr)

1154

12. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1755

k u l t u r :

karl boehm - ehrenbuerger von wien

9 wien, 12.7. (rk) die exklusive liste der ehrenbuerger der stadt wien wird um einen prominenten namen bereichert. der wiener stadtsenat beschloss mittwoch auf antrag von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r, generalmusikdirektor prof. ddr. hc karl b o e h m in wuerdigung seiner ueberragenden kuenstlerischen leistungen zum ehrenbuerger der stadt wien zu ernennen - bekanntlich die hoechste auszeichnung, die unsere stadt zu vergeben hat.

karl boehm wird der 16. ehrenbuerger seit 1945 sein. die stadt wien hat den grossen dirigenten, der zu jenen persoenlichkeiten zaehlt, die musikgeschichte gemacht haben, bereits mit dem ehrenring der stadt wien ausgezeichnet. boehm ist auch traeger des grossen goldenen ehrenzzeichens fuer verdienste um das land wien. (pr)

1158



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 13. Juli 1978

Blatt 1756

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Rascher Fortschritt beim Bau der U 2
(rosa) Komfort für die Wiener Wohnungen steigt

Lokal: Ferienspiel auch auf Welle Wien
(orange) Jugend und Musik in Wien: Matinee der Preisträger
Bäderbusse zur Neuen Donau
Straußmedaille für den Leiter des Uhrenmuseums

Nur über FS: Bagger stürzte um - Straßenbahn gestört

k o m m u n a l :

=====

rasche fortschritte beim bau der u 2 - betriebsaufnahme 1980

1 wien, 13.7. (rk) mitte 1980 wird die linie u 2 zwischen schottenring und karlsplatz den betrieb aufnehmen. bekanntlich wird die bestehende unterirdische strassenbahnstrecke der 2er-linie auf u-bahn-betrieb umgestellt. zwischen landesgerichtsstrasse unter der universitaetsstrasse und der maria theresien-strasse bis zum schottenring ist die u 2 aber eine "echte" neubaustrecke. in diesem 1245 meter langen abschnitt - baubeginn war im sommer 1974 - sind die arbeiten bereits weit fortgeschritten. derzeit ist, wie stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, der ausbau der station "schottentor" im gang. diese u-bahn-station liegt unter der maria theresien-strasse zwischen liechtensteinstrasse und waehringer strasse. sie besitzt einen 115 meter langen mittelbahnsteig, von dem ueber ein passagengeschoss ausgaenge in die hohenstaufengasse und in die liechtensteinstrasse sowie zum bestehenden verkehrsbauwerk "schottentor" fuehren. dieses interessante stationsbauwerk wird uebrigens heuer am tag der offenen tuer erstmals besichtigt werden koennen.

der tunnel der u 2 liegt relativ seicht (mit der sohle maximal 14 meter tief) und wurde in "offener" bauweise errichtet. die von den baumassnahmen betroffenen strassen sind laengst schon wieder dem verkehr uebergeben worden. da nach der herstellung der deckenkonstruktion und der notwendigen isolierung der erdaushub und der weitere ausbau unterirdisch erfolgten, konnten die verkehrshinderungen sehr kurz gehalten werden.

die schwierigsten phasen beim bau der u 2 waren die unterquerung der votivparkgarage und des eckhauses universitaetsstrasse 11. hier waren komplizierte unterfangungsarbeiten notwendig.

fuer die umstellung der rund 1800 meter langen unterirdischen strassenbahnstrecke der 2er-linien auf u-bahn-betrieb muessen die bahnsteige gehoben und die notwendigen elektrischen einrichtungen eingebaut werden, die stromschiene fuer die u-bahn muss montiert werden, und die gleislage wird etwas veraendert. die stationen werden fuer den u-bahn-betrieb entsprechend ausgestattet und erhalten zum teil breitere rolltreppen. nach der inbetriebnahme der u-bahn werden die ustraba-rampen beim karlsplatz und beim landesgericht geschlossen.

fuer die stromversorgung der u-bahn wird ein unterwerk er-
 richtet, das voll in das haus friedrich schmidt-platz 5 integriert
 wird. die linienfarbe der u 2 wird violett sein (u1: rot, u 4:
 gruen). die rund 3,1 kilometer lange u 2 muendet beim schottenring
 in die u 4. wie stadtrat nekula erklarte, wird voraussichtlich
 jeder zweite zug direkt ueber die u 4 weitergefuehrt werden. (ger)

0848

L o k a l :

=====

ferienspiel: "wer spielt mit auf welle wien"?

2 wien, 13.7. (rk) erstmals ist heuer der orf station des wiener ferienspiels. die kinder, die sich beim Landesjugendreferat angemeldet haben, werden in das funkhaus eingeladen und sehen die technischen einrichtungen, koennen sogar eine sendung im radio mitgestalten:

es erklingt das "lied der schluempfe", dann meldet sich peter zu wort und kuendigt ein interview mit sportchef ing. edi finger an. thomas hat 15 minuten zeit gehabt, um sich vorzubereiten. fast so routiniert wie ein echter reporter stellt er seine fragen, und edi finger wiederholt auf wunsch nochmals seinen freudenschrei anlaesslich des "2:1 gegen die brd". auch walter und thomas gestalten das interview souveraan.

sie sind vier von mehr als 80 kindern zwischen 6 und 14 jahren, die jeden mittwoch viel spass in der "station 12" des ferienspiels in der argentinierstrasse haben. evamaria kaiser hatte die idee dazu und beschaffte auch die gewinne fuer die kinder. die kinder koennen ein hoerspiel gestalten und auffuehren. es gibt zwei autoren und einen regisseur, aber auch geraeusche, die ganz natuerlich hergestellt werden: als donner trampeln mehr als 150 fuesse auf dem studioboden, den sturm blaest der ganze saal, und wenn es blitzen soll, klatscht die ganze schar in die haende.

den kindern werden auch - von "raetseltante" evamaria kaiser - fragen zu anderen stationen des ferienspiels, ueber verkehrsvorschriften und wahrzeichen gestellt. wer die richtige antwort weiss, gewinnt einen schoenen preis.

"wer spielt mit auf welle wien"? ist montags bis freitags von 15 bis 15.10 uhr im lokal-programm wien (ukw 89,9 mhz) zu hoeren. (and)

L o k a l :

=====

jugend und musik in wien: matinee der preistraeger

3 wien, 13.7. (rk) eine grosse matinee der preistraeger des chor- und orchesterwettbewerbs des festivals "jugend und musik in wien" wird am freitag, dem 14. juli, im goldenen saal des musikvereinsgebäudes stattfinden. die matinee selbst beginnt um 11 uhr, wird bis 13 uhr dauern und ist oeffentlich zugaenglich. den siegern des chor- beziehungsweise des orchesterwettbewerbs, die in den letzten tagen durchgefuehrt wurden, werden dabei auch die preise ueberreicht.

bei den choeren gewann der studiochor des norwegischen rundfunks den ersten preis. den zweiten platz errang der chor kibbuz artzi, israel, dritter wurde der chor der dai-to-bunka university, japan.

im orchesterwettbewerb dagegen gab es zwei sieger: den ersten platz erhielten das kammerorchester ostinato aus polen und das jeugd regionaal orkest nordost-holland, ein symphonieorchester, platz zwei erreichte das string orchestra of the national academy of art, taiwan. dritter wurde das bilborough orchestra, england.

fuer das beste rundfunkkonzert wurde ausserdem ein sonderpreis vergeben, den das jugendorchester der polnischen pfadfinder der stadt bytom gewann.

die besten choere, die besten orchester und mehrere solisten des festivals "jugend und musik in wien" werden auch das grosse abschlusskonzert gestalten, das ebenfalls freitag, den 14. juli, um 19.30 uhr im goldenen saal des musikvereins stattfindet. auf dem programm stehen werke von franz schubert: die ouvertuere zu rosamunde, die symphonie nr. 3 in d-dur und die messe in g-dur. der eintritt zu diesem konzert ist frei, allerdings muss man sich vorher (ab donnerstag) karten in der informationsstelle des fremdenverkehrsverbandes in der opernpassage besorgen. (red)

k o m m u n a l :

=====

komfort der wiener wohnungen steigt weiter

4 wien, 13.7. (rk) wohnungsqualitaet und wohnungsgroesse der wiener wohnungen sind in den letzten 25 jahren betraechtlich angestiegen. gab es 1951 nur 85.881 (14 prozent) gut ausgestattete wohnungen mit bad, so waren es 1976 467.500 wohnungen oder 64 prozent des gesamten wohnungsbestandes. gleichzeitig sank der anteil der wohnungen ohne wc von 59 prozent auf 16 prozent, der ohne wasseranschluss von 51 prozent auf 8 prozent. 22 prozent aller wohnungen verfuegen ueber eine zentralheizung. der anteil an kleinstwohnungen (bis 45 quadratmeter) ist zwischen 1961 und 1976 von 52 prozent auf 36 prozent gesunken. im selben zeitraum lag die durchschnittliche wohnungsgroesse der neubauwohnungen bei 65 quadratmeter und erhoehrte sich 1976 noch weiter auf 76 quadratmeter. waehrend in der zeit des ersten weltkrieges auf jeden bewohner nur sieben quadratmeter wohnflaeche entfielen, waren es 1971 bereits 25 quadratmeter. das bedeutet, dass die wohnflaeche je bewohner in den letzten 50 jahren auf das dreieinhalbfache angestiegen ist.

"diese zahlen, die aus dem stadtentwicklungsplan, kapitel wohnen, hervorgehen, zeigen deutlich die notwendigkeit des stadtwachstums bei gleichbleibender bevoelkerungszahl", stellte dazu planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest. "das ziel der stadtentwicklungspolitik kann nur eine ausgewogene stadtstruktur sein, die fuer wien dann erreicht wird, wenn die stadterneuerung forciert wird, aber dort, wo dies notwendig erscheint, auch stadterweiterung betrieben wird. bestes beispiel, wie ernst es der stadtplanung mit dieser ausgewogenen entwicklungspolitik ist, ist der neue strukturplan fuer die draschegruende, der statt der urspruenglichen wohnstadt fuer 60.000 bis 70.000 menschen nun 9.500 arbeitsplaetze, gruenflaechen und 1.500 wohnungen vorsieht", meinte wurzer. (ba)

L o k a l :

=====

baederbusse zur neuen donau

5 wien, 13.7. (rk) mit den steigenden temperaturen hat der zustrom zum beliebten wildbadegebiet an der neuen donau voll eingesetzt. um alle badelustigen, die kein fahrzeug besitzen oder ihr auto einmal daheim stehen lassen wollen, bequem zum erholungsgebiet zu bringen, werden die autobuslinien '22 b' und '79 b' als baederbusse verstaerkt gefuehrt.

der autobus '22 b' faehrt in halbstuendigen intervallen zwischen 8 und 19 uhr an samstagen, sonn- und feiertagen von der schuettau- strasse - ecke schuettauplatz weg, ueber den kaisermuehlendamm zur steinspornbruecke und kehrt bei der finsterbuschstrasse - einfahrt oemv um. der autobus '79 b' faehrt ebenfalls an den wochenenden und an den feiertagen von 7 bis 19 uhr stuendlich von der stadion- bruecke weg, ueber die erdbergstrasse, die alberner hafenzufahrts- strasse, freudenauer hafenbruecke zum gasthaus ronesch. von dort fuehrt eine faehre zur donauinsel. (ba)

1050

L o k a l :

=====

straussmedaille fuer den leiter des uhrenmuseums

7 wien, 13.7. (rk) dem scheidenden kustos des wiener uhrenmuseums, prof. heinrich l u n a r d i , wurde donnerstag von landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s fuer ausserordentliche verdienste um den wiener fremdenverkehr die johannstrauss-medaille in silber ueberreicht. lunardi gehoerte dem staedti-schen uhrenmuseum 25 jahre, davon 15 jahre als technischer leiter, an und hat in dieser zeit in fast 4.000 fuehrungen mehr als hunderttausend besuchern freude an den kostbaren alten uhren vermittelt. darueber hinaus hat prof. lunardi den fremdenverkehrsverband insbesondere bei reportagen, film- und fernsehaufnahmen im museum initiativ unterstuetzt.

die straussmedaille, deren verleihungen von der fremdenverkehrskommission unter vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r zu beschliessen sind, wird im inland sehr selten vergeben. ihre traeger im ausland sind tourismusmanager und reisejournalisten, die sich um den staedtetourismus nach wien hervorragende verdienste erworben haben. (fvv)

1108



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 14. Juli 1978

Blatt 1764

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Philadelphiabrücke: Ab 19. Juli fährt Straßenbahn
(rosa) Pflegeheim St. Andrä feiert 150jährigen Bestand
- Lokal: Wiener Ferien-Club: Samstag Tramwayrallye
(orange)
- Wirtschaft: Wiener Innovationsgesellschaft: Kontakte mit 79 Firmen
(blau)

- Nur über FS: 13.7. Vom Wienfluß eingeschlossen - Feuerwehr barg Mann
14.7. Verkehrsmaßnahmen - Verkehrsbehinderung in der
Heiligenstädter Straße, Verkehrsbehinderung in
der Linken Wienzeile, Kaiserstraße wieder unbe-
hindert befahrbar.
Ladekran beschädigte Oberleitung
Gratz und Heller über Sportaktionen

k o m m u n a l :

=====

ab 19. juli: strassenbahn faehrt ueber die neue philadelphiabruেকে
ab oktober auch autobus

1 wien, 14.7. (rk) um eine woche frueher als urspruenglich geplant, naemlich ab 19. juli, werden die zuege der strassenbahnlinie '62' die neue philadelphiabruেকে befahren. die badner bahn wird ab 28. juli ueber das neue brueckenbauwerk gefuehrt werden. wie die wiener verkehrsbetriebe dazu mitteilen, wird sich die haltestelle "philadelphiabruেকে" wieder wie frueher in der eichenstrasse befinden.

der neubau der philadelphiabruেকে wurde im november 1977 begonnen. damit der bahnbetrieb auf der suedbahnstrecke waehrend der gesamten bauzeit ohne stoerung abgewickelt werden konnte, wurde die neue philadelphiabruেকে - wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte - teilweise aus vorgefertigten bauteilen errichtet. im gegensatz zur alten, 1976 abgetragenen bruecke, die eine dreifeldkonstruktion mit zwei stuetzen zwischen den eisenbahngleisen war, weist die neue philadelphia-bruecke nur zwei brueckenfelder auf. dabei ueberspannt ein einziges brueckenfeld mit einer stuetzweite von 25 meter den gleisbereich. zu seiner herstellung wurden 31 stahlbetontraeger benoetigt, von denen jeder 25 tonnen wog. richtung meidlinger hauptstrasse schliesst ein 14 meter langes brueckenfeld an, das aus ortbeton hergestellt wurde.

waehrend die alte philadelphiabruেকে nur 15,5 meter breit war, weist das neue brueckenbauwerk eine breite von nahezu 37 meter auf. fuer den schienengebundenen verkehr wurden drei strassenbahngleise in mittellage verlegt, und zwar zwei fuer die linie '62' und ein drittes speziell fuer die badner bahn und fuer die kuenftige schnellstrassenbahnlinie '64'. diese gleisanordnung ermoeglicht eine frequenzverdichtung der zuege.

dem individualverkehr werden in richtung stadteinwaerts (breitenfurter strasse - eichenstrasse) vier fahrstreifen zur verfuegung stehen, die eine gesamtbreite von zwolf meter aufweisen. stadtauswaerts sind zwei fahrstreifen von zusammen 6,5 meter breite vorgesehen. jeder der beiden gehsteige fuer die fussgaenger ist vier

14. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1766

meter breit.

auf dem brueckentragwerk wurden bereits die 3 zentimeter starke bituminoese schutzschicht und die 4 zentimeter starke binderschicht aufgebracht. die aufbringung der verschleisschicht erfolgt zu einem spaeteren zeitpunkt. an der anbindung der neuen bruecke im bereich eichenstrasse wird zur zeit gearbeitet. dem individualverkehr wird die neue philadelphiabruecke voraussichtlich im oktober zur verfuegung stehen. (we)

0851

L O R A L :

=====

wiener ferien-club: samstag tramwayrallye

7 wien, 14.7. (rk) im rahmen des wiener ferien-clubs findet morgen, samstag, den 15. juli, eine tramwayrallye statt. das heisst allerdings nicht, das man selbst einen tonnenschweren strassenbahnzug durch hindernisse steuern muss. vielmehr geht es um eine raetsel-fahrt kreuz und quer durch wien mit oeffentlichen verkehrsmitteln, bei der verschiedene stationen anzufahren und vielfaeltige aufgaben zu bewaeltigen sind.

108 teilnehmer (54 teams) im alter von 15 bis 20 jahren haben sich angemeldet und werden einander um 13.30 uhr beim u-bahn-eingang resselpark treffen. die kosten fuer die tagesnetzkarte werden ihnen beim start verguetet. noch vor der abfahrt wird die erste aufgabe gestellt. fuer das spiel hatten die veranstalter eine menge lustiger ideen, es gibt uebrigens auch geschicklichkeits- und sportliche wettbewerbe. an zahlreichen punkten dieser rallye koennen sich die teilnehmer staerken und erfrischen. die einzelnen stationen sind nur fuer eine bestimmte zeit besetzt. wer bis dahin die aufgabe nicht loesen konnte, hat noch die moeglichkeit, ueber eine "notrufnummer" die am start bekanntgegeben wird, "um hilfe zu rufen". dafuer muss er allerdings ein codewort nennen. natuerlich gibt es dann strafpunkte. ganz so schwer wird es aber nicht werden, denn die teams haben die moeglichkeit, alle arten von nachschlagewerken zu benuetzen.

der ort der siegerehrung ist gleichzeitig ziel der gesamten rallye. alle teilnehmer erhalten bei der preisverteilung urkunden. an sachpreisen winken pokale, strassenbahn-netzkarten, buecher, schiausruestungen, schallplatten usw. (and)

14. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1768

w i r t s c h a f t :

=====

wiener innovationsgesellschaft: kontakte mit 79 firmen

2 wien, 14.7. (rk) die neue wiener innovationsgesellschaft, die im fruehjahr 1978 gemeinsam von stadt wien und zentralsparkasse der gemeinde wien gegrundet wurde, entfaltet bereits eine rege taetigkeit. bisher wurde mit 79 firmen kontakt aufgenommen. aufgabe der neuen gesellschaft ist es, die entwicklung und anwendung neuer technologien, neuer produkte und verfahren sowie die erschliessung neuer maerkte zu foerdern. sie foerdert innovationsprojekte von der idee bis zur vermarktung eines produktes in einem ausmass von maximal 40 prozent der gesamtkosten. bereits stark in anspruch genommen wird die umfassende beratungsfunktion der innovationsgesellschaft. antraege zur gewaehrung der foerderung sind an die wiener innovationsgesellschaft zu richten, die ihren sitz in der zentralsparkasse, 3. bezirk, vordere zollamtsstrasse 13, hat (telefon: 72 92/durchwahl 540 und 694). (ger)

0905

k o m m u n a l :

=====

pflgeheim st. andrae feiert 150jaehrigen bestand

9 wien, 14.7. (rk) anlaesslich des jubilaeums des 150jaehrigen bestandes fand freitag im pflgeheim der stadt wien in st. andrae/traisen ein festakt statt.

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wies in seiner festrede unter anderem darauf hin, dass gerade dieses pflgeheim ein beweis dafuer sei, dass man auch in aelteren gebaeuden durch entsprechende umbauten und renovierungen optimale voraussetzungen schaffen kann. was die stadt wien betrifft, so ist sich diese ihrer verpflichtung fuer die aeltere generation voll bewusst und hat daher gerade in den letzten jahren ihre anstrengungen verstaerkt. durch die sozialen errungenschaften und die entwicklung in der medizin sei es auch im bereich der staedti-schen pflgeheime zu einem wandel von urspruenglichen pflgeheim zum altenkrankenhaus gekommen.

im anschluss an seine festrede ueberreichte der stadtrat der 94jaehrigen frau maria h a m p e l , die bereits seit fuenf jahren im pflgeheim wohnt, symbolisch fuer alle pflglinge einen blumenstrauss.

fuer die musikalische umrahmung sorgte das kammerorchester der stadtmusik wien unter der leitung von gustav fischer.

nach dem festakt nahm der probst des stiftes herzogenburg, praelat clemens m o r i t z , die einweihung der von denkmalschutz-experten in den letzten beiden jahren mit einem kostenaufwand von 2 millionen schilling gemeinsam mit dem kreuzgang des ehemaligen barockstiftes restaurierten und renovierten kapelle vor.

an der feier nahmen neben abgeordneten des wiener landtags auch vertreter der niederoesterreichischen landesregierung sowie der buergermeister von herzogenburg teil. (z1)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 15. Juli 1978

Blatt 1770

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Fußgeherfreundliche Zone Meidlinger Hauptstraße: Zweiter Bauabschnitt

(rosa)

Gratz: Spitzensport und Breitensport ergänzen einander

k o m m u n a l :

=====

fussgeherfreundliche zone meidlinger hauptstrasse:
zweiter bauabschnitt

1 wien, 15.7. (rk) im ausbau der meidlinger hauptstrasse zur fussgeherfreundlichen zone ist dieser tage der zweite bauabschnitt begonnen worden. er umfasst den abschnitt von der eichenstrasse bis zur sechtergasse.

im herbst 1977 war mit dem umbau der meidlinger hauptstrasse zur fussgeherfreundlichen zone im abschnitt sechtergasse - rauchgasse begonnen worden. da nur der individualverkehr aus der meidlinger hauptstrasse entfernt wurde, nicht aber die strassenbahn, hat man vorkehrungen getroffen, um die sicherheit der fussgaenger zu erhoehen. der gleiskoerper wurde gegenueber dem neuen strassenniveau vertieft und darueber hinaus durch rote raender entlang der schienen optisch getrennt. nach entfernung der gehsteige und des alten granitpflasters wurden als neuer strassenbelag betonplatten in einem rastersystem verlegt und dazwischen gussasphalt aufgebracht. bei der zeliborgasse, wo sich die meidlinger hauptstrasse platzartig erweitert, entstand auf einem etwa 9 mal 12 meter grossen plateau ein durch blumentroege abgeschirmter sitzbereich. in zwei gruppen wurden insgesamt zweielb baeume gepflanzt.

die umgestaltung des zweiten bauabschnitts erfolgt, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, auf aehnliche weise. der fussgaengerbereich ist westlich der strassenbahngeleise nur etwa 3 meter breit, oestlich - auf der seite der ungeraden hausnummern - jedoch 7 meter. beim plateau eichenstrasse werden baeume gepflanzt und blumentroege aufgestellt, das "mobiliar" der fussgeherfreundlichen zone wird aus baenken, vitrinen und telefonzellen bestehen, als neue beleuchtung sind moderne kugelleuchten vorgesehen.

als dritter bauabschnitt, der voraussichtlich im naechsten jahr in angriff genommen wird, ist die umgestaltung des abschnittes rauchgasse bis reschgasse geplant. (we)

++++

s p e r r f r i s t : 13 u h r

.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: spitzensport und breitensport ergaenzen einander

=++++

2 wien, 15.7. (rk) ''der oft zitierte gegensatz zwischen spitzensport und breitensport spielt in der praxis der wiener sportpolitik keine rolle'', betonte buergermeister leopold g r a t z in seiner rundfunksendung am samstag. ''den breitensport ist die basis fuer den spitzensport - und vom spitzensport kommen die noetigen impulse und anregungen fuer den breitensport. wir unterstuetzen deshalb den spitzensport - denken sie nur an die weltklasseveranstaltungen im neuen hallenstadion und an die eishockeyweltmeisterschaft, an die unterstuetzung fuer unser erfolgreiches fussballteam und an die vielen internationalen wettkaempfe und meisterschaften in zahlreichen sportarten. aber wir tun es stets im hinblick darauf, dass wir moeglichst viele menschen dazu aneifern wollen, selbst sport zu betreiben und damit gesundheit und lebensfreude zu tanken''.

welche moeglichkeiten dazu die sommersportaktionen der stadt wien bieten, berichtete sportstadtrat kurt h e l l e r in der sendung. fuer kinder und jugendliche stehen montag bis freitag von 14 bis 17 uhr neunzehn ''sportplaetze der offenen tuer'' zur verfuegung, sieben davon auch fuer erwachsene zwischen 17 und 19 uhr. erfahrene betreuer und trainer kuemmern sich um die teilnehmer, die nur eine geeignete sportkleidung mitbringen muessen. es gibt auch schwerpunktprogramme, zum beispiel fuer leichtathletik, basketball, hand- und faustball, geraeteturnen und fussball. auch vier tischtennishallen sind fuer jedermann offen. voriges jahr haben an diesen aktionen 42.574 jugendliche und 3.157 erwachsene teilgenommen.

als weitere beispiele fuer sportmoeglichkeiten nannte heller die schilanglauf-kunststoffloipe in der laxenburger strasse, den fit-parcours auf dem cobenzl, die kombinierten gymnastik-schwimm-

15. juli 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1773

sauna-aktionen in der stadthalle und den ''tag des sports'' am 16. september mit dem grossen volkslauf, der um 15 uhr auf dem schwarzenbergplatz gestartet wird und ueber die ringstrasse zum rathaus fuehrt.

auskuenfte ueber alle sportaktionen erteilen das sportamt der stadt wien (telefon 42 800/klappe 2799 oder 4188 durchwahl) und die stadtinformation (telefon 43 89 89). (st1)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 17. Juli 1978

Blatt 1774

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Vizebürgermeister Pfoch bei Unfall schwer verletzt

Kommunal:

(rosa)

Verkehrsbetriebe: Informationssystem wesentlich
ausgebaut

Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

Lokal:

(orange)

Wann entstand der Rathauspark?

Ferienspiel: Auf den Spuren von Karl May

Nur über FS:

15.7. Explosion durch undichte Propangasflasche

17.7. Sanierungsarbeiten auf der Praterbrücke

.....
bereits am 15. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

vizebuergemeister hubert pfoch bei unfall schwer verletzt

4 wien, 15.7. (rk) vizebuergemeister hubert p f o c h
und gemeinderat dr. rudolf m u e l l e r wurden samstag frueh
bei einem verkehrsunfall auf der b55 bei edlitz schwer verletzt,
die mitfahrenden gattinnen der beiden politiker blieben unver-
letzt: wie das landesgendarmeriekommando niederosterreich der
"rathaus-korrespondenz" mitteilte, ereignete sich der frontal-
zusammenstoss samstag, den 15. juli, um 9.05 uhr auf der b55 im
bereich edlitz, als die richtung grimmenstein fahrende frau vida
holzinger, wohnhaft in edlitz, in einer rechtskurve auf die andere
fahrbahnhaelfte geriet und dabei mit dem von vizebuergemeister
hubert pfoch, der vorschriftsmaessig auf der rechten seite fuhr,
gelenkten wagen frontal zusammenstiess. bei dem unfall wurden
vizebuergemeister pfoch, der mitfahrende gemeinderat dr. rudolf
mueller und vida holzinger schwer verletzt. frau pfoch und frau
mueller blieben unverletzt. die verletzten wurden in das krankenhau
neunkirchen eingeliefert. (hs) (forts.moegl.)

1220

.....
 bereits am 15. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

vizebuergemeister hubert pfoch bei unfall schwer verletzt (forts.)

5 wien, 15.7. (rk) wie das krankenhaus neunkirchen der ''rat-
 haus-korrespondenz'' auf anfrage mitteilte, sind vizebuergemeister
 hubert p f o c h und gemeinderat dr. rudolf m u e l l e r
 zwar schwer verletzt, es besteht jedoch keine lebensgefahr. vize-
 buergemeister pfoch erlitt bei dem unfall eine fraktur am oberarm,
 einen unterarmbruch und rippenbrueche, gemeinderat dr. mueller
 einen schulterblattbruch, eine fraktur am schluesselbein und
 rippenbrueche. (hs) (forts.moegl.)

1330

17. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1777

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe: schon 58 stationen mit lautsprechern ausgeruestet

1 wien, 17.7. (rk) das informationssystem der wiener verkehrs-
betriebe wurde in den letzten monaten wesentlich ausgebaut und ver-
bessert. wie stadtrat franz n e k u l a bekanntgab, sind bereits 58
stationen mit lautsprecheranlagen ausgestattet. bei unfaellen oder
stoerungen koennen damit die fahrgaeste von der zentralen leitstelle
der verkehrsbetriebe aus rasch informiert werden. derzeit gibt es
lautsprecheranlagen bereits in den stationen der u-bahn, der stadt-
bahn und der ustrab, in oen wichtigsten strassenbahnstationen am
ring, am kai und am guertel sowie an zahlreichen anderen wichtigen
verkehrsknotenpunkten (waehringer strasse/spitalgasse, hietzing/
kennedybruecke, stefan fadinger-platz, quellenplatz u.a.).
bis zum herbst soll die zahl der mit lautsprechern ausgestatteten
stationen auf rund neunzig erhoehrt werden. ausserdem wurde
nunmehr ein einsatzwagen der verkehrsbetriebe mit einer funkgesteuer-
ten lautsprecheranlage ausgeruestet, die ebenfalls von der zen-
tralen leitstelle aus besprochen werden kann. dieses auto kann bei
unfaellen oder stoerungen gezielt zur information der fahrgaeste
auf bestimmten linien beziehungsweise in bestimmten haltestellen
eingesetzt werden. demnaechst werden vier weitere wagen mit funk-
gesteuerten lautsprecheranlagen ausgestattet werden. (ger)

0859

17. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1778

L o k a l :

=====

wann entstand der rathauspark?

=++++

2 wien, 17.7. (rk) ''anlaesslich des baues des rathauses in den jahren 1872-73 nach plaenen des stadtgaertners dr. rudolf sieboeck auf der flaeche des ehemaligen josefstaedter glacis (vorfeld der stadtmauer beziehungsweise k.u.k. paradeplatz) angelegt''. das steht auf einer tafel, die das stadtgartenamt vor kurzem im rathauspark aufgestellt hat.

aehnliche tafeln werden derzeit in zehn weiteren staedtischen parkanlagen - darunter stadtpark und tuerkenschanzpark - aufgestellt. sie sollen wiener und touristen ueber die entstehungsgeschichte der groessten parkanlagen unserer stadt informieren. (hs)

0926

17. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1779

k o m m u n a l :

=====

wien, 17.7. (rk) fast 1200 kinder wanderten am vergangenen
mittwoch kein buergermeister-pressegespraech

4 wien, 17.7. (rk) wegen des autounfalles von vizebuergermeister
hubert p f o c h , der am mittwoch im buergermeister-presse-
gespraech aus seinem arbeitsbereich berichten wollte, entfaellt
diesmal das pressegespraech des buergermeisters. (pr)

1012

L o k a l :

=====

ferienspiel: auf den spuren von karl may

5 wien, 17.7. (rk) fast 1200 kinder wanderten am vergangenen wochenende "auf den spuren von karl may" durch den lainzer tiergarten. insgesamt waren bei dieser "station 1" des wiener ferienspiels, die vom landesjugendreferat und der naturfreundejugend geplant und betreut wurde, sieben aufgaben zu loesen. die "kleinen rothaeute aus wien" schlichen entlang des waldlehrpfades und mussten beim "waldklassenzimmer" die frage beantworten, von welchem tier eine bestimmte faehrte stammte. dann ging's weiter - auf einem gut beschilderten weg - zur reitwiese. die zahmen ponies hatten zwar nicht so klingende namen wie winnetous hengst ilttschi, die kleinen waren aber mit begeisterung bei der sache. wer aber einmal auf einem echten vollblutpferd reiten wollte, erhielt einen gutschein des wiener galopperrennvereins und darf - mit einer erwachsenen begleitperson - am 19. oder 26. juli bzw. am 2., 9. oder 16. august auf dem galopprennplatz freudenau eine runde auf einem rennpferd sitzen. frueher mussten die kleinen indianerbuben lange mit wurfringen ueben, bevor sie das lasso schwingen durften. die kleinen kriegler im lainzer tiergarten machten das ebenso wie die squaws mit viel geschicklichkeit, und mr. fausto, "im buergerlichen beruf" artist, zeigte lassokunststuecke. fuer die kinder hat er ein spezielles lasso entworfen, das ganz besonders gut geschwungen werden kann. auf dem weg zur vierten aufgabe erkloemm michael einen umgestuerzten baum und verkuendete "baumkraxln ist meine spezialtaet". sein koennen bewies er dann wenig spaeter auch mit pfeil und bogen. beim rohrhaus steht das fort wien. um die aufgabe zu loesen, muss man den wachturm des forts erklimmen. von dort ging's dann weiter zur indianerausstellung in der hermesvilla, und nach dem besuch war es fuer die kinder kein problem, die frage zu beantworten, mit welchem material viele indianerstaemme ihre kleider verzierten, bevor die weissen glasperlen einfuehrten. waehrend die

./.

kleinen bei den indianern waren, blieben viele eltern im erdgeschoss der hermesvilla, um die ausstellung "der wienerwald - malerei und graphik des 19. jahrhunderts" bei freiem eintritt zu sehen. die bilder - darunter auch das sehr bekannte "die rosenzeit" von ferdinand georg waldueller, sind bis 20. oktober taeglich ausser montag und dienstag zwischen 10 und 17 uhr zu sehen. als letzte aufgabe war beim wildtiergehege die frage zu beantworten, wie die rinder hiessen, die von den indianern in der praerie gejagt wurden. am ende der etwa zweieinhalbstuendigen wanderung trafen die kinder einander beim lagerfeuer und sangen, begleitet von gitarre und ziehharmonika, wanderlieder.

wer noch keine gruene spielmarke der station 1 hat, kann noch am 22. und 29. juli sowie am 5. und 12. august am karl may-spiel im lainzer tiergarten teilnehmen. der lainzer tiergarten ist uebrigens taeglich ausser montag und dienstag von 8 uhr bis zum einbruch der dunkelheit geoeffnet. (and)

1055



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 18. Juli 1978

Blatt 1782

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Gratz: "Profil" im Dienste des Wahlkampfes

Kommunal:
(rosa)

Endspurt bei der Erdgasumstellung
Wirtschaftsentwicklung Wiens in Broschürenform
Dokumentation zu den Berichten des "Profil"
Erklärung von Stadtrat a.D. Hintschig

Lokal:
(orange)

Erdbergstraße 37 und 39: freiwillige oder
zwangsweise Säuberung

Nur über FS:

Internationale Jugendtheatertage: Aufführungs-
ort verlegt

.....
bereits am 17. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: "profil" im dienste des wahlkampfes

8 wien, 17.7. (rk) zu den verdaechtigungen der zeitschrift "profil" erklaert buergermeister leopold g r a t z gegenueber der "rathaus-korrespondenz": "diese zeitschrift, die davon lebt, woechentlich den skandal des jahres zu erfinden, hat sich nunmehr eindeutig in die wahlkampflika gegen wien eingereiht. in der montag erschienenen ausgabe werden beschuldigungen gegen eine reihe von funktionaeren und beamte der stadt wien erhoben. als ein reporter der zeitschrift vor einigen wochen dem wiener kontrollamtsdirektor andeutungen ueber eine bevorstehende kampagne in dieser richtung machte, forderte ihn der kontrollamtsdirektor mit meiner zustimmung auf, alle in seinem besitz befindlichen unterlagen sofort dem staatsanwalt zu uebergeben.

ich werde allen funktionaeren und beamten der stadt wien, die von dieser zeitschrift verleumdet werden, volle rechtshilfe gewahren, um ihre ehre zu schuetzen. ein abdruck oder eine weitergabe dieser verleumdungen kann nicht durch den vorwand des guten glaubens entschuldigt werden. im gerichtlichen verfahren koennen auch die methoden des reporters zur sprache kommen, der immer wieder von beamten informationen mit der drohung erpressen will, sonst ueber sie negativ zu berichten beziehungsweise unzu koemlichkeiten zu behaupten.

das hoechste gut meiner mitarbeiter, ihre persoenliche ehre, schaetze ich zu hoch ein, um sie den wahlkampf- oder skandalambitionen der zeitschrift 'profil' zu opfern", schloss gratz.

(red)

k o m m u n a l :

=====

endspurt bei erdgasumstellung

1 wien, 18.7. (rk) mit riesenschritten naehert sich die erdgasumstellung ihrem ende. nur noch knapp 10.000 kunden - und zwar im wesentlichen in dem gebiet zwischen handelskai und dresdner strasse im 20. bezirk - muessen umgestellt werden. insgesamt wurden bereits weit mehr als 750.000 haushalte und betriebe mit ca. 1,5 millionen geraeten auf erdgasversorgung umgestellt. in kaisermuehlen war im september 1970 mit der erdgasumstellung begonnen worden. genau acht jahre spaeter, im september 1978, wird sie in der brigittenau abgeschlossen. urspruenglich hatte man mit einer umstelldauer von 15 jahren gerechnet. das umstelltempo konnte jedoch wesentlich gesteigert werden.

da erdgas einen hoeheren heizwert als stadtgas hat, konnte durch die erdgasumstellung die kapazitaet des wiener gasrohrnetzes verdoppelt werden. dadurch war es moeglich, fast alle in den letzten jahren gestellten heizgasantraege zu bewilligen. (ger)

0846

k o m m u n a l :

=====

wirtschaftsentwicklung wiens in broschuerenform
industrieflaechen im sueden und norden konzentriert

2 wien, 18.7. (rk) ein weiterer abschnitt des stadtentwicklungsplanes, das kapitel "wirtschaft und finanzen" wird demnaechst als broschuere erscheinen und interessenten zugesandt. der band enthaelt eine exakte strukturanalyse der wiener wirtschaft, eine bestandsaufnahme der finanzsituation, prognosen und entwicklungstendenzen sowie ziele fuer die zukuenftige wirtschaftliche entwicklung wiens.

aus dem zahlenmaterial geht beispielsweise hervor, dass die wiener randbezirke in den jahren 1961 bis 1971 einen hohen zuwachs an gewerbe- und industrieflaechen verzeichneten. von rund 320 hektar neugeschaffenen gewerbe- und industrieflaechen entfielen mehr als die haelfte (55 prozent) auf den 2., 10., 11. und 23. bezirk, rund 36 prozent auf den 21. und 22. bezirk. die uebrigen bezirke wiens wiesen im vergleich dazu nur geringfuegige zunahmen oder auch abnahmen auf. 1971 umfassten die randbezirke insgesamt 70 prozent der 2.057 hektar grossen gewerbe- und industrieflaeche wiens, um 15 prozent mehr als 1961.

die raeumliche ausdehnung der betriebs- und industrieansiedlungen schlug sich auch in der verteilung der arbeitsplaetze nieder. zwar weisen die bezirke innerhalb des guertels im vergleich zu ihrer einwohnerzahl noch immer einen unvergleichlich hoeheren anteil an arbeitsstaetten auf - in der inneren stadt arbeiten 142 123 (18,3 prozent) aller beschaeftigten - aber laut statistik holen die randbezirke auf. der zehnte bezirk liegt mit 47.711 beschaeftigten (6,2 prozent) bereits an dritter stelle.

juengste massnahmen, wie etwa der strukturplan der draschegrunde, der 9.500 zusaetzliche arbeitsplaetze im 23. bezirk vorsieht, unterstreichen die hauptziele des stadtentwicklungsplanes, einerseits arbeitsplaetze grundsaeztlich zu sichern und andererseits arbeitsplaetze in den entwicklungachsen zu schaffen. (ba)

L o k a l :

=====

erdbergstrasse 37 und 39: freiwillige oder zwangsweise saeuberung

5 wien, 18.7. (rk) der besitzer der haeuser 3, erdbergstrasse 37 und 39, muss die beiden gebaeude bis heute, dienstag, vollstaendig saeubern, sonst wird die ersatzvornahme zur zwangsweisen reinigung der beiden haeuser durchgefuehrt: diesen auftrag erteilte das magistratische bezirksamt fuer den 3. bezirk.

die beiden haeuser erdbergstrasse 37 und 39 werden vom hauseigentuemern seit einiger zeit an gastarbeiter vermietet. durch die mangelnde reinhaltung der gebaeude sind nun sicherheit und gesundheit von menschen gefaehrdet: im keller und in den hoefen liegen speisereste und unrat aller art, auch die dachboeden muessen gesaeubert werden.

entsprechend der verordnung zur reinhaltung von gebaeuden und innenhoefen wurde daher dem hauseigentuemern der auftrag erteilt, stiegenhaus, gaenge, dachboden, keller und innenhof der beiden haeuser innerhalb eines tages vollstaendig zu saeubern und auch sauber zu erhalten. sollte der besitzer der haeuser erdbergstrasse 37 und 39 diesem auftrag nicht folgen, so wird die ersatzvornahme und damit die zwangsweise saeuberung durchgefuehrt werden. die reinhalteverordnung bietet in diesem fall ausserdem die moeglichkeit, die weitere benuetzung der wohnungen und sonstigen unterkuenfte - auch in den geschaeftslokalen wurden gastarbeiter einquartiert, ein entsprechendes strafverfahren gegen den hauseigentuemern laeuft bereits - der sanitaeren anlagen, der innehoefe usw. zu verbieten. notfalls kann auch die raemung angeordnet werden. (hs) (forts)

k o m m u n a l :

=====

dokumentation zu den berichten des "profil"

=++++

6 wien, 18.7. (rk) in einem "profil"-artikel werden einzelne saetze aus schriftstuecken zitiert, die aus dem zusammenhang gerissen sind und daher die tatsachen verzerren. damit sich insbesondere die kolleginnen und kollegen ueber die tatsaechlichen vorgeaenge informieren koennen, veroeffentlicht die "rathaus-korrespondenz" die betreffenden schriftstuecke in vollem wortlaut.

schriftstueck 1

am 25. april 1978 sprach herbert d e r f l e r bei bundeskanzler dr. k r e i s k y vor. der bundeskanzler diktierte darueber folgende aktennotiz: "herr herbert d e r f l e r , konsulent, rief mich vor einigen tagen an, unter berufung auf seine mitgliedschaft bei der sozialistischen partei, um mir in meiner eigenschaft als parteivorsitzender eine beschwerde gegen die gemeinde wien, respektive gegen die gesiba, vorzutragen. ich habe herrn derfler die moeglichkeit zu einer aussprache gegeben, bei der er mir ueber transaktionen der gesiba mitteilung machte, die mir, als ein in diesen dingen nicht bewandeter, jedenfalls den eindruck machten, dass es sich um geschaeftaeusserst bedenklicher natur handle. herr derfler machte mich darauf aufmerksam, dass er in einem geschaeftsfall um millionen geprellt wurde und daher forderungen gegenueber der gemeinde wien habe und klagen muesse. er befuerchte, dass, wenn er das tue, zusammenhaenge aufgedeckt werden, die aeusserst bedenklicher natur waeren. ich reagierte darauf in folgender weise: ich koenne es persoendlich nicht verantworten, von bedenklichen zusammenhaengen zu erfahren, ohne dass ich die verantwortlichen darauf aufmerksam mache und dass ich herrn derfler nicht davon abhalten kann, auch nicht abhalten will, den klageweg zu beschreiten, auch wenn dadurch zusammenhaenge enthuellet werden, die "unangenehm" fuer irgend jemanden waeren. ich kann mich nur als ein mit der sache nicht befasster, die zusammenhaenge nicht kennender, fuer eine untersuchung in der schaerfsten form aussprechen, bei der nichts verhuellt und nichts verborgen bleiben darf, was ungesetzlicher art

waere. dies ist meine stellungnahme gewesen, und diese niederschrift habe ich meiner mitarbeiterin, frau margit schmidt, in anwesenheit des herrn derfler diktiert.

ich habe weiters mitgeteilt, dass ich unverzueglich den buergermeister von wien von diesem heutigen gespraech informieren werde. herrn derfler, der mir sagte, er wuensche ein gespraech mit buergermeister gratz, kann ich in diesem zusammenhang nichts anderes versprechen, als hievon im obgenannten sinn mitteilung zu machen und den wunsch des herrn derfler zur kenntnis zu bringen. allerdings werde ich dem buergermeister meinen standpunkt als nicht-beteiligter sagen.

wien, am 25. april 1978".

schriftstueck 2

noch am gleichen tag leitete bundeskanzler dr. kreisky diese aktennotiz an buergermeister leopold gratz weiter. ebenfalls noch am gleichen tag gab buergermeister g r a t z diese aktennotiz an kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o weiter, mit folgendem begleitschreiben:

"sehr geehrter herr kontrollamtsdirektor (rufz)

bundeskanzler dr. kreisky hat mir soeben die von ihm selbst verfasste und unterzeichnete aktennotiz ueber ein gespraech mit herrn herbert derfler uebergeben. ich ersuche sie, herrn derfler zu fragen, ob er bereit ist, ihnen gegenueber die aussagen, die er bei bundeskanzler dr. kreisky machte, in detaillierter form zu wiederholen und auch zu belegen. ich ersuche sie, herrn derfler mitzuteilen, dass ich diesen weg waehle, weil er der richtige weg ist, um behauptete unzuakoemlichkeiten zu untersuchen."

schriftstueck 3

bereits am naechsten tag, am 26. april, sprach kontrollamtsdirektor dr. d e l a b r o mit herbert d e r f l e r . er berichtete darueber schriftlich dem buergermeister:

"ihrem ersuchen entsprechend, habe ich am 26. april 1978 in meinem amte mit herrn herbert derfler gesprochen und ihn ersucht, seine aussagen bei herrn bundeskanzler dr. bruno kreisky in detaillierter form zu wiederholen und zu belegen.

das ergebnis dieses gespraeches brachte fuer mich keine grundlage fuer die einleitung eines gesonderten zielfuehrenden pruefverfahrens, da herr herbert derfler nicht gewillt war, wenigstens einige konkrete hinweise auf behauptete unregelmaessigkeiten der gesiba (oder fertigteilbau) zu geben.

von diesem sachverhalt habe ich, ihrem wunsche entsprechend, herrn bundeskanzler dr. bruno kreisky informiert und erlaube mir, eine diesbezugliche durchschrift zur gefaelligen kenntnisnahme zu uebermitteln."

schriftstueck 4

der hier erwaehnte brief an bundeskanzler dr. k r e i s k y hat folgenden wortlaut:

"sehr geehrter herr bundeskanzler (rufz)

wie ich ihnen bereits anlaesslich der eroeffnung des staedte-tages mitteilen konnte, habe ich auf ersuchen des herrn buergermeisters mit herrn derfler gesprochen.

er teilte mir mit, dass ihm aus grundstuecksgeschaeften (tamariskenweg) mit tochtergesellschaften der wiener holding (gesiba bzw. fertigteilbau) provisionen von rund 2 mio. s zustuenden, die ihm jedoch vorenthalten werden. der vorsitzende des vorstandes der wiener holding (wiener allgemeine beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft m.b.h. - kurzform wabvg), herr generaldirektor dr. machtl, habe ihm lediglich zugesichert, seine provisionsansprueche

18. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1790

zu pruefen, wenn er die hiefuer erforderlichen unterlagen zur ein-sichtnahme vorlege. daraus leite er zwar fuer sich eine gewisse hoffnung ab, betone jedoch, dass ihm an einer beschreibung des rechtsweges aus verschiedenen gruenden nicht gelegen sei. in beider-seitigem interesse solle vielmehr ein aussergerichtlicher vergleich angestrebt werden. hiezue erwarte er sich vom kontrollamt eine hilfe-stellung, wofuer er sich durch bekanntgabe ''wertvoller und inter-essanter mitteilungen'' erkenntlich zeigen koenne. letzteres sei ihm allerdings erst dann moeglich, wenn er seine eigenen inter-essen dadurch nicht mehr gefaehrdet sehe.

ich erklaerte ihm, dass das kontrollamt auf grund seiner ver-fassungsmaessigen stellung keine moeglichkeit habe, ihm bei der durchsetzung seiner rechtsansprueche zu helfen und dass er mit seiner vorsprache bei generaldirektor dr. machtl ohnedies bereits den richtigen weg eingeschlagen habe. falls die wabvg den provisions-anspruch nicht anerkenne, so muesse er, sofern er weiterhin von seinem anspruch ueberzeugt sei, den klageweg beschreiten.

beuegliche der herrn derfler im rahmen seiner geschaeftstaetig-keit mit der gesiba angeblich bekannt gewordenen sachverhalte bat ich um mitteilung konkreter naeherer details. herr derfler vermeinte nun, dass er sich hiezue vorerst noch einiger zeugen zu versichern habe und auch noch ergaenzende informationen beschaffen muesse. im uebrigen wolle er jedoch nochmals darauf hinweisen, dass er diesbeuegliche konkrete auskuenfte erst geben koenne, wenn general-direktor dr. machtl in seiner angelegenheit wohlwollen gezeigt habe. er werde daher nochmals bei diesem vorsprechen.

unmittelbar nach der verabschiedung nahm ich kontakt mit herrn generaldirektor dr. machtl auf, der mir im wesentlichen mitteilte, dass er keinesfalls herrn derfler hoffnungen machte, da dieser auf grund des gegebenen sachverhaltes kaum mit einer provision rechnen koenne. er werde jedoch nochmals mit herrn derfler sprechen und ihm den rechtsstandpunkt der holding auseinandersetzen.

persoenlich habe ich nach der aussprache mit herrn derfler den eindruck gewonnen, dass dieser alles versucht, eine nach seiner

./.

meinung ihm vorenthalte provision unter einschaltung hoechster persoenlichkeiten trotz nicht eindeutig gegebener rechtslage zu- mindest im kompromissweg zu erhalten. seine andeutung auf moegliche "unannehmlichkeiten" als konsequenz etwaiger von ihm einzuleiten- der rechtlicher schritte bietet mir keine grundlage fuer die ein- leitung eines gesonderten zielfuehrenden pruefverfahrens. herr derfler war naemlich bis jetzt nicht gewillt, wenigstens einige konkrete hinweise auf behauptete unregelmaessigkeiten bei der gesiba (oder fertigteilbau) zu geben.

ich kann daher im gegenwaertigen zeitpunkt die unkonkreten ' andeutungen' des herrn derfler nur als 'hilfsmittel' zur durch- setzung seiner eigenen interessen werten, die der aufdeckung oder abstellung von unregelmaessigkeiten aber nicht dienlich sind.

sollte herr derfler, wie er in aussicht stellte, noch einmal im kontrollamt vorsprechen und mir genauere angaben ueber etwaige ordnungswidrigkeiten in den vom kontrollamt geprueften einrichtungen geben, darf ich ihnen, sehr geehrter herr bundeskanzler, versichern, dass ich jedem solchen hinweis selbstverstaendlich mit aller strenge und sorgfalt nachgehen werde.

ich hoffe, ihnen, sehr geehrter herr bundeskanzler, mit meinen in dieser angelegenheit durchgefuehrten ermittlungen gedient zu haben."

schriftstueck 5

am 29. juni wandte sich ing. w o r m vom "profil" tele- fonisch in der gleichen sache an kontrollamtsdirektor dr. d e l a b r o . am tag darauf richtete der kontrollamtsdirektor folgenden brief an ing. worm:

"sehr geehrter herr ing. worm (rufz)

ich sehe mich doch veranlasst, auf ihren anruf von gestern zu- rueckzukommen. sie haben bei diesem gespraech die meinung vertreten, dass das kontrollamt in angelegenheiten 'grundstueckskaeufe oder

./.

grundstueckstransaktionen, insbesondere im zusammenhang mit den marce polo-gruenden' entweder ungeeignete erhebungen durchgefuehrt hat oder bewusst zu tage gekommene unzu koemlichkeiten verschwiegen hat. sie haben in diesem gespraech darauf hingewiesen, dass sie besitzer von informationen und unterlagen sind, die auf unregelmassigkeiten bei diesen transaktionen schliessen lassen. in diesem gespraech kam zu tage, dass sie diese informationen anscheinend von der gleichen person erhalten haben, die auch bereits im kontrollamt vorstellig geworden ist, und sie haben mir auch mitgeteilt, dass diese person nicht mehr - wie angekuendigt - zu weiteren untermauerten auskuenften im kontrollamt erscheinen wird, da sie sich in dieser frage inzwischen vorgeschaltet haben.

ich darf sie darauf aufmerksam machen, dass die mir in gegenwart von mehreren mitarbeitern des kontrollamtes bisher gegebenen auskuenfte beziehungsweise der kurze einblick in vorgelegte schriftstuecke keine geeigneten unterlagen dafuer gewesen sind, um mit gezielten pruefhandlungen gegen bedienstete der stadt wien vorzugehen. ueberdies moechte ich ausdruecklich feststellen, dass das kontrollamt keine moeglichkeit hat, gegen personen pruefhandlungen zu setzen, die ausserhalb des magistrats der stadt wien stehen. sollten sie, sehr geehrter herr ingenieur, ueber unterlagen verfuegen, die auf strafbare handlungen schliessen lassen, so darf ich sie auffordern, ihrer staatsbuengerlichen pflicht nachzukommen und die entsprechende anzeige bei der staatsanwaltschaft als der fuer die verfolgung solcher vergehen zustaeendigen behoerde zu erstatten''.

weder herbert derfler noch ing. worm haben bisher auf die aufforderung reagiert, irgendwelche konkrete beschuldigungen oder tatsachen mitzuteilen. ohne solche hinweise sind weder weitere untersuchungen noch andere massnahmen moeglich. gegen pauschalverdaechtigungen, denen jeder schatten einer konkreten beschuldigung fehlt, werden die notwendigen schritte eingeleitet. (red)

18. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1793

k o m m u n a l :

=====

erkläerung von stadtrat a.d. hintschig

11 wien, 18.7. (rk) stadtrat a.d. gemeinderat dkfm. alfred
h i n t s c h i g , der sich derzeit auf urlaub befindet, ersuchte
die ''rathaus-korrespondenz'' um die uebermittlung folgender er-
klaerung:

''in der zeitschrift 'profil' werden angebliche aeusserungen
von mir zitiert, die in ihrem wesentlichen inhalt frei erfunden sind.
ich weise mit allem nachdruck die behauptung zurueck, dass ich
gegenueber irgendeiner person irgendwelche verdaechtigungen gaeus-
sert habe. insbesondere verwahre ich mich dagegen, dass ich jemals
den verdacht gaeussert habe, im zusammenhang mit angeblichen
'planungsbesprechungen' bei stadtrat hofmann seien unkorrektheiten
moeglich gewesen. solche planungsbesprechungen oder andere be-
sprechungen, die man unter dieser bezeichnung verstehen koennte,
haben unter teilnahme von politikern niemals stattgefunden. es gab
lediglich die routinemaessigen grundstuecksbesprechungen auf beamten-
ebene. ich habe aber auch im zusammenhang mit diesen besprechungen
keinen anlass, irgendjemanden zu verdaechtigen oder gar einen ent-
sprechenden verdacht zu aeussern. die wiedergabe meiner angeblichen
aeusserungen im 'profil' ist auch in einzelheiten falsch, insbe-
sondere, was die angefuehrten namen betrifft. ich behalte mir
alle erforderlichen schritte gegen diese unterstellungen vor.''

L o k a l :

=====

erdbergstrasse 37 und 39: freiwillige oder zwangsweise saeuberung (2)

12 wien, 18.7. (rk) wie gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois
s t a c h e r in diesem zusammenhang bekanntgab, sei ueber seine
weisung bereits im maerz dieses jahres vom gesundheitsamt eine sani-
taetsbehoerdliche ueberpruefung dieser beiden haeuser durchgefuehrt
worden. dabei wurden schwere sanitaere uebelstaende und eine ver-
mehrte rattenplage festgestellt. dies wurde den zustaeudigen stellen
gleichzeitig mit dem ersuchen uebermittelt, massnahmen gegen die da-
fuer verantwortliche gebaeudeverwaltung zu ergreifen.

nach meinung des gesundheitsstadtrats bietet gerade die fuer
derartige zwecke geschaffene verordnung die moeglichkeit, mit rigo-
rosen massnahmen gegen solche sanitaere uebelstaende vorzugehen.

(zi) (schluss)

1313



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 19. Juli 1978

Blatt 1795

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Verdacht auf bakterielle Darminfektion

Kommunal:
(rosa)

Projekt Neilreichgasse: Hoher Wohnwert
Bürgerservice-Handbuch erschienen
Hofratstitel für Dr. Zuleger

Lokal:
(orange)

Bakterielle Darminfektion: Weitere Erkrankte
im Spital
Erdbergstraße 37 und 39: Stadtreinigung Wien
säubert
1,4 Millionen Blumen für den Sommer

.....
bereits am 18. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

verdacht auf bakterielle darminfektion

14 wien, 18.7. (rk) das gestern in der kueche des zentralkinderheimes der stadt wien, 18, bastiengasse 36 - 38, hergestellte mittagessen (rindfleisch mit schnittlauchsauce), ist offensichtlich ursache fuer eine reihe von darminfektionen, die kueche versorgt ausser dem zentralkinderheim auch noch die semmelweis-frauenklinik sowie verschiedene heime des jugendamtes. von den rund 300 personen, die dieses mittagessen gegessen haben, trat bei etwa 100 wenige stunden danach durchfall auf, wobei in einzelnen faellen damit auch erhoelte temperatur beziehungsweise fieber verbunden war. bei den erkrankten handelt es sich vor allem um staedtische bedienstete, von denen vier zur beobachtung in die infektionsabteilung des franz josef-spitals eingeliefert wurden. darueber hinaus sind davon auch einige patientinnen der frauenklinik betroffen, jedoch besteht in diesen faellen kein grund zur beunruhigung. nach ansicht der gesundheitsbehoerden duerfte es sich im vorliegenden fall um eine bakterielle darminfektion handeln.

nach den ersten erkrankungsmeldungen wurde eine sofortige untersuchung durch das marktamt der stadt wien und das gesundheitsamt eingeleitet. als sofortmassnahme wurde mit der untersuchung der speisen, aber auch mit stuhluntersuchungen der erkrankten begonnen. in der semmelweis-frauenklinik wurde von aertzlicher seite veranlasst, dass entlassungsfaeihige patienten sofort nach hause gehen konnten, waehrend - als vorsichtsmassnahme - die auf der rooming-instation befindlichen saeuglinge auf der saeuglingsstation isoliert wurden. darueber hinaus wurde das gesundheitsamt ersucht, desinfektionsmassnahmen sowohl fuer die abteilungen des zentralkinderheimes als auch fuer die stationen der semmelweis-frauenklinik durchzufuehren. (z1)

k o m m u n a l :

=====

projekt neilreichgasse: hoher wohnwert durch verschiedene wohnformen

1 wien, 19.7. (rk) die realisierung des projekts neilreichgasse wird eine staedtebauliche luecke schliessen, die zwischen dem suedlichen dichtverbauten wohngebiet des 10. bezirks und der wienerfeldsiedlung am fusse des wienerberges klafft. auf dem 82.265 quadratmeter grossen grundstueck entsteht mit 1.013 wohnungen eine staedtische wohnhausanlage, die verschiedene wohnformen bieten wird. die errichtung der anlage wurde vom bautenausschuss an die firma industriebau vergeben. die baukosten belaufen sich auf 746 millionen schilling, als baurate fuer 1978 sind 60 millionen schilling vorgesehen.

das planende architektenanteam - federfuehrung architekt rupert falkner - ging von dem gedanken aus, eine stadtrandsiedlung mit viel urbaner atmosphaere zu schaffen. die wohnbauten und ihre freiraume wurden nicht nur als staetten notwendiger funktionen empfunden, sondern darueber hinaus als differenzierte einheiten, die ortsgebundenheit und nachbarliche empfindungen aufkommen lassen. gruenflaechen und gemeinschaftseinrichtungen wurden ausserdem so gestaltet, dass sie als 'staetten der begegnung' der bevoelkerung des gesamten suedwestlichen raums von favoriten zugaenglich gemacht werden koennen.

das baugelaende wird im westen von der neilreichgasse, im norden von der sahkulkastrasse, im sueden von der sibeliusgasse, im osten zur haelfte von der vivaldigasse begrenzt und schliesst zur laxenburger strasse hin an ein noch unverbautes grundstueck an. an oeffentlichen verkehrsmitteln stehen die strassenbahnlinie '66' und die autobuslinie '66 a' zu verfuegung. der private autoverkehr wird das wohngebiet lediglich tangieren, die abstellplaetze - fuer mehr als 900 personenwagen - sind in einer tiefgarage und in drei bepflanzten ein- bzw. zweigeschossigen palettengaragen untergebracht. innerhalb des wohngebiets gehoeren die strassen den fussgaengern. ausgenommen vom fahrverbot sind einsatzfahrzeuge, muellabfuhr und zeitbegrenzte warenlieferung.

die wichtigsten strassenraeume im projektbereich sind die promenade vom marktplatz ecke neilreichgasse - saulkastrasse bis zum im sueden gelegenen "platzl", ferner der brunnenweg, der das oestlich und westlich des areals liegende erholungsgebiet verbindet. zur gaenze den fussgaengern gehoeren die raeumlich zusammenhaengenden wohnhoeefe, die eine vielfalt staedtebaulichen innenraumes aufweisen, wie durchgaenge, arkaden, ueberbauungen, plaetze und brunnen. waehrend die fusswegflaechen (plaetze, hoeefe, wege) 10.320 quadratmeter ausmachen, sind an gruenflaechen 55.251 quadratmeter eingeplant, an wasserflaechen rund 1.600 quadratmeter.

bei der erstellung der wohnungsgrundrisse wurde auf unterschiedliche ansprueche der bewohner, auf die moeglichkeit der verkleinerung oder vergroesserung sowie auf kombinationsmoeglichkeiten bedacht genommen. ausgehend von den fuenf grundtypen a, b, c und d sowie 26 behindertenwohnungen wurden rund sechzig verschiedene wohnungsgrundrisse ausgearbeitet, darunter wohnungen in reihenhausform mit gaerten, etagenwohnungen mit terrassen, atelierwohnungen, maisonetten und seniorenwohnungen. alle wohnungen werden geraeumige, windgeschuetzte terrassen oder balkone besitzen und ueber belichtete treppenaeser, bequeme aufzuege, galerien mit kurzen aufschliessungswegen oder ueber rampen erreichbar sein.

der wohnwert der wohnhausanlage neilreichgasse wird darueber hinaus durch eine reiche infrastruktur erhoehrt. neben spiel- und sportplaetzen, bastel- und spielraeumen, erholungs- und ruhebereichen fuer senioren sind vorgesehen: vier ateliers, zwei ordinationen, eine aertzliche gruppenpraxis, zwanzig geschaeftslokale und ein konsummarkt, drei bueros und neun magazine, eine sauna, zwei kindertagesheime sowie zwei gemeinschaftsraeume fuer betagte hausbewohner. (we)

k o m m u n a l :

=====

buergerservice-handbuch erschienen

2 wien, 19.7. (rk) das buergerservice-handbuch ist da. die auf 222 seiten zusammengefassten informationen sind in zwolff abschnitte zusammengefasst, die durch ein ausfuehrliches register ergaenzt werden.

"mehr rechte fuer den buerger", "aemter und behoerden", "berufstaetige", "sport, freizeit und kultur", "gesundheit und krankheit", "kinder und jugendliche", "lernen", "rat und hilfe", "senioren", "sicherheit", "umwelt und verkehr" und "wohnen" sind die titel der einzelnen kapitel, und bereits daraus kann man erkennen, welche vielfalt an wissenswertem angeboten wird. so kann man zum beispiel unter "mehr rechte fuer den buerger" bereits die wichtigsten neuen bestimmungen der wiener gemeindewahlordnung finden und erfahrt, welche moeglichkeiten die bevoelkerung zur demokratischen mitwirkung in den gemeindebezirken hat. selbstverstaendlich sind die adressen der behoerdendienststellen abgedruckt, und wer will, kann auch in erfahrung bringen, wo man blockfloetenkurse abhaelt. man kann nachlesen, wo man sich fuer die aktion "essen auf raedern" anmeldet und was man machen kann, wenn die strassenbeleuchtung ausgefallen ist.

das buergerservice-handbuch ist ab sofort kostenlos in der stadtinformation, schmidthalle des rathauses, (montag bis freitag von 8 bis 18 uhr) erhaeltlich. natuerlich kann man es auch schriftlich ("stadtinformation, rathaus, 1082 wien") oder telefonisch (tel.: 43 89 89) bestellen. wer bereits ein anforderungskaertchen eingesandt hat, bekommt das handbuch in den naechsten tagen per post. (and)

0925

L o k a l :

=====

1,4 millionen blumen fuer den sommer

3 wien, 19.7. (rk) fuer den sommer hat das stadtgartenamt heuer in den parkanlagen, in blumenkaesten und bei bruecken insgesamt 1,4 millionen blumen gepflanzt. spitzenreiter sind dabei die pelargonien, von denen in den staedtischen gruenflaechen 140.000 stueck bluehen. ausserdem wurden unter anderem tausende begonien sowie salvien, petunien und loewenmaul ausgesetzt. (hs)

1005

erdbergstrasse 37 und 39: stadtreinigung saeubert

6 wien, 19.7. (rk) die beiden verunreinigten gebaeude im 3. bezirk, erdbergstrasse 37 und 39, werden bald wieder sauber sein: die stadtreinigung beginnt heute, mittwoch, mit der vollstaendigen saeuberung der haeuser, ausserdem muessen die keller der beiden gebaeude desinfiziert werden. die kosten fuer die saeuberungsaktion werden dem hausbesitzer vorgeschrieben. (hs)

1125

k o m m u n a l :

=====

hofratstitel fuer ehemaligen aerztlichen direktor

4 wien, 19.7. (rk) das dekret des ihm vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels 'hofrat' ueberreichte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r dem ehemaligen aerztlichen direktor der krankenanstalt rudolfstiftung dr. franz z u l e g e r .

dr. zuleger war vom 1. juli 1962 bis 30. september 1977 aerztlicher leiter der rudolfstiftung. darueber hinaus war er vom 1. juni 1965 bis 31. dezember 1968 auch supplierender aerztlicher leiter des mautner markhof'schen kinderspitals. den besonderen bemuehungen zulegers ist es zuzuschreiben, dass waehrend der bauarbeiten fuer die neue rudolfstiftung das klaglose funktionieren des spitalbetriebs garantiert werden konnte. (z1)

1007

L o k a l :

=====

bakterielle darminfektion:

weitere erkrankte im spital

7 wien, 19.7. (rk) wie die gesundheitsbehoerden im zusammenhang mit den dienstag gemeldeten faellen einer offensichtlich bakteriel- len darminfektion mitteilen, mussten seit dienstag mittag weitere 40 erkrankte personen - darunter auch ein 16jaehriger jugendlicher - in die infektionsabteilung des franz josef-spitals aufgenommen wer- den. damit hat sich die zahl der in stationaerer behandlung befind- lichen personen auf insgesamt 44 patienten erhoehrt.

nach auskunft der behandelnden aerzte nimmt die erkrankung je- doch einen normalen verlauf. der zustand der patienten ist trotz fieber zufriedenstellend. insgesamt gibt es derzeit im zentralkinder- heim, in der semmelweis-frauenklinik und in den diversen heimen des jugendamtes 160 bis 170 erkrankte, worunter sich auch einige patientinnen der frauenklinik befinden, bei denen aber keinerlei gefaehrung besteht. ferner befinden sich 15 kinder aus den heimen des jugendamtes der stadt wien in haeuslicher pflege, eine spitals- aufnahme ist aber in diesen faellen nicht notwendig gewesen. wie die gesundheitsbehoerden weiter mitteilten, wurde mit den entspre- chenden desinfektionsmassnahmen sowohl in den abteilungen des zentralkinderheimes als auch in den stationen der semmelweis-frauen- klinik bereits begonnen. die kueche des zentralkinderheimes ist der- zeit gesperrt und wird ebenfalls desinfiziert werden. die unter- suchung der speisen beziehungsweise die stuhluntersuchungen der er- krankten werden derzeit gleichfalls durchgefuehrt, wobei nach ansicht der gesundheitsbehoerden eventuell morgen mit den ersten ergebnissen gerechnet werden kann.

obwohl es derzeit noch nicht erwiesen ist, duerfte die ursache fuer diese ausgebreitete darminfektion bei dem montag in der kueche des zentralkinderheimes hergestellten mittagessen (rindfleisch mit schnittlauchsaue) liegen, von dem rund 300 personen gegessen haben. (z1)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 20. Juli 1978

Blatt 1803

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Bakterielle Darminfektion: Weitere Spitalsaufnahmen
(violett)

Kommunal:
(rosa)

Mehr als 3000 bei Rundfahrten "Modernes Wien"
Die neue Geschäftsordnung im Amtsblatt

Lokal:
(orange)

Eiserne Hochzeiter in Liesing
Ferienspiel: Feuerwehr und Donaufahrt
Bakterielle Darminfektion: Salmonellen-Nachweis

Kultur:
(gelb)

Kinder- und Jugendbuchpreis 1978 vergeben
Pressekonferenz Europeade

Nur über FS:

20.7. Verkehrsmaßnahmen: Umleitung in der Maroltinger-
gasse
Verkehrsmaßnahmen: Rauchgasse gesperrt

20. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1804

.....
bereits am 19. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

bakterielle darminfektion: weitere spitalsaufnahmen

8 wien, 19.7. (rk) die zahl der nach einer bakteriellen darm-
infektion in stationaerer behandlung befindlichen patienten ist
weiter gestiegen. nach einer mitteilung der gesundheitsbehoerde be-
finden sich zur zeit 68 personen - durchwegs staedtische bedienstete
des zentralkinderheims, der semmelweis-frauenklinik und der staedti-
schen kinder- und jugendheime - zur stationaeren behandlung in der
infektionsabteilung des franz josef-spitals. aus gruenden der vor-
sicht und der besseren pflegemoeglichkeit wurden mittlerweile auch
noch fuenf kinder aus den staedtischen heimen in der kinderinfek-
tionsabteilung des wilhelminenspitals aufgenommen. nach auskunft
der aerzte sollen in den naechsten stunden weitere fuenf kinder auf-
genommen werden. was die patientinnen in der semmelweisklinik be-
trifft, bei denen gleichfalls symptome dieser erkrankung festge-
stellt wurden, so ist bereits eine besserung eingetreten. die
patientinnen sind bereits fieberfrei und werden voraussichtlich in
zwei bis drei tagen entlassen werden. (zi)

1523

k o m m u n a l :

=====

mehr als 3.000 bei rundfahrten "modernes wien"

1 wien, 20.7. (rk) auf reges interesse sind auch heuer wieder die rundfahrten "modernes wien" gestossen. seit 2. mai wurden mit 67 autobussen 2.128 wienerinnen und wiener, aber auch viele gaeste aus den anderen bundeslaendern und dem ausland, zu modernen wohnhausanlagen, den neuesten sozialen einrichtungen, zu den neugeschaffenen erholungs- und freizeiteinrichtungen und schliesslich in industriegebiete und zu verkehrsbauten gebracht. 873 machten von der moeglichkeit gebrauch, eine rundfahrt mit dem donabus zu machen. im rahmen der aktion "wien im blumenschmuck" wurden vom 5. mai bis 23. juni jeden freitag besichtigungsfahrten in den staedtischen reservergarten hirschstetten durchgefuehrt.

die montag-route (fahrpreis 30 schilling) fuehrt zur klaeranlage blumental, zum grossmarkt inzersdorf und ermoeeglicht im erholungszentrum laxenburg die besichtigung der ausstellung "70 jahre oesterreichischer film" des oesterreichischen filmarchivs im alten schloss laxenburg. bei der diensttag-rundfahrt kommt man am allgemeinen krankenhaus vorbei, besichtigt die baustellen der floridsdorfer- und der reichsbruecke, bekommt einen eindruck von den grossen wohnhausneubauten in der engertthstrasse und am handelskai, besichtigt die uno-city und kann unter anderem feststellen, wie weit die ueberbauung des franz josefs-bahnhofes fortgeschritten ist. der fahrpreis betraegt 20 schilling. jeden mittwoch faehrt der donabus ab der schwedenbruecke rund um den 2. und den 20. bezirk, wobei es auch moeglich ist, die beiden brueckenbaustellen, das einlaufwerk langenzersdorf der neuen donau und vieles andere aus vielleicht ungewohnter perspektive zu sehen. fahrpreis: 40 schilling. vorbei an der baustelle philadelphiabruecke (seit 19. juli faehrt ja bereits

./.

die strassenbahn ueber das neue brueckenbauwerk, ab herbst werden auch die autos fahren) geht es zum wohnpark alt erlaa, man sieht das riesige wohnhausneubaugebiet "am schoepfwerk", faehrt dann weiter ueber die suedost-tangente (deren letztes teilstueck am 12. mai dem verkehr uebergeben wurde, die gesamtkosten des verkehrsbauwerks betragen zwei milliarden schilling) und sieht die hauptklaeranlage simmering, die ab dem jahre 1980 wiens abwaesser weitestgehend klaeren wird. auch das hallenstadion im prater steht auf dem programm. die fahrkarte fuer diese rundfahrt kostet 20 schilling.

die autobusse fahren (ausgenommen an feiertagen, bis 25. oktober) jeweils um 13 uhr vom rathaus, eingang friedrich schmidt-platz, ab. der donabus legt bis 13. september um 16.30 uhr, vom 20. september bis 25. oktober um 13.30 uhr bei der schwedenbruecke ab. karten sind maximal zwei wochen im voraus nur persoendlich montag bis freitag zwischen 8 und 15 uhr in der schmidthalle des rathauses zu bekommen. naehere auskuenfte: telefon 42 800/2950 (durchwahl) oder 43 89 89. (and)

L o k a l :

=====

eiserne hochzeiter in Liesing

2 wien, 20.7. (rk) das seltene fest der eisernen hochzeit feierten ferdinand und rosa h a u e r am 20. juli. er, geboren 1885, war frueher postbeamter, sie, 92 jahre alt, arbeitete als schneiderin. seit april 1977 leben sie im pensionistenheim atzgersdorf in der gatterederstrasse 12, vorher waren sie im 3. bezirk, klirmschgasse 24, zu hause. in vertretung des liesinger bezirksvorstehers kam bezirksrat herbert g e r o b l donnerstag zu dem ehepaar, um es im namen der liesinger zum 65. hochzeitstag zu beglueckwuenschen und ein ehrengeschenk der stadt wien zu ueberreichen. (and)
0907

k u l t u r :

=====

kinder- und jugendbuchpreis 1978 vergeben

4 wien, 20.7. (rk) die jury fuer die zuerkennung des "kinder- und jugendbuchpreises der stadt wien 1978" hat in ihrer beschlussfassenden sitzung ueber die vergabe der preise entschieden:

kleinkinderbuchpreis: mira l o b e : dann rufen alle hoppelopp (verlag jugend und volk).

kinderbuchpreis: reate w e l s h : ...und terpsi geht zum zirkus (verlag jugend und volk).

jugendbuchpreis: brigitte p e t e r : der schlafende bumerang (verlag jugend und volk).

illustrationspreis: christine o p p e r m a n n - d i m o w : ein vogel wollte hochzeit machen (textauswahl mira lobe, tyrolia-verlag).

ehrenliste: vera f e r r a - m i k u r a : und uebermorgen bin ich 13 (verlag jungbrunnen),

friedl h o f b a u e r : das land hinter dem kofferberg (verlag herder),

mira l o b e : die maus will raus (verlag jungbrunnen),

mira l o b e : ein vogel wollte hochzeit machen (tyrolia-verlag),

walter w e i s s : die rache der kachinas (verlag jugend und volk),

reate w e l s h : hoffnung mit hindernissen (verlag jungbrunnen). (red)

0941

k o m m u n a l :

=====

die neuen geschaeftsordnungen im amtsblatt

5 wien, 20.7. (rk) mit heft nummer 29 vom 20. juli beginnt das amtsblatt der stadt wien mit der verlautbarung der vom wiener gemeinderat ende juni beschlossenen neuen geschaeftsordnungen im wortlaut. das heft 29 enthaelt die aenderung der geschaeftsordnung fuer den magistrat der stadt wien und die verordnung ueber die feststellung der wertgrenzen. ferner ist in diesem amtsblatt die verordnung ueber die aenderung des statuts der unternehmungen und dazu gehoerend die verordnung betreffend die feststellung der wertgrenzen fuer die unternehmungen und betriebe der stadt wien enthalten.

im naechsten heft, das donnerstag, den 27. juli erscheint, folgen: die neue geschaeftsordnung des gemeinderats, die geschaeftsordnung fuer die ausschuesse und fuer die bezirksvertretungen.

das amtsblatt ist um 5 schilling in trafiken und im drucksortenverlag der stadthauptkasse, rathaus, 7. stiege, hochparterre, erhaeltlich. (pr)

0958

L o k a l :

=====

ferienspiel: feuerwehr und donaufahrt

7 wien, 20.7. (rk) die sechs- bis zehnjährigen waren herzlich im rahmen des wiener ferienspiels eingeladen, in mehreren hauptfeuerwachen die arbeit der feuerwehr kennenzulernen. so konnten in der hauptfeuerwache floridsdorf 354 kinder und etwa 200 eltern begrüesst werden, die mit grossem interesse die brandversuche verfolgten. im zweiten stock eines uebungsturmes wurde ein zimmerbrand angenommen. die besucher konnten sehen wie rasch die feuerwehrmaenner unter atemschutz und mit einsatz einer schiebeleiter den flammen 'zu leibe' rueckten. im 1. stock des uebungsturmes wurde mit hilfe einer kombileiter und eines rettungssackes eine menschenrettung simuliert. fuer die kinder gab's ausserdem noch kleine geschenke vom floridsdorfer bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g und vom leiter des jugendzentrums floridsdorf harry k o p i t z .

in der hauptfeuerwache bildete eine einsatzuebung mit der annahme eines zimmerbrandes den schwerpunkt der vorfuehrung. die vorher erklarten geraete wurden dabei eingesetzt. anschliessend war zu sehen, mit welchen mitteln das brennende benzin in zwei unterschiedlich grossen blechtassen geloescht wurde. den abschluss bildete eine 'menschenrettung' ueber eine drehleiter, wobei das abseilgeraet vorgefuehrt wurde.

diese 'station 13' des wiener ferienspiels ist fuer die sechs- bis zehnjährigen noch am 2. august um 9 und um 10 uhr, fuer die 10- bis 14jährrigen noch am 26. juli und am 9. august zur gleichen zeit geoeffnet.

./.

das landesjugendreferat hatte im rahmen des wiener ferienspiels auch zu einer rundfahrt auf der donau eingeladen. rund 600 kinder und eltern nahmen an dieser veranstaltung teil, die heuer zum ersten mal organisiert wurde. sie ist derart erfolgreich, dass bereits alle plaetze vergeben sind. die kinder sind "schueler auf urlaub" aus den 1. volksschul- bis zu den 4. haupt- beziehungsweise mittelschul- klassen. die fahrt fuehrte bis greifenstein.

es laesst sich schon jetzt sagen, dass die heurigen ferienspiel- veranstaltungen sehr gut angekommen sind. fuer den "tag auf einem bauernhof", den besuch des orf-zentrums, die rundfahrt mit dem donaubus und die schleifenfahrt bis greifenstein sowie fuer das zeltlager sind alle karten, die zur verfuegung standen, ausgegeben.

(and)

1012

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

.....

8 wien, 20.7. (rk) die ''15. europeade fuer folklore'' findet heuer in der zeit vom 28. bis 31. juli in wien unter dem ehrenschutz von bundespraesident dr. k i r c h s c h l a e g e r statt. an den verschiedenen veranstaltungen werden 4.500 personen aus 12 nationen teilnehmen, die folklore ihrer laender repraesentieren.

ueber das genaue programm moechten sie gern der sonderbevollmaechtigte fuer die 15. europeade, ing. michael g i u r e a und das kulturamt der stadt wien bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

informieren, wo auch die gelegenheit geboten wird, vertreter dieser internationalen festveranstaltung kennenzulernen.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 27. juli, 11 uhr.

ort: konferenzraum des pid, rathaus, stiege 3.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

L o k a l :

=====

bakterielle darminfektion: salmonellen-nachweis

10 wien, 20.7. (rk) bei den in den letzten tagen im zentralkind-
erheim in der semmelweis-frauenklinik und in heimen des jugendamtes
aufgetretenen bakteriellen darminfektionen handelt es sich um salmo-
nellen-erkrankungen, und zwar der d-gruppe, einer von mehr als tau-
send salmonellenarten, die einem weit verbreiteten, relativ harmlosen
stamm angehört. die ersten positiven untersuchungsergebnisse wurden
fast gleichzeitig aus dem franz josef-spital und aus der lebens-
mitteluntersuchungsanstalt gemeldet. im franz josef-spital wurde der
erreger in den ausscheidungen von patienten nachgewiesen, in der
lebensmitteluntersuchungsanstalt erfolgte dieser nachweis bei der
probe der verdaechtig gewesenen schnittlauchsauce.

nach meinung der gesundheitsbehoerde duerfte der "gipfel"
dieser erkrankung bereits ueberschritten sein. so kamen zu den bis
gestern gemeldeten insgesamt 170 erkrankten personen keine neuen er-
krankungen mehr dazu. in stationaerer behandlung befinden sich gegen-
waertig 65 patienten in der infektionsabteilung des franz josef-spi-
tals und 11 kinder in der kinderinfektionsabteilung des wilhelminen-
spitals. nach auskunft der aerzte koennen aller voraussicht nach
bereits am kommenden wochenende die ersten stationaeren patienten
wieder entlassen werden. (zi)

1158



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 21. Juli 1978

Blatt 1814

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Das neue Wiener Kleingartengesetz
(rosa) Gratz zur Grundstückfrage

Lokal: Erinnerung: Schöffnenlisten
(orange) Verkehrsbehinderungen am Ring
Durch Schlechtwetter Rückgang des Bäderbesuchs

Nur über FS: Fabrik brannte: Alarmstufe 2
Schwarzenbergplatz: Brand in Baugrube
Ladekran beschädigte Oberleitung
Feuer in Lackfabrik

k o m m u n a l :

das neue wiener kleingartengesetz

1 wien, 21.7. (rk) vizebuergermeister hubert p f o c h hatte die absicht, diese woche am mittwoch im rahmen des pressegespraechs des wiener buergermeisters ueber das in begutachtung befindliche neue wiener kleingartengesetz und ueber das siedlungsprogramm der stadt wien zu informieren. die pressekonferenz musste wegen des unfalls des wiener vizebuergermeisters bekanntlich abgesagt werden. zur aktuellen information ueber das kleingartengesetz und siedlungsprogramm bringt die "rathaus-korrespondenz" heute das vorbereitet gewesene pressematerial:

die neufassung des wiener kleingartengesetzes traegt den heutigen zielvorstellungen des kleingartenwesens und den in den letzten jahren geaenderten beduerfnissen rechnung. durch den vorliegenden gesetzentwurf, dessen begutachtungsfrist mit 31. juli 1978 endet, wird das geltende wiener kleingartengesetz in seinem systematischen aufbau grundlegend neugestaltet und durch die zusammenfassung von sachlich zusammenhaengenden bestimmungen uebersichtlicher gestaltet, wodurch der bisherige umfang des kleingartengesetzes von insgesamt 33 paragraphen in 7 abschnitten auf nunmehr 17 paragraphen in 5 abschnitten reduziert werden kann.

- die bedeutsamsten neuerungen des gesetzentwurfes sind
- o die moeglichkeit, kuenftighin in kleingaerten auf gewidmetem kleingartengrund haeuser bis zu einer groesse von 35 quadratmeter zu errichten (derzeit nur bis 25 quadratmeter),
 - o die freie wahl der baustoffe und der bauart fuer die errichtung der kleingartenhaeuser (derzeit nur in leichtbauweise),
 - o die bewohnbarkeit der kleingartenhaeuser ueber die jetzige benuetzungsdauer hinaus (derzeit nur zwischen 15. april und 15. oktober jeden jahres),
 - o die moeglichkeit, in den kleingaerten terrassen und wasserbecken bis zu einer flaeche von je 25 quadratmeter zu errichten (derzeit nicht erlaubt).

nach dem begutachtungsverfahren wird der gesetzentwurf dem wiener landtag zugeleitet, der nach seiner konstituierung im herbst das neue gesetz beschliessen wird. damit sind die weichen gestellt, dass im fruehjahr 1979 ein neues wiener kleingartengesetz zum nutzen und vorteil aller 25.000 wiener kleingaertner in kraft tritt.

das bestreben der stadtverwaltung geht dahin, das streben breiter bevoelkerungskreise nach der "wohnung im gruenen" zu unterstuetzen und zu foerdern. das gesamttausmass der wiener kleingartenflaechen betraegt derzeit 6,392.443 quadratmeter und wird bis jahresende auf rund 6,460.000 quadratmeter ansteigen. seit 1973 ist trotz absiedlung von 990 kleingaerten eine zunahme der kleingartenflaechen um rund 427.000 quadratmeter (bis ende 1978) festzustellen. im selben zeitraum nahm die flaeche der gewidmeten kleingartenanlagen um 434.112 quadratmeter (bis ende 1977) zu und wird bis ende 1978 um weitere 70.000 quadratmeter zunehmen und damit 76 prozent der gesamtflaeche erreichen.

siedlungsprogramm der stadt wien

wien, 21.7. (rk) in frueheren jahren sahen sich viele wiener dazu veranlasst, eine "wohnung im gruenen" ausserhalb der stadtgrenze zu suchen, weil deren realisierung dort leichter erschien. das von buergermeister leopold gratz initiierte siedlungsprogramm der stadt wien stellt nun eine breite palette von massnahmen dar, um moeglichst vielen wienern die moeglichkeit zu bieten, sich innerhalb der stadtgrenzen eine wohnung in landschaftsbetonter und naturnaher umgebung zu schaffen.

bereits in bau befinden sich die vorhaben 21, carabelligasse, mit 188 siedlungshaeusern, wo ende juni die grundsteinlegung durch buergermeister gratz erfolgt ist, sowie 22, spargelfeldstrasse, wo 198 siedlungshaeuser mit insgesamt 209 wohnungen gebaut werden.

in projektsbearbeitung befinden sich fuenf bauvorhaben im 11., 22. und 23. bezirk mit rund 160 wohneinheiten, fuer sechs projekte in den bezirken 14., 21. und 23 mit zusammen 180 siedlungshaeusern laufen die vorbereitungen.

an den oesterreichischen siedlerverband werden liegenschaften fuer zwei projekte im 22. bezirk fuer 46 siedlungshaeuser verkauft, an gemeinnuetzige wohnbautraeger erfolgte die baurechtsvergabe fuer sechs projekte fuer insgesamt 289 einfamilien- und reihenhaeuser.

in 3 baurechtssiedlungen in den bezirken 14., 21 und 22 wurden zusammen 150 siedlungsparzellen an die bisherigen baurechtsinhaber verkauft. weiters wurden durch die widmung von gartensiedlungsgebieten aufgrund der bauordnungsnovelle 1976, womit fruehere kleingartengebiete nunmehr in bauland umgewidmet werden koennen, rund 300 baulose geschaffen, weitere siedlungen befinden sich in bearbeitung.

in der bereits erwahnten siedlung carabelligasse werden nach umfangreichen aufschliessungsarbeiten einfamilien- und reihenhaeuser nach einem von der voeest-alpine entwickelten stahlfertigteilsystem errichtet, das neben guentiger grundrissgestaltung beste wohnqualitaet und ausstattung ermoeglicht. die haeuser im ausmass von rund 110 bis 130 quadratmeter wohnflaech auf durchschnittlichen bauplaetzen von 350 quadratmetern errichtet, koennen zu kosten erstellt werden, die den richtwerten der wohnbaufoerderung 1968 entsprechen, so dass sie nach sozialen gesichtspunkten von familien erworben werden koennen.

fuer die siedlungshaeuser in der carabelligasse betragen die eigenmittelaufwendungen - je nach groesse - 505.000 bis 588.000 schilling. darin enthalten sind die grunderwerbskosten, zehn prozent baukostenanteil, die kosten fuer verbesserte ausstattung und die finanzierungskosten. die monatliche annuitaet wird einschliesslich betriebskosten, jedoch ohne heizung, rund 31 schilling pro quadratmeter betragen.

mit der anlage in der carabelligasse, die voraussichtlich im fruehjahr 1979 fertiggestellt sein wird, und mit der siedlung an der spargelfeldstrasse, deren erster bauabschnitt bereits im heurigen herbst zur besiedlung uebergeben werden wird, kommt der erste grosse schritt in der verwirklichung des siedlungsprogrammes der stadt wien zum abschluss. neben diesem siedlungsprogramm wurde durch die finanzierung aus mitteln des wohnbaufoerderungsfonds seit dem jahr 1973 die errichtung von rund 1.000 einfamilien- und reihenhausern ermoeglicht. (red)

L o k a l :

=====

verkehrsbehinderungen am ring und in der schottengasse

4 wien, 21.7. (rk) auf der hauptfahrbahn der ringstrasse wird am 31. juli zwischen schottengasse und hohenstaufengasse sowie zwischen wipplingerstrasse und neutorgasse mit belagsarbeiten begonnen, die voraussichtlich vier wochen dauern. waehrend der vorarbeiten werden zwei fahrstreifen unter mitbenutzung des stadtseitig gelegenen strassenbahngleises freigehalten. bei den belagsarbeiten selbst steht ein fahrstreifen zur verfuegung. die querung der ringstrasse im zuge der hessgasse und der hohenstaufengasse ist waehrend der gesamten bauzeit moeglich.

in der schellinggasse wird am 24. juli mit der entfernung des ueberfluessig gewordenen strassenbahngleises der linie '71' begonnen. anschliessend werden von der schwarzenbergstrasse bis zur fichtengasse belagsarbeiten durchgefuehrt, die voraussichtlich drei wochen dauern. fuer den strassenverkehr im zuge der schellinggasse wird waehrend der gesamten arbeitsdauer stets ein drei meter breiter fahrstreifen zur verfuegung stehen. (we)

0944

erinnerung: schoeffenlisten (ruf)

2 wien, 21.7. (rk) alle personen, die wegen urlaubs-oder sonstiger gruende bisher nicht in der lage waren, das formblatt zur erfassung der zum amt eines geschworenen oder schoeffen faehigen und berufenen personen auszufuellen und von dieser verpflichtung durch das gesetz nicht befreit sind, werden ersucht, moeglichst bald das ausgefuelle formblatt beim zustaendigen magistratischen bezirksamt abzugeben. sie leisten damit auch ihren beitrag zur gesetzmaessigen aufstellung der gemeindebezirkslisten. (red)

0921

L o k a l :

=====

durch schlechtwetter rueckgang des baederbesuchs

8 wien, 21.7. (rk) eine soeben von der staedtischen baederverwaltung veroeffentlichte halbjahresstatistik ueber den baederbesuch weist einen besucherrueckgang in den staedtischen sommerbaedern um fast ein drittel gegenueber dem vorjahr auf. hatten hier im gleichen zeitraum 1977 677.385 gaeste gezaehlt werden koennen, sind es heuer nur 460.540, um 216.845 weniger, das sind rund 32 prozent. aber auch die frequenz der warmbaeder einschliesslich schwimmbaeden und saunaanlagen ist in diesem jahr merklich geringer als 1977, wobei nicht zuletzt allerdings auch die sperre der schwimmbaede des joergerbades zwecks totaler neugestaltung beruecksichtigt werden muss.

inzwischen hat sich das wiedereroeffnete joergerbad, mittelpunkt des neuen "hernalser badezentrums", als besonderer anziehungspunkt entwickelt. seit seiner wiederinbetriebnahme am 23. juni hatte es bis einschliesslich 12. juli 7607 gaeste, um ueber 60 prozent mehr als im selben zeitraum 1977. (w.f.z.)

1130

k o m m u n a l :

=====

gratz zur grundstueckfrage

10 wien, 21.7. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n beauftragt, den klubobmaennern der drei gemeinderatsfraktionen alle unterlagen ueber grundstuecktransaktionen zur verfuegung zu stellen. in einem brief an oevp-klubobmann 3. landtagspraesident fritz h a h n verweist der buergermeister darauf, dass die derzeitige gesetzelage eine unterbindung von grundstueckspekulationen auf kosten der oeffentlichen hand nicht ermoeeglicht. gratz appelliert an die oevp, entsprechenden gesetzen im parlament zuzustimmen.

der brief von buergermeister gratz an klubobmann hahn hat folgenden wortlaut:

"ich bestaetige den empfang ihres schreibens vom 19. juli 1978. ich moechte nicht verhehlen, dass mir ihre aktion nicht, wie sie schreiben, im interesse der wiener steuerzahler zu liegen scheint, sondern im interesse der oevp an einem wahlkampf-niveau, das ich persoendlich zutiefst ablehne.

wie sie durch ihre lange taetigkeit im genossenschaftlichen wohnungswesen wissen, leiden alle oesterreichischen gemeinden und auch wohnbaugenossenschaften unter der tatsache, dass das vorbereitungsverfahren fuer staedtische und grosse genossenschaftliche projekte so kompliziert und vor allem leider durch die befassung vieler organe so transparent ist, dass sich immer wieder makler und auch private grundstueckspekulanten einschalten koennen.

da ich nicht die absicht habe, diesem personenkreis durch detailinformationen weitere gebrauchsanweisungen fuer ihre taetigkeit zu geben, habe ich den herrn magistratsdirektor beauftragt, den klubobmaennern der gemeinderatsfraktionen die von ihnen gewuenschten informationen in vollem umfang zu geben. sie und ihre kollegen haben es dann mit ihrer verpflichtung gegenueber der stadt wien zu vereinbaren, inwieweit sie diese informationen der oeffentlichkeit weitergeben.

/.

ich werde alle informationen in allen details der oeffentlichkeit uebergeben, wenn sie bewirken koennen, dass die oevp-abgeordneten zum nationalrat bereit sind, noch vor jahresende gesetzlichen massnahmen zuzustimmen, die dem makler- und spekulantenwesen beim knappen staedtischen boden ein ende bereiten. diese massnahmen muessten vor allem folgende punkte enthalten:

- 1) allen gemeinden oesterreichs ein gesetzliches eintrittsrecht in alle grundstuecksauftraege zu geben.
- 2) wirksame bodenbeschaffungsbestimmungen zugunsten des sozialen wohnbaus, zugunsten von einfamilienhaus - siedlungsgebieten, von schulen und sportstaetten und anderen oeffentlichen einrichtungen zu schaffen.
- 3) alle gemeinden oesterreichs zu ermaechtigen, eine sonderabgabe in der hoehe der wertsteigerungen von grundstuecken einzueben, die sich aus flaechenwidmungaenderungen der gemeinden ergeben. denn, wie sie wissen, muessen zwar derzeit die gemeinden einem privaten den widmungsverlust ersetzen, widmungsgewinne jedoch kann der private einstecken.

mit bundesgesetzlichen massnahmen dieses inhaltes koennte die oesterreichische volkspartei den bewohnern aller staedte und gemeinden oesterreichs tatsaechlich helfen." (red)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 22. Juli 1978

Blatt 1822

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Große Marxerbrücke: Bohrpfahlarbeiten beginnen
Ende Juli
(rosa) Auch die Stadtbibliothek braucht ein Service

Lokal: Margaretner feiert 100. Geburtstag
(orange)

k o m m u n a l :

=====

grosse marxerbruecke: bohrpfahlarbeiten beginnen ende juli

1 wien, 22.7. (rk) da die neue grosse marxerbruecke bekanntlich an der selben stelle errichtet wird, wo sich das alte brueckenbauwerk befindet, sind derzeit die abtragungsarbeiten in vollem gang. seit 3. juli, dem beginn der arbeiten, wurde die fahrbahn im brueckenbereich entfernt. nun werden die betonfelder aufgeschremmt, erklarte bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz", damit man die stahltraeger ausheben kann. die alte, um 1900 erbaute bruecke ist eine auf stahlstuetzen ruhende, genietetete stahlkonstruktion mit betonfeldern in der fahrbahn.

die grosse marxerbruecke ist 98 meter lang und ueberspannt im zuge der marxergasse neun geleise der oesterreichischen bundesbahnen - zwei davon sind geleise der schnellbahn - sowie zwei stadt- bahngeleise. weil sowohl der eisenbahnverkehr wie auch der stadt- bahnbetrieb waehrend der gesamten bauzeit uneingeschraenkt aufrecht- erhalten werden muss, wurden - aehnlich wie beim bau der philadel- phiabruecke - aus holz schutzgerueste errichtet.

da die neue grosse marxerbruecke bohrpfahl-widerlager erhaelt, die hinter den alten widerlagern abgetaeuft werden, wird ihre laenge mehr als 100 meter betragen. die urspruengliche brueckenbreite von 16 meter muss beibehalten werden, da sie durch den autobusbahnhof auf der einen und ein stellwerk der bundesbahnen auf der anderen seite gegeben ist. die bohrpfahlarbeiten beginnen noch ende juli. auf jeder seite werden 13 bohrpfaehle von 1,2 meter durchmesser in doppelreihen aus ortbeton hergestellt, die pfahltiefe betraegt 15 meter.

fuenf pfeilerreihen zwischen den geleisen werden die neue bruecke abstuetzen. jede dieser reihen, die ebenfalls in ortbeton errichtet werden, wird 5,6 meter hoch und in je drei einzelpfeiler von 2,5 meter laenge und 50 zentimeter staerke gegliedert sein. das tragwerk der neuen grossen marxerbruecke wird aus stahlbeton-fertig- teilen hergestellt, die zwischen 13 und 20 meter lang sind. insge- samt werden 84 traeger benoetigt, die eine abdeckung aus ortbeton erhalten. auf dieser platte wird dann die brueckenfahrbahn aufge- bracht.

k o m m u n a l :

=====

auch die stadtbibliothek braucht ein service

2 wien, 22.7. (rk) wegen der alljaehrlichen kontrolle, reinigungs- und instandsetzungsarbeiten bleibt die wiener stadt- und landesbibliothek vom 31. juli bis 20. august fuer den leserbetrieb geschlossen. vom 21. august bis 3. september ist die bibliothek von montag bis freitag von 9 bis 15 uhr geoeffnet.

ab montag, dem 4. september, gelten wieder die ueblichen oeffnungszeiten fuer alle sammlungen. (ka)

++++

22. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1826

L o k a l :

=====

margaretner feiert 100. geburtstag

3 wien, 22.7. (rk) vierzig wienerinnen und wiener sind nach dem neuesten stand mehr als hundert jahre alt. juengster in diesem kreis ist karl n a g e l aus margareten, stollberggasse 21, der am sams- tag seinen 100. geburtstag feiert. nagel war von beruf porzellan- malergehilfe. der witwer hat ein kind, zwei enkel- und zwei urenkel- kinder. bezirksvorsteher johann w a l t e r stellte sich schon freitag bei dem jubilar als gratulant ein, ueberbrachte blumen und die glueckwuensche der margaretner bevoelkerung und ueberreichte ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 24. Juli 1978

Blatt 1827

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Lugeck: Würstelstand soll entfernt werden
Graz für korrekten Wahlkampf
Flüssiggastransporte: Kennzeichnung und Routen-
festlegung

Kommunal:
(rosa)

Ab 15. August U 4 bis Karlsplatz
Mittwoch Bürgermeister-Pressesgespräch

Lokal:
(orange)

Gleiserneuerung in der Hernalser Hauptstraße
Masern- und Mumpsimpfaktion: Bisher wurden 1300
Kinder geimpft
Dianabad für zwei Wochen gesperrt

Nur über FS:

23.7. Wohnungsbrand am Währinger Gürtel
Bäderbsuch am Sonntag

.....
bereits am 21. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

lugeck: wuerstelstand soll im interesse der oeffentlichen sicherheit
entfernt werden

11 wien, 21.7. (rk) der wuerstelstand am lugeck, der die feuer-
wehruzufahrt behindert, soll im interesse der oeffentlichen sicher-
heit wieder entfernt werden. einen entsprechenden antrag auf ab-
aenderung des bescheides und entfernung des wuerstelstandes wird
die feuerwehr bei der zustaeendigen berufungsbehoerde stellen: das
ist das ergebnis eines lokalaugenscheins, der freitag nachmittag in
anwesenheit von stadtrat peter s c h i e d e r am lugeck statt-
fand.

um bis zur allfaelligen entfernung des wuerstelstandes die zu-
fahrt fuer die feuerwehr notduerftig zu gewaehrleisten, wurde im
einverstaendnis mit dem besitzer des schanigartens beim restaurant
lugeck vereinbart, dass er ueber das ausmass, in dem er seinen
schanigarten bereits zurueckversetzt hat, noch eine abschraegung
des gartens vornehmen wird. weiters wird noch heute, freitag, ein
halteverbot zwischen den beiden fussgaengeruebergaengen im bereich
rotenturmstrasse/lugeck aufgestellt. ein entsprechender auftrag wurde
bei dem lokalaugenschein von einem vertreter der magistratsdirektion
gegeben.

bei dem lokalaugenschein selbst hatte die feuerwehr zunaechst
mit einer drehleiter versucht, von der rotenturmstrasse zum lugeck
zuzufahren, wurde daran jedoch durch ein falsch parkendes auto ge-
hindert. die feuerwehr versuchte daraufhin, mit der drehleiter von
der anderen seite zum lugeck zu gelangen, musste jedoch in der
sonnenfelsgasse erst einen wagen, der auf der linken seite der ein-

24. juli 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1829

bahn abgestellt war und die durchfahrt behinderte, entfernen. das drehleiterfahrzeug konnte dennoch nur nach weiterer verkleinerung des schanigartens an dem wuerstelstand am lugeck vorbeifahren - bei einem echten einsatz ein zu grosser zeitverlust. die feuerwehr wird daher bei der zustaeendigen berufungsbehoerde beantragen, dass der bescheid abgeaendert und der wuerstelstand weggeraeumt wird.

wegen der durch autos verstellten zufahrt hat stadtrat peter schieder ausserdem an die polizei das dringende ersuchen gerichtet, der freihaltung der feuerwehrrouten besonderes augenmerk zu schenken. (hs)

1533

.....
bereits am 22. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

fluessiggastransporte: kennzeichnung und routenfestlegung noetig

4 wien, 22.7. (rk) die pflicht, fahrzeuge, die gefaehrliche gueter transportieren, entsprechend zu kennzeichnen, und eine bundesweite routenfestlegung fuer derartige transporte gehoeren zu den wichtigsten forderungen der wiener feuerwehr bei der befoerderung gefaehrlicher stoffe, wie etwa fluessiggas, stellte stadtrat peter s c h i e d e r samstag in einem orf-interview fest. schieder verwies dabei auch auf den entwurf des bundesgesetzes ueber die befoerderung gefaehrlicher gueter auf der strasse, das die entsprechenden rechtlichen voraussetzungen schaffen soll.

gerade in einer grosstadt stellen fluessiggas- und aehnliche transporte eine besondere gefahr dar, betonte schieder. es sei daher notwendig, die befoerderung gefaehrlicher stoffe nur noch auf eigens festgelegten routen und nur zu bestimmten zeiten zu gestatten. fuer den zubringerverkehr - etwa zu einer fluessiggastankstelle - sollten nur noch kleine transportfahrzeuge verwendet werden, um die gefahr gerade in ballungszentren zu verringern. auch ein begleiterschutz durch polizei oder feuerwehr sei dabei moeglich.

vom standpunkt der feuerwehr sei aber auch die pflicht der besonderen kennzeichnung jener fahrzeuge, die gefaehrliche gueter transportieren - wie es auch im entwurf des gefahrenguetergesetzes vorgesehen ist - besonders wichtig, meinte schieder: gerade die feuerwehrmaenner muessen bei einem unfall sofort erkennen koennen, welche stoffe transportiert werden, um schnellstens die entsprechenden gegenmassnahmen zu treffen. (hs)

.....
bereits am 22. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz fuer korrekten wahlkampf

5 wien, 22.7. (rk) in einem orf-interview wandte sich buergermeister leopold g r a t z am samstag gegen einen wahlkampf, in dem man sich nicht mit dem politischen gegner kritisch auseinandersetzt, sondern diesem unsaubere motive unterstellt. "der wahlkampf soll in einer form gefuehrt werden", betonte gratz, "die es ermoeglicht, auch nach der wahl dem politischen gegner die hand zu reichen". der wahlkampf darf nicht kriminalisiert werden, das waere der demokratie nicht foerderlich. die politische auseinandersetzung in einer millionenstadt sollte sich von der berichterstattung ueber das kleine bezirksgericht unterscheiden.

gratz nahm auch zur diskussion um das zweite atomkraftwerk stellung und verwies darauf, dass er schon bei einer fersehdiskussion mit dem oberoesterreichischen landeshauptmann r a t z e n - b o e c k uebereinstimmend mit seinem diskussionspartner festgestellt habe, dass eine ordentliche loesung mit zustimmung aller beteiligten gesellschaften gefunden werden soll. wenn man sich entschliesst, auf den bau des werkes zu verzichten, soll man es so tun, dass eine moeglichst guenstige finanzielle loesung erzielt wird. da sich die bisherigen hauptkosten aus dem urankauf ergeben, die uranpreise seither jedoch wesentlich gestiegen sind, kann eine solche loesung im allgemeinen interesse sicher gefunden werden. (sti)

L O K A L :

gleiserneuerungen in der hernalser hauptstrasse

1 wien, 24.7. (rk) in der hernalser hauptstrasse werden die strassenbahngleise fuer die linien "43" und "h2" erneuert beziehungsweise ausgebessert. ab 31. juli werden diese arbeiten im bereich zwischen der wattgasse und der wurlitzergasse durchgefuehrt. aus diesem grund muss die hernalser hauptstrasse fuer den motorisierten verkehr in stadtauswaertsfuehrender richtung fuer etwa sieben wochen gesperrt werden. die umleitung erfolgt ueber die gschwandnergasse - pezzlgasse - roggendorfgasse - richthausenstrasse (noerdliche fahrbahn, oberhalb des parks), schadinagasse zur hernalser hauptstrasse. die schadinagasse wird von der richthausenstrasse einbahn in richtung hernalser hauptstrasse. der autobus "10 a" in richtung dornbach wird ebenfalls ueber die richthausenstrasse und die schadinagasse fahren. eine provisorische haltestelle wird ecke schadinagasse - hernalser hauptstrasse errichtet.

die fahrbahn in richtung stadt bleibt benuetzbar, wobei es jedoch zeitweise in hoehe redtenbachergasse eine umlenkung des verkehrs auf die nebenfahrbahn der hernalser hauptstrasse geben wird.

vom freitag, dem 4. august, 20 uhr, bis montag, dem 7. august, 5 uhr frueh, werden die gleisbauarbeiten auf der kreuzung hernalser hauptstrasse - wattgasse durchgefuehrt. waehrend dieser zeit wird auch die wattgasse in beiden fahrtrichtungen gesperrt.

die umleitung von der wattgasse in richtung waehring erfolgt ueber die sautergasse - redtenbachergasse - schadinagasse - richthausenstrasse (suedliche fahrbahn, unterhalb des parks) zur wattgasse. in fahrtrichtung ottakring wird der verkehr ueber die noerdliche fahrbahn der richthausenstrasse - schadinagasse - redtenbachergasse - sautergasse zur wattgasse geleitet.

achtung, waehrend dieses wochenendes ist die einbahn redtenbachergasse zwischen der hernalser hauptstrasse und der sautergasse in beiden fahrtrichtungen befahrbar. auch die provisorische einbahn schadinagasse zwischen der hernalser hauptstrasse und der richt-

hausenstrasse wird fuer den gegenverkehr freigegeben. ab 7. august treten dann wieder die urspruenglichen umleitungsregeln in kraft. die autofahrer werden um besondere vorsicht gebeten. (rufz.)

(ba)

1033

[The remainder of the page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the document.]

L o k a l :

masern- und mumps-impfaktion:

bisher wurden 1.300 kinder geimpft

2 wien, 24.7. (rk) im rahmen der im mai in wien gestarteten neuen impfaktion gegen masern und mumps wurden, wie das gesundheitsamt mitteilt, bisher rund 1.300 kinder geimpft. die gesundheitsbehoerde appelliert an alle eltern, von der ihnen gebotenen gelegenheit gebrauch zu machen und ihre kinder durch eine impfung schuetzen zu lassen. der kombinierte impfstoff - es handelt sich um eine einmalige impfung - bietet mindestens zehn jahre schutz gegen beide krankheiten.

die impfaktion ist vor allem fuer kinder im zweiten lebensjahr gedacht. der guenstigste zeitraum liegt bei vollendetem 15. lebensmonat. eine altersgrenze nach 'oben' gibt es nicht. bestehen seitens der eltern groesserer kinder zweifel, ob das kind bereits an masern oder mumps erkrankt war, wird von den gesundheitsbehoerden die impfung empfohlen, da eine auffrischung nur von vorteil sein kann. die gesundheitsbehoerden weisen in diesem zusammenhang darauf hin, dass die erkrankungsquote an masern der kinder bis zum 10. lebensjahr bei fast 95 prozent liegt. dabei kommt es sehr haeufig auch zu lungenentzuendungen oder gehirnentzuendungen. an mumps erkranken wesentlich weniger kinder, doch kann es auch hier zu verschiedenen komplikationen, wie etwa gehirnhautentzuendung oder gehoerschaedigung kommen.

waehrend der sommermonate juli und august besteht einmal woechentlich die moeglichkeit der impfung. geimpft wird diensttag in den bezirksgesundheitsaemtern fuer den 1./8., 2., 3., 4./5., 6./7., 12., 17., 18., 22. und 23. bezirk sowie freitag in den bezirksgesundheitsaemtern 9., 10., 11., 13./14., 15., 16., 19., 20. und 21., jeweils von 9 bis 11 uhr. die impfung kostet 60 schilling.

(z1)

0915

dianabad fuer zwei wochen gesperrt

3 wien, 24.7. (rk) wegen verschiedener service- und verbesserungsarbeiten wird das dianabad zwischen 31. juli und 15. august gesperrt. (and)

0916

k o m m u n a l :

=====

ab 15. august: u 4 bis karlsplatz

4 wien, 24.7. (rk) das wiener u-bahn-netz wird in wenigen wochen wieder um ein wichtiges stueck laenger: am dienstag, dem 15. august, wird die linie u 4 (derzeit heiligenstadt - schottenring) zum karlsplatz verlaengert. dies gab stadtwerkestadtrat franz n e k u l a bekannt. fuer fahrgaeste, die bisher in der station schottenring zwischen stadtbahn und u-bahn umsteigen mussten, tritt dadurch eine wesentliche verbesserung ein. mit der u 1 (reumannplatz - karlsplatz) und der u 4 (heiligenstadt - karlsplatz) steht nunmehr eine zehn kilometer lange u-bahn-verbinding von favoriten ueber das stadtzentrum bis nach doebbling zur verfuegung. im november 1978 - ein halbes jahr frueher als urspruenglich geplant - folgt als naechste etappe die verlaengerung der linie u 1 zum stephansplatz.

die u 4 wird fuer die sieben kilometer lange strecke zwischen heiligenstadt und karlsplatz elf minuten benoetigen. diese "reisegeschwindigkeit" von ca. 38 stundenkilometer wird in der stadt von keinem anderen verkehrsmittel erreicht. die fahrzeit der stadtbahn betrug auf derselben strecke immerhin 17 minuten. die u 4 wird tagsueber in fuenf-minuten-intervallen verkehren. die stadtbahnlinie 'w' (derzeit huetteldorf - schottenring) kann selbstverstaendlich nur mehr bis zum karlsplatz gefuehrt werden. die etappenweise umstellung der stadtbahn-wientallinie bis huetteldorf auf u-bahn-betrieb wird 1981 abgeschlossen sein.

derzeit sind auf der strecke schottenring - karlsplatz die letzten vorbereitungen fuer die umstellung auf u-bahn-betrieb im gange. der umbau der stadtbahn unter voller aufrechterhaltung des verkehrs ist ausserordentlich schwierig. nicht alle arbeiten koennen waehrend der betriebslosen zeit - also in den nachtstunden - durchgefuehrt werden, so dass im interesse der sicherheit der fahrgaeste und der auf den baustellen beschaeftigten immer wieder langsamfahrstellen notwendig sind. auch sind viele arbeiten erst nach erfolgter umstellung moeglich. auch nach der aufnahme des u-bahn-betriebes bleibt daher der baustellencharakter in den stationen vorerst

Leider noch erhalten. die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-be-
trieb erfordert unter anderem die errichtung eines vollkommen neuen
signalsystems, eine neue stromversorgung sowie die hebung der bahn-
steige. die stationen werden renoviert und den neuen erfodernissen
angepasst.

nur von samstag, dem 12. august, bis montag, dem 14. august -
ein durch den feiertag am 15. august 'verlaengertes' und dadurch
besonders verkehrsarmes wochenende - muss der gesamte u-bahn-
beziehungsweise stadtbahnbetrieb zwischen heiligenstadt und karls-
platz wegen der umstellungsarbeiten fuer die verlaengerung der u 4
zum karlsplatz eingestellt werden. die verkehrsbetriebe werden
in dieser zeit einen ersatzverkehr mit autobussen einrichten. (ger)

rathaus-korrespondenz

k o m m u n a l :

=====

mittwoch buergermeister-pressegespraech

6 wien, 24.7. (rk) im pressegespraech des wiener buergermeisters, das am kommenden mittwoch, 26. juli, um 12 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) stattfindet, wird unter anderem stadtrat peter s c h i e d e r aus seinem geschaeftsbereich berichten. (sti) 1142

Donnerstag, 25. Juli 1978

Blatt 1838

heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

bericht über die

ausstellung

(1142)

Verordnung Wien mit Spielbeton gesichert

ausstellung

(1143)

Das Wienerer gefällt der Barockplatz
Informationsbüro für Wohnrinnen

ausstellung

(1144)

Das "Moderne" ist das Wienerer laut...
Kulturvermittlung von 1955 bis heute



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 25. Juli 1978

Blatt 1838

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Versorgung Wiens mit Spitalbetten gesichert

Kommunal:

(rosa)

Den Wienern gefällt der Karlsplatz

Informationskurs für Wöchnerinnen

Lokal:

(orange)

Das "Wandern" ist des Wieners Lust...

Bevölkerungsentwicklung von 1869 bis heute

.....
bereits am 24. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

versorgung wiens mit spitalsbetten gesichert

9 wien, 24.7. (rk) die versorgung wiens mit spitalsbetten, auch in intensivstationen, sei vollstaendig gesichert, erklaerte direktor dr. w i l f l i n g , bereichsleiter in der geschaeftsgruppe gesundheit und soziales, montag in einem orf-interview. es gebe in wien keine einzige medizinische abteilung, die gesperrt sei, betonte wilfling weiter. durch die urlaubszeit beim pflegepersonal bedingt, werden zwar einzelne stationen derzeit nicht belegt, sie werden aber, falls die notwendigkeit besteht, selbstverstaendlich sofort geoeffnet und stehen fuer die aufnahme von patienten zur verfuegung.

in den staedtischen krankenhausern muessten jedenfalls derzeit weder notbetten am gang aufgestellt werden, noch koenne ueberhaupt von einer bettennot gesprochen werden, erklaerte wilfling. so konnten waehrend der salmonelleninfektion in der vergangenen woche innerhalb weniger stunden ueber hundert patienten ohne schwierigkeiten in den wiener spitaelern untergebracht werden.

wie wilfling ausserdem betonte, habe die rettung die anweisung, andere spitaeler anzufahren, wenn in einem kranknhaus eine bestimmte anzahl von betten belegt sei. das gelte jedoch nur fuer patienten, bei denen der transport in ein anderes spital medizinisch vertretbar sei. patienten mit akuten erkrankungen, die sofortiger behandlung beduerfen - wie es bei herzinfarkt oder kreislaufkollaps der fall ist - werden selbstverstaendlich sofort in das naechstgelegene kranknhaus gebracht und versorgt. das system, patienten, bei denen der laengere transport medizinisch zumutbar ist, in spitaeler mit einer groesseren anzahl freier betten zu verlegen, garantiere, dass menschen mit akuten erkrankungen jederzeit von der rettung ins naechstgelegene spital gebracht werden. (hs)

k o m m u n a l :

=====

den wienern gefaellt der karlsplatz

1 wien, 25.7. (rk) die mehrzahl der wiener haelt den karlsplatz fuer einen interessanten und modernen platz, bei dem die verkehrslösung gut bewaeltigt wurde und der parkbereich ein echter ort der erholung fuer die innerstaedtische bevoelkerung ist. zu diesem resultat kam eine untersuchung, die im auftrag der stadt wien durchgefuehrt wurde.

die gesamte platzgestaltung inklusive gruenflaechen und verkehrswege erhielt von 61 prozent der befragten die note "sehr gut". 63 prozent halten den karlsplatz fuer einen interessanten, sauberen platz, 54 prozent fuer fortschrittlich und geplant, von 43 prozent erhielt er das typisch wienerische praedikat "charmant". 72 prozent sind vor allem von den fussgaengerbereichen angetan, die durch die buendelung der verkehrswege als einheitliche gruen- und erholungsflaeche zur verfuegung stehen.

bei der befragung zu den einzelnen gestaltungsmerkmalen stellte sich heraus, dass der verkehrsknotenpunkt karlsplatz viel mehr bekannt ist, als der erholungsraum karlsplatz. rund ein viertel der befragten hatten den parkbereich noch nie besichtigt. von den gestaltungselementen des parks gefielen den besuchern am besten die otto-wagner stationen, was sich mit 79 prozent positiver stimmen niederschlug, gefolgt vom teich mit 71 prozent positiver stimmen und den sitzmoeglichkeiten und der strassenbeleuchtung mit je 68 prozent positiver bewertungen. 41 prozent gaben an, die henry mooreplastik nicht zu kennen. als eher negativ (39 prozent) werden die grossen asphaltierten flaechen im park empfunden.

aber auch als verkehrsknotenpunkt schneidet der karlsplatz gut ab. 57 prozent der autofahrer finden, dass die jetzige verkehrslösung im vergleich zu frueher besser ist, 14 prozent sind der gegenteiligen ansicht. rund ein drittel der wiener bevoelkerung, die mit oeffentlichen verkehrsmitteln in die innere stadt kommt, faehrt ueber den karlsplatz. von diesen fahrgaesten halten 52 prozent die verkehrsverbindung im vergleich zu frueher fuer besser, 22 prozent fuer gleich gut und 16 prozent fuer schlechter. besonders gut schneidet die u-bahn ab, die zweitbeste bewertung erhielt die 2erlinie, die meisten negativen stimmen (42 prozent) die verbindung ring - operngasse - margaretenstrasse. (ba)

k o m m u n a l :

informationskurse fuer woechnerinnen:

bisher 8.000 frauen in saeuglingspflege geschult

2 wien, 25.7. (rk) die im herbst vorigen jahres zunaechst als modellversuch auf initiative von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in den geburtshilflichen abteilungen der wiener spitaeler gestarteten informationskurse fuer woechnerinnen haben sich als grosser erfolg erwiesen. seit november 1977 haben bereits mehr als 8.000 muetter daran teilgenommen. die gemeinsam mit dem gesundheitsamt der stadt wien installierte einrichtung hatte grossen anklang bei den muettern gefunden, die vielfach zur entbindung kamen, ohne sich vorher mit den problemen, die ein neugeborenes bringt, befasst zu haben. da gerade waehrend des wochenbettes die frau zeit hat, sich voll ihrer kommenden aufgabe zuzuwenden, lag der gedanke nahe, diese zeit fuer eine solche information auszunuetzen und damit moeglichst vielen frauen ein mindest-grundwissen zu vermitteln. die einrichtung sieht vor, dass der kinderarzt und die kinderschwester der station die jungen muetter in zweimal woechentlich stattfindenden informationsstunden ueber die pflege und ernaeherung der saeuglinge informieren beziehungsweise die fragen der muetter beantworten, wobei mindestens einmal woechentlich auch eine sozialarbeiterin anwesend ist. diese kann anfallende probleme loesen helfen beziehungsweise ueber bestehende hilfen, die die stadt wien anzubieten hat, informieren. gleichzeitig damit hat das gesundheitsamt der stadt wien aber auch schriftliche informationen fuer die frauen aufgelegt. in 12 informationsblaettern, die in einer plastikhuelle gesammelt werden sollen, wird die frau ueber schwangerschaft, geburt, wochenbett, pflege und ernaeherung des Kindes im ersten lebensjahr informiert. diese blaetter erhaelt die frau zum jeweils aktuellen zeitpunkt: die blaetter 1 bis 3 gemeinsam mit dem mutter-kind-pass in den gesundheitsaemtern, schwangerenambulanzen und schwangerenberatungsstellen der stadt wien, die blaetter 4 bis 8 in der geburtshilflichen abteilung und die blaetter 9 bis 12 in den mutterberatungsstellen der stadt wien. (z1)

L o k a l :

das "wandern" ist des wieners lust...
 bevoelkerungsentwicklung von 1869 bis heute

3 wien, 25.7. (rk) interessante zahlen ueber die bevoelkerungs-
 entwicklung in wien enthaelt das heft nr. 1/1978 der "mitteilungen
 aus statistik und verwaltung der stadt wien". vor dem zusammenbruch
 der donaumonarchie - so heisst es in dem heft - stammte ein grosser
 teil der bevoelkerung wiens aus boehmen, maehren und ungar. nur
 48,8 prozent der 2,083.500 bewohner wiens (nach dem gebietsstand
 von 1954) waren zum zeitpunkt 1910 in wien geboren. 15,3 prozent
 stammten aus dem uebrigen oesterreich und 35,9 prozent aus dem heu-
 tigen ausland - fast zwei drittel davon aus boehmen und maehren.
 hingegen waren 1971 bereits 65,3 prozent der bevoelkerung in wien
 geboren, 19,4 prozent stammten aus anderen bundeslaendern und nur
 noch 15,3 prozent hatten ihren geburtsort im ausland. der groessere
 teil der zuwanderer kam aus niederoesterreich und dem burgenland.

wien hatte in der zweiten haelfte des 19. jahrhunderts eine
 rasante entwicklung genommen. gab es 1869 898.855 wienerinnen und
 wiener, so waren es zur jahrhundertwende schon um rund eine million
 mehr. durch die starke zuwanderung nach wien entstanden grosse miss-
 staende im wohnungswesen. 1910 wurden in wien rund 75.500 bettgeher
 und an die 93.000 untermieter gezaehlt. die hohe bevoelkerungsdichte
 und die schlechten wohnverhaeltnisse in manchen teilen der stadt
 fuehrten zu einer abwanderung der bevoelkerung an den stadtrand und
 in den suburbanen raum. neben dieser stadtflucht wurde auch die
 landflucht wirksam. laendliche bevoelkerung liess sich am wiener
 stadtrand nieder.

bedeutungswandel wiens

der bedeutungswandel wiens von einer reichshaupt- und residenz-
 stadt eines grosstaates mit 51,350.000 einwohnern (1910) zur haupt-
 stadt eines kleinstaates mit 7,513.700 einwohnern (1976) hatte
 grosse veraenderungen zur folge. die bevoelkerungszahl sank in
 dieser zeit von 2,083.500 auf 1,592.400.

"gewandert" wird - wie aus der statistik zu ersehen ist - in wien auch heute noch. zwischen 1956 und 1961 sind insgesamt 49.200 menschen aus den bundeslaendern nach wien zu- und 18.600 aus wien weggezogen. ein jahrzehnt spaeter hatte sich die zahl der zuwanderer aus den bundeslaendern zwar auf 55.900 erhoehrt, aber dafuer ist die zahl der abwanderer aus wien gleich auf 40.600 gestiegen. die zuwanderung von niederoesterreich nach wien (mehr als 60 prozent der zugewanderten) und die abwanderung von wien nach niederoesterreich (mehr als 60 prozent der abgewanderten) ergab im zeitraum 1956 bis 1961 mit 20.000 personen noch eine positive bilanz. bis ende der sechzigerjahre schrumpfte diese positive wanderungsbilanz fuer wien allerdings auf 5.600 personen zusammen.

in juengster zeit koennen vor allem die politischen bezirke baden, moedling und wien-umgebung betraechtliche wanderungsgewinne auf kosten wiens verzeichnen. die wanderungsstroeme haben sich umgekehrt. dieser suburbanisierungsprozess im raum wien ist - wie es die statistiker erklaren - ein vorgang der ausdehnung der grossen staedte in ihr umland, wobei vor allem die wohnbevoelkerung, aber auch geschaefte und betriebe in die vororte und umlandgemeinden abwandern.

wanderung auch in wien

auch in wien selbst wurde und wird "gewandert". im dicht bebauten stadtgebiet (dazu zaehlen die bezirke 1 bis 9, 15 und 20 sowie die zentralen gebiete des 10. bis 14. und 16. bis 19. bezirks) gab es 1951 noch 1,227.300 bewohner, 1971 waren es nur noch 1,114.400. dieser bevoelkerungsrueckgang ist - wie es in dem statistischen heft heisst - sowohl auf die negative wanderungs- als auch auf die negative geburtenbilanz zurueckzufuehren. im selben zeitraum wuchs die bevoelkerung in den stadtrandbezirken (die bezirke 21 bis 23 sowie die randgebiete des 10. bis 14. und 16. bis 19. bezirks) von 343.800 um 156.600 auf 500.400 einwohner an. die stadtumlandgemeinden konnten von 1951 bis 1971 eine bevoelkerungszunahme von 33.300 vezeichnen. (am)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 26. Juli 1978

Blatt 1844

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Stellungnahme der WABVG

Kommunal:
(rosa)

Grundstücks-transaktionen: Busek ersucht Gratz
um Hearing
Ferienspiel 1978: Blendende Halbzeit-Zwischenbilanz
Stellungnahme zu "Rettungsauto mußte quer durch
Wien fahren"
Schieder: Gegen Verhüttelung des Bisanbergs
Schieder: Wichtige Gesetze geschaffen
4611 Rettungseinsätze im Juni

Lokal:
(orange)

Kultur:
(gelb)

Stadt Wien weiterhin an Wotruba-Museum interessiert

Nur über
FS:

25.7. Belagsarbeiten in der Sieveringer Straße
Alte Donau: 14jaehriger ertrunken
26.7. Ladekran beschaedigte Oberleitung
Polnischer Pkw gegen Straßenbahn
Bagger beschädigte Gasrohr

.....
 bereits am 25. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

stellungnahme der wabvg

7 wien, 25.7. (rk) gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l teilte dienstag in einem pressegesprach mit, dass die fertigteilbau wien ges.m.b.h. (ftb) als grundstueckspekulant agiert habe. als beweis hiefuer fuehrte er an, dass die ftb im dezember vorigen jahres vom grundstuecksmakler komm.-rat babak ein 100.000 quadratmeter grosses areal in der tamariskengasse im 22. bezirk gekauft habe und knapp vier monate spaeter der stadt wien schriftlich um 50 millionen schilling zum kauf angeboten habe, wobei als weitere bedingung die betraung der ftb mit der planerstellung und planausfuehrung gefordert wurde.

hiezue erlaubt sich die geschaeftsfuehrung der ftb festzustellen, dass sich gemeinderat dr. hirnschall zumindest aus irrtum zu einer schlussfolgerung verleiten laesst, die nicht unwidersprochen bleiben kann.

tatsache ist, dass die ftb vom masseverwalter der konkursmasse marek ein grundstueck, das zwecks sicherungsuebereignung zugunsten von komm.-rat babak einverleibt war, im ausmass von 96.888 quadratmeter um 32,5 millionen schilling gekauft hat. darueber hinaus hat aber die ftb von der stadtbank purkersdorf ein weiteres grundstueck im ausmass von 14.051 quadratmeter um sieben millionen schilling kaeuflich erworben.

diese beiden grundstuecke, also nicht wie gemeinderat dr. hirnschall vermeint ein einziges von insgesamt 110.939 quadratmeter, wurden in der folge der stadt wien zum kauf angeboten.

mit ruecksicht darauf, dass antlaesslich des grunderwerbs durch die ftb eine grunderwerbssteuerverpflichtung von 2,6 millionen schilling beziehungsweise 560.000 schilling, eine vermittlungsprovision von einer million schilling und uebliche nebenkosten wie

anwaltsgebuehren, gerichtliche eintragungsgebuehren von 1,4 millionen schilling zu lasten der ftb zum tragen kommen und ueberdies vom zeitpunkt des kaufs bis zur bezahlung des kaufpreises durch die stadt wien fuer die ftb ein zinsendienst in der hoehe von 3,9 millionen schilling zu erwarten ist, belaufen sich die selbstkosten der ftb auf 48,96 millionen schilling.

wieso gemeinderat dr. hirnschall bei dieser sache zur behauptung kommt, dass der von der ftb verlangte preis von 50 millionen schilling einer grundstuecksspekulation gleichkommt, ist zumindest unerfindlich.

was die weitere behauptung anbelangt, dass die ftb die bauausfuehrung von diesen grundstuecken wuensche, stellt kein ansinnen an die stadt wien dar, sondern ermoeglicht vielmehr der stadt wien, die anlaesslich der neukonstruktion der ftb von ihr uebernommenen verpflichtung zu erfuehlen, bauauftraege von tausend wohnungen je jahr auf drei jahre hindurch zu erteilen. dies muesste auch gemeinderat dr. hirnschall bekannt sein, da der gemeinderat in seiner sitzung vom 30. juni 1976 die uebernahme dieser verpflichtung durch die stadt wien gutgeheissen habe.

die inzwischen auch von gemeinderat hahn gleichartig getroffenen feststellungen sind daher ebenso zu beurteilen. (wabvg)

L o k a l :

=====

4.611 rettungseinsaetze im juni

1 wien, 26.7. (rk) bei 2.705 akut erkrankten menschen musste der rettungsdienst im monat juni intervenieren, bei 171 patienten wurden dabei herzinfarkt und bei 203 menschen sonstige herzerkrankungen festgestellt. insgesamt hatte die rettung im juni 4.611 ausfahrten, bei denen 4.586 personen befoerdert und fast 50.000 kilometer zurueckgelegt wurden. der krankenbefoerdierungsdienst transportierte bei 5.564 ausfahrten 5.540 menschen und fuhr dabei mehr als 70.000 kilometer: das ist die bilanz des rettungs- und krankenbefoerdierungsdienstes der stadt wien fuer den vergangenen monat juni.

in den ambulanz der rettungsstationen wurden 644 patienten behandelt - der grossteil davon waren patienten, die sich nach einem zeckenbefall gegen zeckencephalitis impfen liessen.

von den ueber 2.400 verletzten personen, zu denen die rettung gerufen wurde, waren 618 menschen bei verkehrsunfaellen, 156 bei betriebsunfaellen, 82 personen bei sportlicher betaetigung und 8 personen bei der arbeit im haushalt verletzt worden. aerztliche hilfe wurde von der rettung bei zwei geburten geleistet.

unter den 5.540 patienten, die der krankenbefoerdierungsdienst transportierte, waren 5.107 intern erkrankte - davon 135 herzinfarkte -, 134 infektionsfaelle und 299 psychisch kranke. ausserdem wurde von den sanitaetsgehilfen bei einer geburt in der wohnung geburts- hilfe geleistet. (hs)

0853

k o m m u n a l :

grundstuecktransaktionen:

busek ersucht gratz um hearing

7 wien, 26.7. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenats, die am mittwoch unter dem vorsitz von vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner stattfand, regte oevp-stadtrat dr. erhard busek ein "hearing" an, bei dem die moeglichkeit bestehen soll, "klarheit in die vorgaenge der grundstuecktransaktionen zu bringen und verschiedene widersprueche zu klaeren". busek ersucht die vorsitzende, seine ueberlegungen an buergermeister leopold gratz heranzutragen.

bei der einsichtnahme in die zur verfuegung gestellten unterlagen ergebe sich - so busek - eine reihe von fragen. folgende probleme koennten daher bei einem hearing besprochen werden, zu dem sachverstaendige, die zustaendigen magistratsbeamten und die verantwortlichen politiker eingeladen werden sollten:

- o die frage der grundstuecklisten
- o widerspruechlichkeiten innerhalb des kontrollamtsberichts ueber die marco polo-gruende
- o das verhaeltnis der gemeinde zu gemeindeeigenen firmen
- o die problematik von provisionen
- o die rolle der gesiba und ihres ehemaligen direktors.

vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner sagte zu, diese anregung an den wiener buergermeister weiterzugeben. (pr)

1155

k o m m u n a l :

ferienspiel 1978: blendende halbzeit-zwischenbilanz

8 wien, 26.7. (rk) im dieswoechentlichen buergermeister-presse-gespraech zog vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die zwischenbilanz zur halbzeit des heurigen wiener ferienspiels. wie die jugendstadtraetin feststellte, zeige sich erfreulicherweise, dass das seit seinem bestehen sehr erfolgreiche spiel auch heuer wieder zusaetzliche interessenten gewinnen konnte. bei einzelnen stationen seien gegenueber den vergleichswerten zur halbzeit 1977 steigerungsraten bis zu 100 prozent zu verzeichnen. solche besonders erfolgreichen stationen sind u.a. der spaziergang durch wien: waehrend 1977 bis zur halbzeit 1056 kinder und waehrend des ganzen ferienspiels 1800 kinder an dieser aktion teilnahmen, waren es zur halbzeit 1978 bereits 2227, was eine steigerung um 111 prozent bedeutet. eine steigerungsrate von rund 100 prozent weisen bisher auch die filmvorfuehrungen in den kinos auf: gegenueber 2288 besuchern bis zur ferienspielmitte 77 sind es im vergleichszeitraum heuer bereits 4582. grossen zusaetzlichen zulauf zeigen auch die mal-aktionen mit einer steigerungsrate von 66 prozent (1090 besucher gegenueber 656), der tiergarten schoenbrunn mit 42 prozent (4663 gegenueber 3275) und das karl may-spiel mit 57 prozent (4486 gegenueber 2865).

auch von den neueingefuehrten aktionen haben sich einige als grosser hit erwiesen. so war die station "daenisches kindertheater" bei allen vorfuehrungen in saelen der haeuser der begegnung voll besetzt. auch die aktion "grosseltern lesen vor" in einigen staedti-schen buechereien erwies sich als grosser erfolg. nicht nur, dass sich eine hohe anzahl von grosseltern spontan bereitfand, an dieser aktion mitzumachen, pro "vorlesung" hatten sie jeweils im durchschnitt rund 60 zuhoerer. auf grund dieses grossen interesses erwaeagen die staedti-schen buechereien, diese aktion ueber das ende des ferienspiels hinaus auch im herbst fortzusetzen.

./.

k o m m u n a l :

=====

stellungnahme zu "rettungsauto musste quer durch wien" fahren

9 wien, 26.7. (rk) zu dem mittwoch in einer wiener tageszeitung veroeffentlichten bericht ueber die fahrt eines rettungswagens, der ein bei einem verkehrsunfall verletztes kind transportierte, stellte direktor dr. w i l f l i n g , bereichsleiter in der geschaeftsgruppe gesundheit und soziales, gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest:

nach angaben der rettungszentrale wurde am 24. juli um 19.13 uhr ein einsatzwagen zu einem verkehrsunfall in den 22. bezirk, Lieblgasse, gerufen und kam um 19.25 uhr dort an. bei dem unfall wurde ein vierjaehrigen kind schwer verletzt. es war verdacht auf schaedelbruch gegeben. die rettung fuhr unmittelbar nach erstehilfeleistung mit dem kind ab, um die rascheste versorgung zu sichern.

um 19.40 uhr erfolgte eine voranmeldung an die 1. chirurgische abteilung des wilhelminenspitals, die an diesem tag hauptunfallsdienst hatte. waehrend der fahrt ab unfallsort richtung wilhelminenspital versuchte der fahrer des rettungswagens, ohne aufhalt noch andere moeglichkeiten einer aufnahme fuer das verletzte kind zu erfahren. daher trat er in weiteren funkverkehr mit der rettungszentrale. es wurde ihm von dort aus mitgeteilt dass,

- 1) das preyersche kinderspital mit einem derartigen transport nicht anzufahren sei,
- 2) das lorenz-boehler-krankenhaus, welches nicht in dem verband der wiener staedtischen krankenanstalten gehoert, nicht angefahren werden kann, da es zum zeitpunkt selbst ueberlastet war, und
- 3) auch in der (roem) 2. unfallstation des akh gerade eine operation durchgefuehrt wurde.

dass diese klinik nicht angefahren wurde, erklaert der chefarzt der rettung, dr. b e r a n , damit, dass es sinnlos waere, den patienten in ein spital zu bringen, in welchem die wartezeit bis zum freiwerden des operationsteams einen wesentlich laengeren zeitraum in anspruch nimmt, als der transport des patienten in ein spital mit einem freien operationsteam. (red)

k u l t u r :

=====

stadt wien weiterhin an wotruba-museum: interessiert

10 wien, 26.7. (rk) im dieswoechentlichen buergermeister-presse-
 gespraech nahm vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h -
 s a n d n e r zu behauptungen von oevp-stadtrat dr. erhard
 b u s e k stellung, dass wien keine gespraechе mit der wotruba-
 witwe ueber die errichtung eines wotruba-museums fuehre. die
 kulturstadtraetin betonte, dass solche gespraechе bereits kurz nach
 dem tod wotrubas eingesetzt haetten und bis heute mit frau lucy
 wotruba beziehungsweise mit ihrem anwalt gefuehrt wuerden. es haette
 sich im lauf dieser gespraechе allerdings herausgestellt, dass frau
 wotruba offensichtlich mit den raeumlichen voraussetzungen des
 wotruba-ateliers fuer ein kuenftiges museum nicht zufrieden sei.
 dieses atelier sei aber seinerzeit von der stadt vollkommen nach
 den wuenschen wotrubas selbst errichtet worden. (may)

1355

k o m m u n a l :

=====

s ch i e d e r: gegen verhuettelung des bisamberg

11 wien, 26.7. (rk) "wir werden nicht zulassen, dass der bisamberg verhuettelt wird. ab kommendem montag werden daher bei illegalen baufuehrungen baumaschinen und baumaterial weggefuehrt werden. im herbst wird ausserdem das gesamte gebiet des bisamberg ueberflogen und fotografiert, um nicht genehmigte bauten besser eruieren zu koennen" dies teilte stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch beim pressegespraech des buergermeisters mit. gleichzeitig richtete schieder den dringenden appell an alle wienerinnen und wiener, die ein grundstueck erwerben wollen, sich vor dem kauf bei der oertlichen baupolizei genau zu erkundigen, wie sie den grund verwenden duerfen und ob ueberhaupt gebaut werden kann.

"gerade in den letzten wochen", betonte schieder, "werden am bisamberg, im gebiet falkenberg, grundstuecke im schutzgebiet wald- und wiesenguertel angeboten. es wurde auch bereits mit der errichtung von haeusern begonnen. die stadt wien kann jedoch nicht zulassen, dass das erholungsgebiet verhuettelt wird".

ab montag werden daher mitarbeiter der baupolizei - referat "wildes bauen" mit der beschlagnahme und dem wegtransport von baumaschinen und baumaterial bei illegalen bauten beginnen. das gesamte gebiet wird ausserdem woechentlich begangen und kontrolliert werden. im herbst, nach dem laubfall, soll der bereich bisamberg ausserdem ueberflogen und fotografiert werden. diese aufnahmen werden mit den genehmigten bauten und den oertlichen plaenen verglichen, entsprechende massnahmen, wie etwa abbruch illegal errichteter haeuser, werden folgen. die stadt wien wird aber auch entsprechende massnahmen ergreifen, wenn jemand zu uns kommt und beweist, dass ihm ein grund von einem realitaetenbuero als baugrund verkauft wurde und er dann nicht weiterbauen darf" betonte schieder. "wir werden jedoch auch scharf einschreiten, wenn jemand in einem weingarten eine geraetehuetten, die sich dann zu einem haus ausweitet, errichten will", schloss schieder. (hs)

k o m m u n a l :

=====

schiedler: wichtige gesetze geschaffen

12 wien, 26.7. (rk) auf wesentlichen gebieten wurden in dieser legislaturperiode des wiener landtags wichtige gesetze geschaffen, betonte stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch bei der pressekonferenz des buergermeisters. dazu gehoeren gesetze auf dem sektor umwelt, gruen, laerm, reinhaltung ebenso. wie gesetzliche massnahmen in den bereichen forst, bauen, wasser, abwasser, katastrophenschutz, feuerwehr, sicherheit sowie verfassung und wahlrecht. schieder legte im rahmen der pressekonferenz auch eine liste der gesetze und verordnungen vor, die von ihm initiiert wurden bzw. bei denen abteilungen seines ressorts mitgewirkt hatten.

"zahlreiche verordnungen, aber auch einzelne punkte der luftreinhaltenovelle wurden jedoch durch den entscheid des verfassungsgerichtshofes ueber das vom land wien vorgelegte sonderabfallgesetz unmoeglich", erklarte schieder. der verfassungsgerichtshof habe dabei entschieden, dass die erlassung dieses gesetzes nicht in die zustaeendigkeit der laender falle, sondern dass davon auszugehen sei, wo die rechtlichen belange des verursachers bereits geregelt seien: massnahmen gegen laerm, der von einem gewerbebetrieb erzeugt wird, muessen etwa im gewerberecht gesetzlich festgehalten werden.

zum neuen naturschutzgesetz betonte schieder, dass bereits entsprechende vorarbeiten geleistet wurden. einzelne Bestimmungen des bestehenden naturschutzgesetzes seien jedoch von privaten beim verfassungs- bzw. beim verwaltungsgerichtshof angefochten worden. "wir muessen daher sinnvollerweise die entsprechenden erkenntnisse abwarten", betonte schieder "und im entwurf zum neuen naturschutzgesetz einarbeiten."

zur lobau-verordnung erklarte schieder, dass die oevp in einer sitzung der landesregierung darauf hingewiesen habe, dass der naturschutzbeirat sich mit dieser verordnung zu beschaeftigen habe. dieser beirat muss jedoch, da seine funktionsperiode abgelaufen ist,

neu gebildet werden. ueberdies habe sich der naturschutzbeirat bereits 1975 mit der lobau-verordnung befasst. die lobau-verordnung wird daher in der naechsten sitzung der landesregierung eingebracht werden.

'eine echte verzoegerung gab es bei der hochhaeuserverordnung'; meinte schieder, 'denn wir alle haben nach den erfahrungen bei hochhausbraenden beschlossen, dass diese verordnung schaeerfer formuliert und umgearbeitet werden muss.' zur kinderspielplatzverordnung betonte schieder, dass auch derzeit bestimmungen der bauordnung fuer die sicherheit auf kinderspielplaetzen sorgen. die kinderspielplatzverordnung wuerde nur die art der spielgeraete regeln, falls neue oder bessere geraete auf den markt kommen. (hs)

1450

in der "rathaus-korrespondenz"

1451

Stellungnahme der NÖLF
Verweise gegen Wiener Rettung unterbietet

1452

Katholische Jugendbewegung fertiggestellt
Mitarbeiter für 1.575 Schilling
Neuer Direktor der Wiener B-Börse
10.000 Schilling für eine gute Idee

1453

Parlament: Montag 3.000. Besucher wird erwartet
15. Europade in Wien

1454

1455

Von Spring aus Pankratz kommt
Nach Kitzbühel Kranzläufer
Berndschickler 12. und 13. Platz
Thalinger wollte aus dem "Silber" springen



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 27. Juli 1978

Blatt 1856

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Stellungnahme der WABVG
Vorwürfe gegen Wiener Rettung unbegründet

Kommunal:
(rosa)

Reichsbrücke: Baugrubenumschließung fertiggestellt
Förderungsmittel für 1.539 Wohnungen
Neuer Direktor der Wiener E-Werke
10.000 Schilling für eine gute Idee

Lokal:
(orange)

Ferienspiel: Samstag 5.000. Besucher wird erwartet
15. Europeade in Wien

Nur über FS:

Vor Sprung aus Fenster bewahrt
Nach Einbruch Brandlegung?
Straßenbahnlinie "J" war gestört
Italiener wollte aus dem "Hilton" springen

.....
bereits am 26. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :
=====

stellungnahme der wabvg

13 wien, 26.7. (rk) zu den von gr. dr. erwin h i r n s c h a l l
in einer presseaussendung aufgeworfenen fragen im zusammenhang mit
dem grundstueckserwerb der tamariskengruende uebermittelte die wabvg
der "rathaus-korrespondenz" folgende stellungnahme:

1. der erwerb von insgesamt rund 110.000 quadratmeter grund-
flaechen in wien 22, tamariskengasse, durch die fertigteilbau wien
ges.mbh ist bereits seit dem juni 1977 in dem dazu zustaendigen auf-
sichtsrat der gesellschaft mehrfach eroertert und schliesslich am
3. november 1977 sowohl vom aufsichtsrat als auch von der generalver-
sammlung der gesellschaft einstimmig genehmigt worden, nachdem von
der geschaeftsfuehrung der ftb saemtliche fuer den grundankauf er-
heblichen untersuchungen und ueberpruefungen sowie die wirtschaft-
lichkeitsberechnungen fuer die durchfuehrung eines wohnbauvorhabens
auf den tamariskengruenden positiv abgeschlossen waren.

2. ein grossteil der tamariskengruende im ausmass von zirka
97.000 quadratmeter gehoerte seit august 1975 der konkursmasse des
ing. marek an, als treuhaendiger grundbuecherlicher eigentuemer die-
ser grundstuecke war herr komm.rat babak eingetragen.

herr komm.rat babak hatte in insgesamt vier kaufvertraegen
diese grundstuecke als treuhaender mareks im maerz und april 1973 um
insgesamt 34,367.340 s erworben, was auch den gerichtlich einge-
setzten masseverwalter der konkursmasse marek bekannt war.

da eine verwertung der konkursmasse bis zum jahr 1977 offen-
sichtlich nicht moeglich war, stimmte der masseverwalter und der

glaebigerausschuss schliesslich zu, dass die erwaehnten grundstuecke um einen kaufpreis von 32,5 millionen s - also selbst ohne beruecksichtigung der inzwischen entstandenen zinsenbelastungen um fast zwei millionen s weniger als der kaufpreis vor mehr als vier jahren betragen hatte - an die ftb veraeusert werden koennen.

der zweck des grundankaufs der ftb bestand darin, zu ermoeglichen, dass die stadt wien in der folge ihrer aufgrund des gemeinderatsbeschlusses vom 30. juni 1976 uebernommenen vertragsverpflichtung zur erteilung von auftraegen zur herstellung von insgesamt 3.000 wohnungen an die ftb nachkommen kann. durch diese vertraglich zugesicherte auftragserteilung wird nicht zuletzt der bestand von 850 arbeitsplaetzen bei der ftb gesichert.

die ftb hatte fuer das gesamte grundareal von insgesamt 110.000 quadratmeter insgesamt ca. 49 millionen s aufzuwenden und hat dieses gesamte areal der stadt wien im april 1978 um einen kaufpreis von 50 millionen s angeboten.

3. fuer die vermittlung des kaufes von ca. 97.000 quadratmeter der grundstuecke tamariskengasse wurde an die firma donaufinanz, die diese grundstuecke der ftb angeboten hatte, eine vermittlungsprovision in hoehe von einer million schilling bezahlt.

wenn gr. dr. hirnschall ein schaetzungsgutachten dafuer zum beweis anbietet, dass die ftb herrn komm.-rat babak beziehungsweise der konkursmasse marek einen supergewinn zugeschanzt hat, so stellt dies einen voellig untauglichen versuch dar. in wirklichkeit wurde von herrn komm.-rat babak ein hoeherer kaufpreis bezahlt, als letztlich die konkursmasse marek von der ftb erhalten hat. von einem spekulationsgewinn zugunsten der konkursmasse zu sprechen, ist geradezu absurd. (wabvg)

.....
bereits am 26. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

vorwuerfe gegen wiener rettung unbegrundet

14 wien, 26.7. (rk) im zusammenhang mit schweren vorwuerfen, die eine wiener tageszeitung gegen die wiener rettung erhoben hat, stellte mittwoch abend der bereichsleiter in der geschaeftsgruppe fuer soziales und gesundheit, dr. siegfried w i l f l i n g , gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' fest, dass es in oesterreich nicht ueblich ist, rettungswagen mit aerzten zu besetzen. wien geht in diesem fall mit gutem beispiel voran, und es ist, wie dr. wilfling weiter ausfuehrte, den bemuehungen von gesundheitsstadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r zu danken, dass es in den letzten jahren gelungen ist, trotz vielfaeltiger schwierigkeiten die zahl der rettungsaeerzte wesentlich zu erhoehen. von 47 erforderlichen aerzten bei der wiener rettung sind derzeit 38 verfuegbar, und es ist das ziel von stadtrat dr. stacher, kuenftig genuegend aerzte fuer alle einsatzfahrzeuge zur verfuegung zu haben. im uebrigen besitzt auch das sanitaetspersonal eine ausserordentlich fundierte ausbildung, die eine ausreichende versorgung von patienten bis zur einlieferung in ein spital gewahrleistet. (and)

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke: baugrubenumschliessung fertiggestellt

1 wien, 27.7. (rk) wichtiger baufortschritt beim reichsbrueckenbau: mit dem einrammen der 256. spundbohle wurde die umschliessung der mitten im strom befindlichen baugrube fuer den strompfeiler fertiggestellt. zwei monate lang haben drei rammhaemmer spundbohlen von 16 bis 18 meter laenge sechs bis sieben meter tief in den flussgrund getrieben, das gesamtgewicht der staehlernen bohlen betraegt 500 tonnen. die umschlossene baugrube ist 40 meter lang und 28 meter breit und hat die form eines laenglichen achtecks.

die neue reichsbruecke wird, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, nur einen strompfeiler aufweisen und stellt mit ihrer durchgehenden bauweise von strom- und flutbruecke eine neue form der brueckenkonstruktion in oesterreich dar. zur errichtung der baugrube in der strommitte musste vom linken ufer aus eine bau-dienstbruecke aus betonfertigteilen errichtet werden. die 140 meter lange und 6 meter breite brueckenkonstruktion ruht auf 20 bohrpfaehlen von 1,2 meter durchmesser.

die baugrube fuer den strompfeiler wurde im schutz eines fangdammes errichtet. innerhalb der staehlernen bohlenwaende werden nun schlitzwaende abgetaueft, die zirka zehn meter in den donaugrund hinabreichen. sobald der schlitzwandkasten fertiggestellt ist, kann mit dem abtaeufen der grossbohrpfaehle von 1,5 meter durchmesser begonnen werden. jeder dieser insgesamt 36 bohrpfaehle wird 28 meter tief im flussgrund verankert sein. die bohrpfaehle bilden das fundament fuer die drei meter starke rostplatte aus stahlbeton, auf der der 15 meter hohe strompfeiler errichtet wird. unten 26 meter lang und etwa 5 meter stark, wird er sich nach oben auf 20 meter laenge und 3,5 meter staerke verjuengen. der strompfeiler erhaelt eine aussenverkleidung aus granitsteinen und wird voraussichtlich bis jahresende fertiggestellt sein. (we)

27. juli 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1861

k o m m u n a l :

neuer direktor der wiener e-werke

3 wien, 27.7. (rk) der wiener stadtsenat beschloss mittwoch einstimmig, dipl.-ing. arnold p o p p e r zum neuen direktor der wiener stadtwerke-elektrizitaetswerke zu bestellen. der bisherige direktor dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n tritt mit 31. juli in den ruhestand. sein nachfolger popper ist der derzeitige technische vizedirektor.

popper wurde 1921 geboren und trat 1951 in den dienst der e-werke ein. 1973 wurde er zum vizedirektor befoerdert. (pr)

0933

foerderungsmittel fuer 1.539 wohnungen

2 wien, 27.7. (rk) die wiener landesregierung beschloss mittwoch auf antrag von amtsfuehrenden stadtrat heinz n i t t e l darlehen aus der wohnbaufoerderung 1968 in der hoehe von 609,7 millionen schilling. mit dieser darlehenssumme wird der bau von 1.539 wohnungen, 65 geschaeftslokalen und 87 ledigenraeumen moeglich gemacht.

(pr)

0910

L o k a l :

=====

ferienspiel: samstag 5.000. besucher bei karl may-spiel

11 wien, 27.7. (rk) in der station 1 des wiener ferienspiels im lainzer tiergarten wird am kommenden samstag das 5.000. kind erwartet. das karl may-spiel hat bisher viermal stattgefunden. ausser kommenden samstag wird die station noch am 5. und am 12. august geoeffnet sein. start: zwischen 9 und 15 uhr. das ziel ist zwischen 11 und 17 uhr besetzt. um 15, 16, 17 und 18 uhr wird ein lagerfeuer entzuendet. hier versammeln sich die kinder gerne und singen wanderlieder zu gitarren- und ziehharmonikabegleitung.

auf das 4.999., das 5.000. und das 5.001. kind wartet eine kleine ueberraschung. (and)

1118

27. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1863

k o m m u n a l :

=====

10.000 schilling fuer eine gute idee

10 wien, 27.7. (rk) magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n konnte donnerstag neuerlich eine im rahmen des betrieblichen vorschlagswesens eingebrachte gute idee praemieren. der werkmeister der kanalisationsabteilung erich g a i d a t s c h erhielt fuer seine anregung, die eine bedeutende verwaltungsvereinfachung bringt, eine praemie von 10.000 schilling. durch seinen vorschlag koennen nicht nur zeit, drucksorten- und portospesen erspart werden. die verwirklichung seiner idee bedeutet auch fuer den buerger, dass er sich einen weg zur behoerde erspart. (pr)

1116

L o k a l :

=====

15. europeade in wien

12 wien, 27.7. (rk) mehr als 4.500 mitglieder von folklorgruppen aus zwolff europaischen laendern treffen einander zwischen 28. und 31. juli in wien zur 15. europeade. die letzte veranstaltung dieser art fand im august des vergangenen jahres in nuoro in sardinien statt. teilnehmen werden musik- und tanzgruppen mit folklorgrogrammen aus belgien, daenemark, frankreich, den niederlanden, schweden, der bundesrepublik deutschland, schweiz, spanien, portugal, griechenland, italien und oesterreich. zu der veranstaltung, die unter dem ehrenschutz von bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger steht, wird ausserdem eine reihe von prominenten erwartet, so der minister fuer niederlaendische kultur und flaemische angelegenheiten aus antwerpen, frau rika de backer-van ocken, und der juengst durch die hochzeit seines sohnes mit prinzessin caroline von monaco zu internationalem ansehen gekommene pariser vizebuergemeister junot.

umzuege und schubertiade

auf dem programm der vom kulturamt der stadt wien mit zwei millionen schilling subventionierten veranstaltung stehen unter anderem umzuege, eine schubertiade in der kurhalle ober-laa, ein nationenabend in der stadthalle und ein festgottesdienst im dom. als erster programmpunkt wird am freitag, dem 28. juli, von 17 bis 18 uhr, ein umzug der gruppen mit der route heldenplatz - augustinerstrasse - kaerntner strasse - graben - kohlmarkt - michaelerplatz - ballhausplatz - loewelstrasse - burgtheater - rathaus stattfinden, bei dem auch gesungen und getanzt wird.

am samstag, dem 29. juli, gibt es in der kurhalle ober-laa um 15 uhr eine schubertiade, bei der choere aus sieben laendern sowie solisten der antwerpener oper schubert- und volksmusik bringen werden. am selben tag findet ab 19 uhr in der grossen halle der stadthalle ein nationenabend statt, bei dem auch das publikum eingeladen ist, (wenn moeglich in tracht) mitzutanzten.

am sonntag, dem 30. juli, findet um 10 uhr im stephansdom ein

von weihbischof dr. kraetzl zelebrierter gottesdienst statt, dessen musikalisches programm in verschiedenen sprachen von vier choeren gestaltet wird. anschliessend ziehen die teilnehmenden gruppen durch die innenstadt und werden in den fussgaengerzonen singen und tanzen. um 16 uhr schliesslich findet dann in der stadthalle die abschlussveranstaltung der 15. europeade statt, die in form einer show mit folklореcharakter ablaufen wird. saemtliche veranstaltungen sind fuer das publikum bei freiem eintritt zugaenglich. (may)

1203

Freitag, 26. Juli 1978

Blatt 1865

Werte in der "Rathaus-Korrespondenz"

Impressum über die
Korrespondenz
(1978)

Redaktion: Jakob Kasperbauer, Rathaus
Kollerschneidengasse 10

Impressum:
(1978)

Schleier: Klaus Hengstler, Rathaus
Kollerschneidengasse 10, 1010 Wien
Kollerschneidengasse 10, 1010 Wien

Impressum:
(1978)

Die Zeit: Verlagsanstalt
Kollerschneidengasse 10
Kollerschneidengasse 10, 1010 Wien
Kollerschneidengasse 10, 1010 Wien

Impressum:

27.7. Mitteilung der...
28.7. Mitteilung der...
29.7. Mitteilung der...
30.7. Mitteilung der...
31.7. Mitteilung der...



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 28. Juli 1978

Blatt 1866

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Jugendamt lehnt körperliche Strafen und
Kollektivstrafen grundsätzlich ab

Kommunal:
(rosa)

Schieder: Wiens Baumbestand stark vergrößert
Vizebürgermeister Pfoch: In 14 Tagen in Wien
Nittel: Bäderprogramm erweist sich als richtig

Lokal:
(orange)

Ein Jahr sozialpädagogische Beratungsstelle
Wasnergasse
Ferienspiel: Großeltern lesen vor
Verkehrsmaßnahmen: Davidgasse gesperrt

Nur über FS:

27.7. Umleitung der Autobuslinie "1 S"
28.7. Verkehrsbehinderung in der Possingergasse
Gratz über neue Energien in Wiens Bädern
(Samstag Sendung des Bürgermeisters)
Schulerstraße - Arbeiten der Gaswerke
beendet
LKW gegen Straßenbahn

.....
bereits am 27. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

jugendamt lehnt koerperliche strafen und kollektivstrafen
grundsaeztlich ab

13 wien, 27.7. (rk) in der paedagogischen konzeption des jugend-
amtes der stadt wien und allen ihm unterstellten einrichtungen haben
sowohl koerperliche strafen als auch kollektivstrafen keinen platz.
das jugendamt hat sich daher nachweislich auch von allen jenen
erziehern getrennt, die diesen standpunkt nicht teilen, so auch von
hans georg steffe. dieser war am 1. juni 1973 in den dienst des
jugendamtes getreten und hatte ihn auf wunsch des dienstgebers am
1. november 1975 wieder quittiert.

zur situation im erziehungsheim eggenburg wird im jugendamt
die meinung vertreten, dass sich dort vor allem in den letzten jahren
durch ein neues paedagogisches konzept, die neu hinzugekommene
betreuung von behinderten jugendlichen sowie die engere kooperation
mit der eggenburger bevoelkerung das klima wesentlich verbessert
habe. vertreter der massenmedien, die sich davon persoenlich ueber-
zeugen moechten, koennen dies jederzeit tun. (may)

1326

k o m m u n a l :

=====

schiedler: wiens baumbestand stark vergroessert
77.000 baeume seit 1973 gepflanzt

1 wien, 28.7. (rk) ahorn, linde und pappel, essigbaum, eiche und eberesche, goetterbaum, maulbeerbaum und kastanie: das sind nur einige der baumsorten, die vom stadtgartenamt jedes jahr in wien gepflanzt werden - und die wiens baumbestand von jahr zu jahr erheblich vergroessern.

"die stadt wien bemueht sich dabei, die grosse tradition auf dem gebiet der baumvielfalt in unserer stadt fortzusetzen", betonte dazu stadtrat peter s c h i e d e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "zusaetzlich sind wir in den letzten jahren dazu uebergegangen, bei neupflanzungen weit groessere baeume als frueher zu setzen, wovon man sich zum beispiel bei der ringstrassenallee ueberzeugen kann."

in parkanlagen, in alleen, auf plaetzen und bei strassen hat allein das stadtgartenamt seit 1973 ueber 77.000 baeume gepflanzt, die baeume bei staedtischen wohnhausanlagen nicht eingerechnet, erklarte schieder weiter. im dichtverbauten gebiet wiens werden im durchschnitt jaehrlich 6.000 baeume neu gesetzt.

"klimaanlage" fuer die baeume

recht erfolgreich ist auch die neue methode, die das stadtgartenamt seit einiger zeit bei baumpflanzungen anwendet. zur besseren belueftung und entwaesserung der baumwurzeln werden bei neugepflanzten baeumen - vor allem bei ballenware - einige belueftungssysteme verwendet: plastikrohre mit perforation, die im wurzelbereich des baumes in den erdboden eingegraben werden. sie besitzen einen gelochten deckel, der fuer den luftaustausch sorgt. um den baum zu giessen, muss nur dieser deckel entfernt werden: wasser oder naehrmitel gelangen ueber die plastikrohre direkt, ohne verdunstung, zum wurzelbereich des baumes. durch die bessere durchlueftung und bewaesserung koennen die lebensbedingungen fuer neugepflanzte baeume wesentlich verbessert werden.

baumschutzgesetz hat geholfen

"das 1973 geschaffene baumschutzgesetz hat ganz eindeutig erreicht, den wilden baumfaellungen in wien einhalt zu gebieten," meinte schieder weiter. "manche haerten ergeben sich durch das baumschutzgesetz allerdings fuer die besitzer kleiner gaerten. gerade diese menschen kuemmern sich ja besonders um das gruen in der stadt. hier werden wir uns im kommenden jahr moeglichkeiten zur milderung dieser haertefaelle ueberlegen muessen."

innenhofbegruenungsaktion geht weiter

zu den baeumen, die jedes jahr in wien neu gesetzt werden, koennten auch baeume in den innenhoefen der haeuser zaehlen - die innenhof-begruenungsaktion geht selbstverstaendlich weiter. im rahmen dieser aktion gibt das stadtgartenamt jedem hausbesitzer, der seinen innenhof begruenen und allen mietern zu verfuegung stellen will, zuschuesse fuer die pflanzung von laubbaeumen. diese aktion wurde bis jetzt allerdings wenig in anspruch genommen. allen, die sich dafuer interessieren, erteilt das stadtgartenamt, 1030 wien, am heumarkt 2 b, telefon 72 21 71, weitere auskuenfte.

(hs)

0904

L o k a l :

ein jahr sozialpaedagogische beratungsstelle wasnergasse

2 wien, 28.7. (rk) eine erste bilanz zieht man derzeit in der sozialpaedagogischen beratungsstelle der stadt wien in der wasnergasse im 20. bezirk. diese institution wird in den naechsten tagen ein jahr alt. derzeit betreuen die mitarbeiter der beratungsstelle 18 kinder und sechs jugendliche sowie 14 elternteile. wie sich im ersten jahr zeigte, liegt das hauptgewicht der stoerungen bei den kindlichen und jugendlichen klienten bei verhaltensstoerungen, gefolgt von leistungsstoerungen vor allem im schulbetrieb. die wasnergasse hat sich in diesem ersten jahr in manchen faellen als letzter ambulanter rettungsanker erwiesen: mit ihrer hilfe koennen kinder, die sonst in ein heim haetten eingewiesen werden muessen, doch in ihrer familie bleiben. die mitarbeiter der beratungsstelle versuchen, entsprechend der konzeption dieser einrichtung, die psychischen und disziplinaeren auffaelligkeiten der kinder und jugendlichen in einem therapeutischen klima zu beheben, wobei auf die mitarbeit der eltern groesster wert gelegt wird. auch mit den schulen der betroffenen wird eng kooperiert. die beratungsstelle ist fuer dringliche faelle auch im august, und zwar bis inklusive 18. des monats, jeweils montag von 8 bis 19 uhr unter der telefonnummer 35 55 30 erreichbar. (may)

0909

Verkehrsmittel:

Sevidgasse gesperrt

wien, 28.7. (rk) wegen umfangreicher Straassen- und Geratelausgaben wird die Sevidgasse im 10. Bezirk zwischen Lechnergasse und Raumparkplatz ab Montag, 31. Juli, fuer mehrere Wochen gesperrt. Der Verkehr wird lokal umgeleitet. (red)

0909

L o k a l :

=====

ferienspiel: grosseltern lesen vor

3 wien, 28.7. (rk) im rahmen des ferienspiels wurde als station 18 fuer die sechs- bis zehnjährigen in acht staedtischen buechereien eine "lesecke" eingerichtet, in der grossmuetter und grossvaeter aus kinderbuechern vorlesen. die aktion, die in zusammenarbeit zwischen staedtischen buechereien und landesjugendreferat gestaltet wird, erfreut sich regen zuspruchs. bereits zu den ersten terminen kamen weit mehr kinder als erwartet.

die naechsten termine:

- 2, zirkusgasse 3.....10. august, 10 uhr
- 15, schwendergasse 39 - 43..... 9. august, 10 uhr
- 21, bruenner strasse 36.....1. und 8. august, 9 uhr
- 23, putzendoplergasse 4.....mitte august, termin wird durch anschlag bekanntgegeben.

kinder bezahlen in einer staedtischen buecherei weder eine einschreib- noch eine entlehnguebuehr. ausleihzeiten: montag, dienstag, donnerstag und freitag von 14 bis 17 uhr. insgesamt stehen in ganz wien mehr als 50 staedtische buechereien zur verfuegung. (and)

0951

verkehrsmassnahmen:

 davidgasse gesperrt

4 wien, 28.7. (rk) wegen umfangreicher strassen- und gehsteigumbauten wird die davidgasse im 10. bezirk zwischen laxenburger strasse und reumannplatz ab montag, 31. juli, fuer mehrere wochen gesperrt. der verkehr wird lokal umgeleitet. (red)

0953

k o m m u n a l :

=====

vizebuergemeister pfoch: in 14 tagen in wien

5 wien, 28.7. (rk) vizebuergemeister hubert p f o c h , der bekanntlich nach einem schweren autounfall im krankenhaus neunkirchen liegt, wird voraussichtlich in 14 tagen in ein wiener spital transferiert werden koennen. dies teilte primarius dr. k r a u s l e r der ''rathaus-korrespondenz'' mit. der heilungsprozess verlaeuft nach den schweren verletzungen durchaus zufriedenstellend. es gab keine komplikationen, und eine beginnende lungenentzuendung wurde von den betreuenden aerzten erfolgreich bekaempft.

vizebuergemeister pfoch hatte bei dem unverschuldeten auto-unfall brueche am linken ober- und unterarm, rippenbrueche, einen beckenbruch und quetschungen erlitten. gemeinderat dr. rudolf m u e l l e r erlitt ebenfalls rippenbrueche, einenbruch des linken schluesselbeines und eine gehirnerschuetterung. auch seine genesung macht gute fortschritte.

vizebuergemeister pfoch hat an sein spitalsbett in neunkirchen sovieler beweise der sympathie und genesungswuensche erhalten, dass er ersucht, seinen dank auf diesem weg abstaten zu koennen. pfoch: diese sympathiebeweise haben mir sehr geholfen, und ich hoffe, dass ich bald gesund werde. (pr)

1039

k o m m u n a l :

=====

nittel: baederprogramm erweist sich als richtig

8 wien, 28.7. (rk) die entscheidung, im rahmen des staedtischen baederprogrammes den schwerpunkt auf die errichtung von bezirkshallenbaedern zu legen, die mit angeschlossenen sommerbaedern kombiniert sind, hat sich als richtig erwiesen, wie der bisherige verlauf der diesjaehrigen badesaison zeigt. die verbindung zwischen beiden baedertypen erlaubt es den gaesten, je nach witterung wahlweise das sommer- oder hallenbad benuetzen zu koennen.

dies betonte der stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , bei einer besichtigung der baustellen der neuen bezirkshallenbaeder simmering und hietzing.

in der laufenden etappe des staedtischen baederprogramms werden in hietzing, simmering und doebbling solche kombinierte bezirkshallenbaeder errichtet, von denen das an das hallenbad hietzing angeschlossene sommerbad bereits im bau ist. fuer sommerbaeder bei den bezirkshallenbaedern simmering und doebbling ist die erforderliche flaeche vorgesehen.

der baufortschritt bei den genannten drei bezirkshallenbaedern verlaeuft planmaessig. hietzing ist bereits so weit gediehen, dass es, wie angekuendigt, am 26. august in betrieb gehen wird. die inbetriebnahme von simmering ist fuer 30. september, von doebbling fuer 2. dezember vorgesehen.

auch die planung fuer drei kombinierte bezirkshallenbaeder der naechsten etappe wird durchgefuehrt. als standorte sind die brigittenau, floridsdorf und die donaustadt vorgesehen.

nittel wies darauf hin, dass dessenungeachtet auch der sektor der sommerbaeder nicht vernachlaessigt wird, wie der gegenwaertige bau des neuen atzgersdorfer sommerbades (hoepflerbad) beweist, das mit der naechstjaehrigen badesaison in betrieb gehen wird. ausserdem wurden in die bestehenden sommerbaeder gaensehaeufel und krapfenwaldlbad unter anderem neue becken eingebaut.

abendbetrieb im ottakringer bad

im ottakringer bad wird bei schoenwetter bis auf weiteres an folgenden tagen ein abendbadebetrieb durchgefuehrt: dienstag, mittwoch, donnerstag, freitag. dauer jeweils bis 21.30 uhr.

(w.f.z.)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 29. Juli 1978

Blatt 1874

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Alsergrund: Ärztliche Versorgung soll gesichert
bleiben

Wiens Bäder erproben neue Energieformen

Nur über FS:

Belagarbeiten in der Juchgasse

k o m m u n a l :

=====

alsergrund: aerztliche versorgung soll gesichert bleiben

1 wien, 29.7. (rk) in einem von der bezirksvertretung alsergrund einstimmig beschlossenen antrag der fraktion der spoe wurde bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r gebeten, die zustaendigen stellen darauf aufmerksam zu machen, dass - bedingt durch die altersstruktur der im bezirk taetigen praktischen aerzte - in den naechsten jahren mit dem ausscheiden von fast der haelfte der praktiker aus ihrer berufstaetigkeit zu rechnen ist. damit die aerztliche versorgung der bewohner des bezirks auch in zukunft garantiert werden kann, sollte daher zeitgerecht durch aufeinander abgestimmte massnahmen aller beteiligten stellen dafuer gesorgt werden, dass sich mehr praktische aerzte im bezirk niederlassen.

wie es in der begruendung des antrags heisst, haben zwei drittel der praktischen aerzte im 9. bezirk das 60. lebensjahr praktisch ueberschritten, 15 davon sind 65 jahre und aelter. diese tatsache laesst befuerchten, dass ohne besondere anstrengungen fuer rechtzeitigen ersatz die aerztliche versorgung der bevoelkerung des alsergrunds in zukunft ernstlich beeintraechtigt sein wuerde. (am)

++++

gekostet haetten. und die betriebskosten der sonnenkollektoren sind fast null.

es werden aber auch andere energieformen erprobt, berichtete gratz. fuer die drei neuen becken im gaensehaeufel wird die waerme aus dem grundwasser bezogen. eine neuartige waermepumpe kuehlt das grundwasser auf 4 grad ab und gibt die abgezogene waerme in die becken ab. eine andere neuartige waermepumpe, die im kongressbad erprobt wird, bezieht die waerme aus der luft und erwaermt damit das beckenwasser von etwa 16 grad auf 22 bis 24 grad.

in den drei neuen hallenbaedern - hietzing wird im august, simmering im september und doebling im dezember eroeffnet - wird die waerme aus der abluft und aus dem duschwasser zurueckgewonnen.

"die gemeinde wien leistet bei der energieverversorgung der baeder pionierarbeit, deren bedeutung noch gar nicht abgeschaezt werden kann", stellte gratz fest. "wir sind natuerlich noch nicht so weit, dass wir schon aufgrund der ersten erfahrungen umfassende grossaktionen durchfuehren koennen. aber wir sind auf dem richtigen weg, auf dem sich grosse perspektiven eroeffnen". (sti)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 31. Juli 1978

Blatt 1878

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Wiener stürmten Bäder
(violett)

Kommunal:
(rosa)

Verkehrskonzept: Mehr Chancen für das Fahrrad
Sieben Pfeiler der Nordbrücke werden ummantelt
Dipl.-Ing. Popper neuer Direktor der Wiener E-Werke

Nur
über FS:

31.7. Wieder ein Mann im Kreis der Hundertjährigen
Wartezeiten in der Mauerbachstraße

31. juli 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1879

.....
bereits am 30. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

wiener stuermtten baeder

=++++

1 wien, 30.7. (rk) wie nicht anders zu erwarten, stuermtten die wiener an diesem heissen sommerwochenende die baeder. alle wiener baeder meldeten sehr guten besuch. so kamen am sonntag ins gaensehaeufelbad 13.000 badelustige. ins schafbergbad 7.000, ins laaerbergbad 6.000 und das krapfenwaldlbad war mit mehr als 3.000 besucher ausverkauft. (sei)

1615

k o m m u n a l :

=====

verkehrskonzept: mehr chancen fuer das fahrrad

1 wien, 31.7. (rk) radfahren zaehlt zu den beliebtesten und gesuendesten freizeitbeschaeftigungen. eine umfrage hat ergeben, dass 16 prozent der wiener bevoelkerung gern radfahren wuerden, wenn entsprechende radwege vorhanden waeren. ueber die haelfte aller oesterreichischen haushalte besitzt zumindest ein fahrrad.

ein attraktives radwegenetz von untereinander verbundenen radwegen am stadtrand - vom bebauten gebiet leicht erreichbar - wird im rahmen der neuen verkehrskonzeption erstellt. als grundlage dient das radwegkonzept von 1976, das verbessert und der verkehrssituation neu angepasst werden soll. als konsulent wurde der verkehrsexperte prof. knoflacher beigezogen.

primaer soll das radfahren in der grosstadt nur als ausgleichsport in der freizeit dienen. an erster stelle steht daher die entwicklung von teilnetzen in erholungs- und stadtrandgebieten sowie entlang der donau und des donaukanalbereichs. darueber hinaus sollen dem rad aber auch chancen als fahrzeug im berufs- und schuelerverkehr eingeraeumt werden, um so mehr, als verkehrszaehlungen ergeben haben, dass in den fruehverkehrsspitzen 30 prozent aller autos distanzen zuruecklegen, die zwischen 0,5 und 3,5 km liegen, also auch mit dem fahrrad leicht zu bewaeltigen waeren. als laengerfristiges ziel werden daher auch verbindungen in den innerstaedtischen bereichen zwischen den wohnungen, schulen, freizeit- und jugendzentren ins auge gefasst.

das radwegenetz soll nicht nur durch bauliche, sondern vor allem durch organisatorische massnahmen, wie durch tafeln und markierungen, rascher und auch billiger realisiert werden koennen. an bestimmten zielpunkten, wie bei sportanlagen oder an der u-bahn oder s-bahn, sollen radabstellplaetze bereitgestellt werden, die ein "park-and-ride" per fahrrad ermoeglichen koennten. (ba)

k o m m u n a l :

=====

sieben pfeiler der nordbruecke werden ummantelt

2 wien, 31.7. (rk) genau nach zeitplan verlauft ein grossbauvorhaben im brueckenbereich, das im maerz begonnen wurde. es handelt sich um die ummantelung und tieferfuehrung jener pfeiler der nordbruecke, die im inundationsgebiet - und damit im kuenftigen entlastungsgerinne des donauhochwasserschutzes - liegen. alle sieben flutbrueckenpfeiler dieses abschnittes wurden bereits ummantelt, derzeit ist die bodenverfestigung innerhalb der erweiterten pfeilerfundamente in vollem gange.

die ummantelung und tieferfuehrung der sieben nordbrueckenpfeiler erfolgte durch bohrpfaehle von 65 zentimeter durchmesser, die bis in rund 20 meter tiefe abgetaeuft wurden. jeden der sieben brueckenpfeiler umgeben, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, in einem abstand von einem meter 75 derartige bohrpfaehle, der kies innerhalb der auf diese weise vergroesserten und vertieften pfeilerfundamente wird durch fluessigen beton verfestigt. das injektionsgut muss mit einem druck bis zu 15 atmosphaeren in den boden gepresst werden. pro pfeiler benoetigt man rund 10 tonnen beton.

nach der bodenverfestigung wird eine verbindung zwischen der bohrpfaehlwand und dem alten pfeiler geschaffen. das erfolgt durch die herstellung sogenannter umschliessungskoepe aus stahlbeton mit querverspannung. auf diese weise erreicht man, dass alle den brueckenpfeiler beeinflussenden kraefte in die neue, tieffundierte bohrpfaehlwand abgeleitet werden.

fuenf der sieben unterfangenen flutbrueckenpfeiler werden von der neuen donau umspult sein. um die bohrpfaehlwaeende der neuen tieffundamente mit abriebfestem beton umkleiden zu koennen, muss eine grosse baugrube ausgehoben werden, deren laenge dem querschnitt des spaeteren entlastungsgerinnes entspricht. die verkleidung erfolgt mittels einer bewehrten 15 bis 30 zentimeter starken betonschicht. auf der gerinnesohle der neuen donau, die etwa sechs meter unter dem derzeitigen gelaendeniveau liegen wird, muss bei den fuenf "nassen" pfeilern noch ein kolkschutz aus granitsteinen ent-

31. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1882

sprechender groesse verlegt werden.

die von der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, ueberwachten arbeiten an den nordbrueckenpfeilern werden voraussichtlich ende des jahres abgeschlossen sein. als kosten wurden 76 mil- lionen schilling veranschlagt. (we)

0908

k o m m u n a l :

=====

mittwoch pressegesprach mit buergermeister gratz

6 wien, 31.7. (rk) buergermeister leopold g r a t z und wirt-
schaftsstadtrat h a n s m a y r werden im pressegesprach, das
mittwoch, den 2. august, um 12 uhr im presse- und informationsdienst
(rathaus-eingang lichtenfelsgasse) stattfindet, zu steuerproblemen
und anderen wirtschaftsfragen stellung nehmen. (sti)

1208

k o m m u n a l :

=====

dipl.-ing. popper neuer direktor der wiener e-werke

7 wien, 31.7. (rk) der neue direktor der wiener e-werke, dipl.-ing. arnold p o p p e r , wurde am montag offiziell in sein neues amt eingefuehrt. stadtrat franz n e k u l a ueberbrachte dem scheidenden direktor dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n den dank des wiener gemeinderates. dipl.-ing. haussmann gehoerte den e-werken seit 1945 an, seit 1968 war er direktor des unternehmens. in seine amtszeit als direktor fielen unter anderem die entscheidung zum bau des kraftwerkes donaustadt anstelle einer beteiligung der wiener e-werke am kernkraftwerk zwentendorf, der bau der gas-turbine in leopoldau sowie der bau des vor der fertigstellung stehenden neuen blockkraftwerkes in simmering mit kraft-waerme-kupplung. der strombedarf hat sich in diesen zehn jahren verdoppelt. der name direktor haussmanns ist mit dem aufstieg der wiener e-werke von einem kriegszerstoerten betrieb zu einem modernen energie-versorgungsunternehmen untrennbar verbunden.

dipl.-ing. popper gehoert dem unternehmen seit 1951 an, seit 1973 ist er technischer vizedirektor. er tritt - wie stadtrat nekula erklarte - sein amt in einer zeit an, da fragen der energiever-sorgung in der oeffentlichkeit sehr stark (und nicht immer sachlich) diskutiert werden. im mittelpunkt seiner taetigkeit wird die weitere sicherung der energiever-sorgung wiens stehen.

im namen der mitarbeiter der wiener e-werke beziehungsweise der gewerkschaft der gemeindebediensteten sprachen die gemeinderate otto h i r s c h und rudolf p o e d e r dem scheidenden direktor haussmann ihren dank und dem neuen direktor popper die besten wuensche fuer seine neue funktion aus. (ger)

